

ImageWitten

M...ALTEILEN...ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

Gewinnen Sie Ihren
Weihnachtsbaum,
siehe Seite 20!



Die Wittener Weihnachtspyramide, Foto: R.Schletter



Hubertus Mayer
Rechtsanwalt und
Notar in Sprockhövel



Matthias Mayer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für:
Verkehrsrecht
Versicherungsrecht
Miet- und WEG-Recht



Ronald Mayer
Rechtsanwalt und
Notar in Sprockhövel
Fachanwalt für
Arbeitsrecht



Andreas Müller
Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkt:
Miet- und WEG-Recht
Familienrecht



**Susanne
Jacobs-Tschorn**
Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Verkehrsrecht



Sacha Léger
Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkt:
Verkehrsrecht



Jeannine Scholz
Rechtsanwältin
Tätigkeitsschwerpunkt:
Familienrecht
Arbeitsrecht

Lesen Sie mehr auf Seite 3!

Mittelstraße 44
45549 Sprockhövel (Haßlinghausen)

Telefon (0 23 39) 121780
Telefon (0 23 39) 48 00

Telefax (0 23 39) 48 09
www.anwaelte-mayer.de

Rechtsanwälte
MAYER
Fachanwälte und Notare

Liebe Leser,

wir feiern jetzt schon Bescherung. Nicht für alle, muss ich gleich dabei sagen, aber für die, die bei unserer Verlosung ein sogenanntes Gutscheinebuch gewonnen haben. Damit kann man zu annähernd 300 Orten im EN-Kreis fahren, meist Restaurants, und es sich gutgehen lassen. Das kann man auch ohne Gutscheinebuch. Mit dem Buch aber verzehren Sie beispielsweise ein üppiges Abendessen mit der Liebsten oder dem Liebsten und – zahlen nur eins. Das ist fast so etwas wie ein halber Goldesel, nur dass der Esel ein Koch ist und der Kellner die Hälfte berechnet. Wer gewonnen hat, bekommt von uns eine Nachricht. Dieses Zauberbuch gilt länger als ein Jahr. Vorabbescherung, zweiter Teil: Zehn Leser können einen prächtigen Tannenbaum gewinnen, den wir in dieser Ausgabe verlosen. Lesen Sie dazu Seite 20.

Nun ist aber gut mit Bescherung, wir haben auch noch was anderes zu bieten in dieser Ausgabe: reichlich Geschenketipps, auch auf dem Wittener Weihnachtsmarkt einzuholen; Anregungen, wie man sich verwöhnen lassen kann; was man gegen finstere Gesellen unternehmen sollte und – auch nicht schön: „Drei Teiche“ ade.



Thomas Dell

Ihr Pilates Studio in Witten



Federleicht Pilates Studio

- Personaltraining
- Kleingruppentraining

Unsere Anfängerkurse:
**montags 17 Uhr, dienstags 19.20 Uhr,
 mittwochs 17.45 Uhr und
 donnerstags 19.20 Uhr**

Astrid Möller · Im Hammertal 85 · 58456 Witten
 Fon 0163.770 30 07 · www.federleicht-pilatesstudio.de



NEU:
 Jetzt mit 9
 Veranstaltungsräumen



Modernes Ambiente

- übernachten
- tagen
- feiern

Ideal auch für Familienfeiern!

UNSER ANSPRUCH IST ES, GUTE GASTGEBER ZU SEIN!

Sie planen eine private oder geschäftliche Weihnachtsfeier?
 Unser Haus bietet den idealen Rahmen – von 5 bis 100 Personen.

Gerne beraten wir Sie persönlich – unter der Rufnummer 023 02/98 488-0.



Ardeystraße 11 – 13 · 58452 Witten · info@ardey-hotel.de · www.ardey-hotel.de

Sparlotterie der Sparkassen:

Danke-Auslosung am 15.12.

Bei der Danke-Sonderauslosung der Sparlotterie der Sparkassen werden am 15.12.2016 - neben den üblichen Geldgewinnen mit Gewinnchancen von bis zu 100.000 Euro - zusätzlich noch drei VW-Touran, 30 Smartphones „iPhone 7“ sowie 280 Saturn-Einkaufsgutscheine im Wert von jeweils 150 Euro verlost.

Klar, dass bei diesen Chancen auch viele Wittener regelmäßig per Dauerauftrag an der Sparlotterie teilnehmen: Allein im November entfielen Gewinne im Wert von 24.625 Euro auf Wittener Sparer. Alle Sparlotterie-Teilnehmer können sich über die ausführlichen Ergebnisse der Ziehung in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Witten oder im Internet unter www.sparkasse-witten.de informieren.

Sparlotterie, das ist Sparen, Gewinnen und Helfen: Monatlich werden attraktive Geld- und Sachpreise im Wert von über 1,5 Mio. Euro an die Lotterieteilnehmer in Westfalen-Lippe ausgeschüttet. Bei jedem 6-Euro-Los der Sparlotterie werden 4,80 Euro dem eigenen Sparkonto gutgeschrieben. Und: Ein Viertel des Lotteriebeitrags kommt gemeinnützigen Projekten in der Region zugute.

Also: Am besten gleich das Glück sozusagen abonnieren – mit einem Dauerauftrag! So ist der regelmäßige Loserwerb – zum Beispiel auch im Urlaub - sichergestellt und die Geldgewinne werden automatisch einem zuvor benannten Konto gutgeschrieben. Daueraufträge zur regelmäßigen Teilnahme an der Sparlotterie können an allen Standorten der Sparkasse Witten eingerichtet werden – oder auch mittels Online-Banking auf www.sparkasse-witten.de.

So richtig günstig abfahren

Für die jungen Kunden der Sparkasse Witten heißt es bis zum 8. Januar: Auf die Kufen, fertig, los – Winterzauber pur. Bei eiskalten Vergünstigungen können alle Knax- und S-Club-Mitglieder gegen Vorlage ihres Ausweises so richtig günstig abfahren, denn in dieser Zeit verwandelt sich die Eisbahn am Rathausplatz zu einer märchenhaften Winterwunderwelt. Die Vergünstigungen für Kinder und Jugendliche: Sie zahlen statt 3 nur 2 Euro, die 10er-Karte kostet statt 25 nur 20 Euro und die Saisonkarte statt 50 nur 40 Euro.

Stadtwerke lesen Zähler ab

Zugang zu den Zählern ermöglichen / Ausweise zeigen lassen

Bis Ende Dezember 2016 werden von den Stadtwerken Witten über 110.000 Zählerstände für Strom, Erdgas, Fernwärme und Trinkwasser abgelesen. Hierbei werden die Mitarbeiter der Stadtwerke Witten von Fremdpersonal unterstützt. Alle Ableser weisen sich durch einen Ausweis aus. Die Ableser sind montags bis samstags zwischen 7.30 Uhr und 19.30 Uhr unterwegs. Ablesungen können auch in der Mittagszeit erfolgen. Hierfür bitten die Stadtwerke Witten um Verständnis.

Die Stadtwerke raten den Kunden dringend, sich die Mitarbeiterausweise bzw. die von den Stadtwerken ausgestellten Sonderausweise zeigen zu lassen. Außerdem weisen die Stadtwerke Witten ausdrücklich darauf hin, dass die Ableser weder berechtigt sind, Geldbeträge zu kassieren noch Beratungsgespräche zu führen!

Zur Erfassung der Daten nutzen die Ableser ein manuelles Datenerfassungsgerät. Damit die Ablesung zügig durchgeführt werden kann, müssen die Zähler frei zugänglich sein.

Nach zweimaligen erfolglosen Ablesebesuchen hinterlegen die Ableser eine portofreie Selbstablesekarte. Nach Erhalt der Ablesekarte können die Zählerstände schriftlich, telefonisch unter 02302 9173-518 von montags bis freitags in der Zeit von 7.30 bis 15.30 Uhr oder per Telefax 02302 9173-820 angegeben werden. Ebenfalls besteht die Möglichkeit per E-Mail zaehlwerte@stadtwerke-witten.de oder auf der Stadtwerke-Homepage die Zählerstände mitzuteilen.

Die Verbrauchsabrechnungen werden Mitte Januar 2017 zugestellt.

Ronald Mayer ist der jüngste Notar im Bezirk Hattingen

Kanzleigründer Hubertus Mayer: „Ich freue mich, dass mein Sohn die Tradition weiterführt.“

Der Haßlinghauser Rechtsanwalt Ronald Mayer wurde vom Präsidenten des Oberlandesgerichts Hamm zum Notar bestellt. Die Vereidigung erfolgte durch die Präsidentin des Landgerichts Essen. Der 1980 geborene Ronald Mayer ist damit einer von drei Notaren in Sprockhövel, jüngster Notar im Gerichtsbezirk Hattingen und dürfte auch einer der jüngsten Anwaltsnotare in Nordrhein-Westfalen sein. „Ich freue mich, dass mein Sohn mit der Bestellung zum Notar die Tradition weiterführt“, sagt der Kanzleigründer Hubertus Mayer.

Dieser hatte bereits 1981 als Rechtsanwalt das Notaramt hinzu bekommen und erst vor wenigen Monaten sein 35-jähriges Notarjubiläum feiern können. Schon früh hatte Rechtsanwalt Ronald Mayer in seinem beruflichen Werdegang einen Schwerpunkt in der notariellen Tätigkeit gesetzt. Neben der steten Mithilfe bei seinem Vater war er auch in der praktischen Ausbildungszeit bei anderen Notaren in Wuppertal, Köln und München tätig, um so über den „Tellerrand“ schauen zu können.



Ronald Mayer,
neu bestellter Notar

„Die Berufe des Rechtsanwalts und des Notars liegen mir sehr am Herzen und sind für mich keine Selbstverständlichkeit. Neben den typischen Tätigkeiten als Notar setze ich mich gerne auch für unseren Berufsstand ein“, führt Rechtsanwalt und Notar Ronald Mayer weiter aus.

Bereits vor der Ernennung zum Notar hat Rechtsanwalt Ronald Mayer begonnen, berufspolitisch für die Notare tätig zu sein. Er ist weiterhin aktiv im Anwenderbeirat von XNotar, der Bundesnotarkammer sowie stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses „Anwaltsnotariat“ des Deutschen Anwaltsvereines. Mayer weiter: „Der Zugang zum Anwaltsnotariat ist seit 2011 neu geregelt worden.



Kanzleigründer Hubertus Mayer und Ronald Mayer, sein Sohn.

Dabei wurde eine notarielle Fachprüfung eingeführt. Wegen der Ausgestaltung der Prüfung aus Klausuren, einem Aktenvortrag und einer mehrstündigen mündlichen Prüfung wird diese deshalb umgangssprachlich auch ‚Drittes Staatsexamen‘ genannt.“

Darüber hinaus ist er Fachanwalt für Arbeitsrecht und hat in Ergänzung erfolgreich die weiteren Fachanwaltslehrgänge im Erbrecht sowie im Handels- und Gesellschaftsrecht absolviert.

City und Herbede

Stadt verzichtet auf Parkgebühren

Die Stadt Witten unterstützt das Weihnachtsgeschäft in der City und in Herbede auch in diesem Jahr durch kostenfreies Parken. Bis zum 31. Dezember darf auf allen städtischen Parkplätzen unter Auslegung der Parkscheibe kostenlos geparkt werden – montags bis freitags ab 16 Uhr und an den Samstagen vor Weihnachten sogar ganztägig.

Am 18. Dezember ist übrigens verkaufsoffener Sonntag.

Die Parkdauer variiert zwischen einer Stunde und vier Stunden. Damit die Kundenparkplätze nicht von Dauerparkern blockiert werden, kontrolliert das Ordnungsamt regelmäßig die Parkscheiben.

Kostenloser Kalender

Wertvolle Informationen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zum Start ins Berufsleben, den Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt, die Aus- und Weiterbildung sowie zur Vereinbarkeit der Berufstätigkeit mit Kindern oder der Pflege von Angehörigen bietet jetzt der Familienkalender 2017 des Netzwerkes W(iedereinstieg) Ennepe-Ruhr. Der Kalender ist kostenlos in der Bürgerberatung im Zimmer 1 des Rathauses, in der Stadtbibliothek, im JobCenter sowie in Familienzentren und Kitas und bei der Gleichstellungsstelle im Rathaus erhältlich. Das Netzwerk, dem auch die Wittener Gleichstellungsstelle angehört. Auf den zwölf Monatsblättern und fünf weiteren Seiten findet man wichtige Informationen und die Kontaktdaten von Ansprechpersonen. Die Gestaltung des Kalenders erleichtert das „Familienmanagement“: In dem Kalender sind alle Feiertage und Ferientermine, Traditionsveranstaltungen und verschiedene Angebote rund um das Thema Aus- und Weiterbildung eingetragen. Nützliche Informationen liefert der Kalender speziell für Ein-Eltern-Familien, Wiedereinsteigerinnen, arbeitssuchende Frauen, Familien mit geringem Einkommen und für Zugewanderte.



LWL- Industriemuseum | Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Henrichshütte Hattingen - Zeche Nachtigall Witten

... ein Lichtlein brennt!

Frohe Weihnachten wünschen die LWL-Industriemuseen Zeche Nachtigall und Henrichshütte Hattingen ihren Besuchern.

www.lwl-industriemuseum.de

LWL
Für die Menschen
Für Westfalen-Lippe

Besonderes Datum wird mit Tag der offenen Tür gefeiert

Das aufwendig und beispielhaft renovierte Haus Witten feiert einen runden Geburtstag

Das aufwendig und beispielhaft renovierte Haus Witten feiert einen runden Geburtstag. Vor 20 Jahren wurde das namensgebende Gebäude eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Heute haben dort unter anderem die Volkshochschule und die Musikschule ihren Sitz.

Das besondere Datum wird mit einem Tag der offenen Tür gefeiert, und zwar am Sonntag, 4. Dezember, von 14 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Besucher können geführt oder auf eigene Faust das Haus erkunden oder eine Foto-Ausstellung betrachten. Präsentationen und Infostände aller Kulturschaffenden in Haus Witten sowie eine Diashow im Kinosaal und ein Zauberwesen runden das Programm ab.

14 Uhr: musikalisches Rahmenprogramm durch die „Allesjazzler“; Führung durchs Haus; „Lemmingsfrühling“, Film, 2001 gedreht in Witten im Rahmen der Schulkulturtag von Daniel Nipschagen, no-budget-arts, mit Ralf Richter und Uwe Rohde

14.30 Uhr: Kinderchor der Musikschule Witten unter der Leitung von Martin Martmöller

15 Uhr: „One World Orchestra“, Konzert mit Gilda Razani

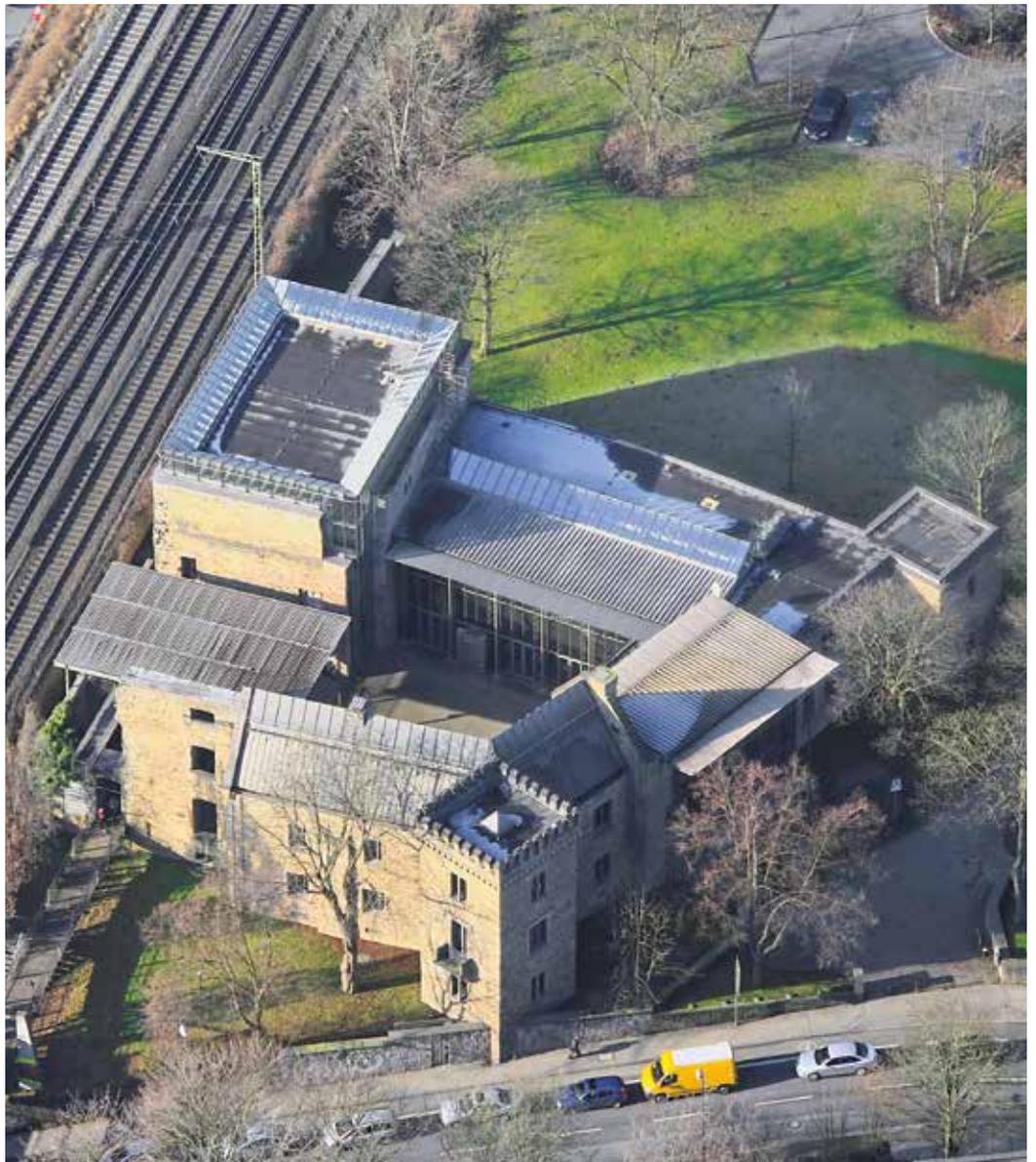
15.30 Uhr: „Lemmingsfrühling“, Führung durchs Haus

16 Uhr: Adventskonzert

17.30 Uhr: Märchenforum Witten

18 Uhr: Führung

Das Online-Lexikon Wikipedia schreibt unter anderem: Das Haus Witten, auch Burg Berge zu Witten, ist ein früherer Rittersitz im Süden der Innenstadt Wittens, der von Rötger von Witten und seinem Bruder Franco um 1470 errichtet wurde. Während des jülich-klevischen Erbfolgestreits 1651 wurde Haus Witten durch die Truppen des Herzogs



Der Rittersitz von Rötger von Witten und seinem Bruder Franco wurde 1470 errichtet. Deren Geschlecht hat der Stadt, erstmals 1214 urkundlich erwähnt, den Namen gegeben. Er hat sich seit der Gründung nicht verändert, was in der deutschen Städtegeschichte selten ist. Foto: Harst

Karl von Lothringen in Brand geschossen. Gerhard Wennemar von der Recke, Gerichtsherr von Witten, ließ das Haus 1701 wieder aufbauen und um barocke Stilelemente bereichern.

Im Jahre 1790 wurde die Anlage vom Kaufmann Johann Friedrich Lohmann aus Schwelm gepachtet, der auf dem Gelände eine Gusstahlfabrik und eine Kornbrennerei einrichtete, und um 1815 von diesem erworben. Umbauten von 1878 veränderten das Erscheinungsbild des Hauses stark. Aufgrund des schlechten Zustands wurde im Jahre 1937 Haus Witten an die Stadt Witten verkauft und von der Hitler-Jugend genutzt.



Haus Witten (unten links die Zinnen des Turms) war die Wiege der Wittener Stahlproduktion (Mitte, unten). Das Foto hat Hoffotograf Friedrich Goebel 1886 auf dem Helenenberg gemacht. Im Hintergrund die noch freien Ruhrwiesen, wo heute das Edelfabrikwerk steht.

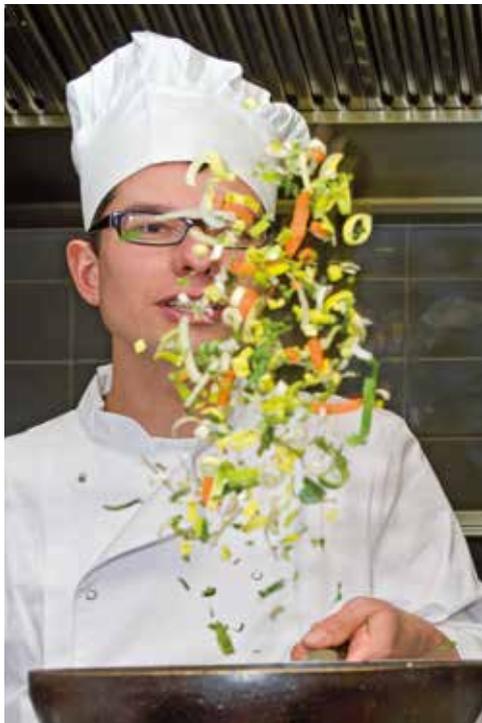


Beim Richtfest sprach der damalige Bürgermeister Klaus Lohmann. Landesfördermittel machten die Restaurierung möglich.

- Die nächsten Kochtermine:**
- 18.1.2017: Crossover-Küchenklassiker neu interpretiert
 - 15.2.2017: Moderne Fischgerichte einfach zubereitet
 - 15.3.2017: Frühlingsküche leicht, lecker und schnell gekocht
- Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr
Preis: EUR 25,00 inkl. Rezepte und Kochschürze

Ein Profi hilft mit zahlreichen Tipps

Kochen bei Kutsch: eintauchen in eine faszinierende Welt



Kochen ist Begeisterung und Leidenschaft.

Foto: IngImage

Mit anderen Kochbegeisterten haben die Teilnehmer bei einer Veranstaltung bei Kutsch an der Ruhrstraße 21 die Möglichkeit, in die faszinierende Welt des Kochens einzutauchen.

Dabei hilft ein Profikoch mit zahlreichen Tipps und Tricks aus seiner langjährigen Berufserfahrung. Eine Reihe mit Veranstaltungen dieser Art findet statt beim Fachhändler Kutsch an der Ruhrstraße 21. Die nächsten Kochtermine sind jeweils mittwochs, 18. Januar: Crossover-Küchenklassiker neu interpretiert, 15. Februar: Moderne Fischgerichte einfach zubereitet und 15. März: Frühlingsküche leicht, lecker und schnell gekocht. Beginn immer um 18.30 Uhr. Der Preis beträgt 25 Euro einschließlich Rezepte und Kochschürze. Kochen ist Begeisterung, Leidenschaft, kurzum eine Verführung der Sinne. Mittlerweile ist die Küche ein echter Lebensmittelpunkt geworden, ein Ort, die Leidenschaft der feinen Küche zu praktizieren. Bei den Kochveranstaltungen lernen die Teilnehmer auch, hochwertige Einbaugeräte der Spitzenklasse innovativ zum Einsatz zu bringen.

Zum Abschluss des Weihnachtsmenüs

Was gibt es Besseres als ein Montmorency-Kirsch-Sorbet?

Was gibt es Besseres zum Abschluss des Weihnachtsmenüs als ein fruchtig-kühles Montmorency-Kirsch-Sorbet? Das Sorbet lässt sich sehr gut vorbereiten, so dass dem Genuss nach dem festlichen Menü in gemütlicher Runde nichts im Wege steht.

Früchte, Beeren, Körner und Samen wie Açaí, Goji, Quinoa oder Chia boomen. Hierzulande bisher kaum im Fokus, dafür aber umso überzeugender: die Montmorency-Sauerkirsche. In den USA zählt sie bereits zu den Hochleistungsfrüchten, nun wird diese gesunde Frucht auch in Deutschland entdeckt. Studien haben ihre Eigenschaften und vorteilhaften Nährstoffe inzwischen bewiesen.

Montmorency-Kirsch-Sorbet für 2 Portionen: 2 bis 3 Esslöffel Montmorency-Konzentrat; 100 Gramm Zucker; 30 Milliliter Amaretto; 60 Gramm Montmorency-Trockenkirschen; ein Eiweiß (Größe M); 100 Milliliter Schlagsahne; Eiswaffeln.

Zubereitung:

Kirschkonzentrat in 400 Milliliter Wasser geben, Zucker und Amaretto aufkochen. Montmorency-Sauerkirschen in 50 Milliliter Kirsch-Amaretto-Mix einweichen. Restliche Flüssigkeit abkühlen lassen und 3 bis 4 Stunden gefrieren, dabei alle 30 Minuten umrühren. 30 Minuten vor Ende der Gefrierzeit steif geschlagenes Eiweiß unterheben. Sauerkirschen abtropfen lassen, fein hacken und ebenfalls unterheben. Sorbet mit geschlagener Sahne servieren.



Die Montmorency-Sauerkirschen enthalten zahlreiche Mineralstoffe wie Kalium, Calcium, Magnesium, Phosphat, Eisen und Zink.

Foto: Cherry Marketing Institute/Cellavent Healthcare GmbH/spp-o

STÄRKSTE TECHNIK!

BESTE
BERATUNG!

IHR PROFI FÜR:

- FLAT-TV
- SAT-TECHNIK
- HEIMKINO UND HIFI
- INDIVIDUELLE BERATUNG
- TOP-SERVICE
- REPARATUR IN EIGENER FACHWERKSTATT
- WASCHAUTOMATEN
- TROCKNER • HERDE
- GESCHIRRSPÜLER
- KÜHL- UND GEFRIERGERÄTE
- PC-MULTIMEDIA
- FOTO



SCHNELL & PREISWERT

EURONICS

Kutsch GmbH

Ruhrstraße 21 | 58452 Witten | T +49 (0) 2302 161-0 oder 161-9
verkauf@euronics-kutsch.de | www.euronics-kutsch.de

Passbilder
4 Stck. 9,95

FOTO BRINKMANN
BILDER-CENTER

Bewerbungsfotos
4 Stck. 11,00

T-Shirt mit Aufdruck 10,00

Sofortprints
10x15 ab 20 Cent

Bahnhofstraße 1-3 · 58452 Witten
Telefon 023 02 / 241 42
witten@fotobrinkmann.de
www.fotobrinkmann.de

Confiserie auf der Ruhrstraße

Sweety Shop

Ihr Süßwarengeschäft auf der Ruhrstraße

Versüßen Sie sich die Feiertage!
Ich wünsche meinen Kunden ein schönes Fest sowie ein gutes neues Jahr.

Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr
Sa. 9.30-18.00 Uhr

Ruhrstraße 19 · 58452 Witten
☎ 023 02 / 551 99
www.sweetyshop.de

VICTORINOX

Haben Sie schon alle Weihnachtsgeschenke?

19,95 €

Ralph Gorbahn
Stahlwarenfachbetrieb mit eigener Schleiferei
Ruhrstraße 8 · 58452 Witten
☎ 023 02 / 576 54
www.ragowi.de

Rasierer • Messer • Scheren • Waffen • Tools • Taschenlampen



Geschenke für

Einkaufsstress vor Weihnachten? Weg macht, dann bleibt genügend Zeit für die Liebsten, die Bekannten und Verwandten zu suchen. Dann kann man in aller Ruhe abwägen, frühzeitig getroffene Entscheidungen sich von den Kaufleuten und Verkäuferinnen aller Ruhe und Ausführlichkeit

Das ist und bleibt der beste Weg. Wie schnell hat man sich im Internet verlickert, und das böse Erwachen kommt dann kurz vorm Fest, wenn die völlig überlastete Post vor Toresschluss und mit hängender Zunge die Pakete ausgeliefert hat. Was man vorher nur auf dem Bildschirm in Augenschein nehmen konnte, stellt sich häufig als ungeeignet heraus. Die Rücklaufquoten der führenden Internetanbieter sprechen Bände. Und wer will schon was Unpassendes unter den Christbaum legen? Bei Erwachsenen kann man sich noch irgendwie herausreden, aber bei den Kindern verlischt einfach der weihnachtliche Glanz in den Augen. So etwas kann die Stimmung am festlich geschmückten Baum schnell kippen lassen. Dazu kommen noch die vielen Serviceleistungen, die nur der Einzelhandel bieten kann, wie zum Beispiel eine ausgesucht festliche Verpackung oder eine schnelle Umtauschmöglichkeit, falls auch





**Verkaufsoffener
Sonntag
18.12.
in der City**

Weihnachten

? Nein, Danke. Wenn man sich frühzeitig auf den
gung Zeit und Muße, die schönen Dinge für die
Verwandten und vor allem für die Kleinen auszu-
ller Ruhe und Bescheidenheit eine Wahl treffen,
enen Entscheidungen womöglich verwerfen und
ihrem Fachpersonal beraten lassen, und zwar in
eit.



nach guter Beratung und nachdenklichem Aussuchen die Wahl auf ein
ungeeignetes Geschenk gefallen sein sollte. Kann ja alles mal passie-
ren. Dann bleibt immer noch genug Zeit, die Einkaufsrunde von vorne
zu beginnen. Und Gelegenheiten gibt's genug. Vor Weihnachten erwei-
tern die Geschäftsleute gerne die Öffnungszeiten, damit auch Berufstät-
tige mit ungewöhnlichen Arbeitszeiten zum Zuge kommen können. Da-
zu sind am Sonntag, dem 18. Dezember, zusätzlich die Ladentüren ge-
öffnet. Von 13 bis 18 Uhr kann man entspannt durch die Einkaufsmei-
len flanieren und seine Wahl treffen. Ein weiteres Bonbon sind die Weih-

Kleinschmidt
Tag- und Nachtwäsche für Damen und Herren & Dessous

*Wir bedanken uns bei unseren
Kunden für das entgegengebrachte
Vertrauen, wünschen ein schönes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!*

Öffnungszeiten im Dezember: Mo. – Fr. 10.00 – 13.30 Uhr,
14.30 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Ruhrstraße 24 · 58452 Witten
☎ 02302/8908954
Fax 02302/8908956

Raumausstattung Kölsch

Gardinen - Teppichböden - Sonnenschutz - Insektenschutz
Polstererei - Boots- u. Wohnwagenkissen - Motorradsitzbänke

** Wir wünschen unseren Kunden
ein schönes Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr! **

**Beachten Sie unsere Angebote
zur Wiedereröffnung!**

Berliner Straße 4 *
58452 Witten
Telefon: 02302-52412
Handy: 0173-8984461
E-Mail: raumausstattung.koelsch@gmx.de

nachtmärkte allerorten. Keine Frage: Bei allem Service ist und bleibt
das Geschenkekaufen eine anstrengende Sache. Passt der Schlips für
den Herrn Gemahl auch zum Anzug für alle Gelegenheiten? Freut sich
die Gattin über das neue Küchengerät mit allem elektronischen Schnick-
schnack. Hält es dem Küchenalltag stand? Oder ist der erste Gang nach
den Festtagen der zur Umtauschkasse? Lächeln die Kinder nur müde
über das iPad, weil es nicht zur neusten Generation gehört? Diese belas-
tenden Fragen können einem die weihnachtliche Stimmung verhageln.
Dann hilft der tröstliche Gang zum Händler mit Süßwaren. Oder man
stolpert über neue Geschenkideen, wenn man sich in die Auslagen der
vielen Stände mit Kunsthandwerk vertieft. Manchmal hilft auch der Auf-
enthalt an einem der leckeren Glühweinstände.



Gut besucht: das Informations- und Austauschangebot von DRK, KI und Stadt Witten. Foto: DRK

Die Rolle der Frau im Islam

Die Reflexions- und Qualifizierungsmaßnahme „Perspektivenwechsel in der Flüchtlingshilfe?“ stieß jetzt in der bosnischen Moshchee in Witten auf großes Interesse. Insgesamt 50 Teilnehmer aus Ehren- und Hauptamt verfolgten interessante Vorträge rund um das Thema Flüchtlingshilfe.

Auf dem von Politologe Norbert Holtz moderierten Programm standen unter anderen Vorträge über die „Rolle der Frau im Islam“ und „traumatisierte Frauen mit Fluchthintergrund“. Als Referenten hierfür hatten die Veranstalter Camille Ewers von der „Westfälischen Wilhelms-Universität Münster“ und Stephanie Kattenborn von der „Frauenberatung.EN“ gewinnen können. Reinhard Glowka, Leiter der Polizeiwache Witten, berichtete zusammen mit Bärbel Solf, Leiterin der Dienststelle Kriminalprävention/Opferschutz Bochum, über Einsatz und Kriminalitätsentwicklung sowie den Umgang mit Geflüchteten im Arbeitsalltag. Die Ausrichter der Veranstaltung, die DRK-Integrationsagentur unter der Leitung von Sebastian Schopp, zeigten sich mit dem Verlauf ebenso zufrieden wie das „Kommunale Integrationszentrum EN“ und die Stadt Witten als Kooperationspartner. Ihr Fazit lautete: „Es ist gelungen, den Austausch zwischen ehren- und hauptamtlich engagierten Menschen in der Flüchtlingshilfe zu intensivieren.“ *pen*

Es geht um innere Haltung

Der zweite Teil der Ringvorlesung wird sich weniger mit Fakten als mehr mit Strukturen und Denkweisen beschäftigen. Kurz: Es geht um innere Haltung, um Selbstverständnis und -reflexion.

Mit dem Vortrag „Was ist Rassismus?“ wird Austen Peter Brandt, Mitbegründer des Vereins Phönix, am Donnerstag, 8. Dezember, über Mechanismen von Rassismus in unserer wie in anderen Gesellschaften hinweisen und zusammen mit den teilnehmenden Strategien entwickeln, die der Negativität dieses Phänomens positive Strategien entgegenstellen.

Die Initiative Weltgesundheits, eine Kooperation zwischen dem integrierten Begleitstudium Anthroposophische Medizin und dem gemeinnützigen Verein Lappel Deutschland, will zusammen mit ihrem Schirmherren Dr. med. Tankred Stöbe Studierende und die UW/H an das Thema Weltgesundheits heranführen und die Möglichkeit schaffen, eigene Antworten auf diese Fragen zu finden.

„Weltgesundheits ist für uns die Möglichkeit, neben der Frage des 'Wie?' der ärztlichen Praxis auch ein dringend notwendiges 'Warum?' zu finden. Global zu denken gehört für uns zum Anspruch, soziale Verantwortung zu übernehmen, unbedingt dazu“, erläutern Simon Nicolas Aschoff und Till Eckert, Mitglieder der Initiative Weltgesundheits, ihr Anliegen.

Weitere Termine der Ringvorlesung:

08.12.2016 | 19 Uhr | FEZ | Was ist RASSISMUS? Mechanismen von institutionellem und alltäglichem Rassismus (Austen P. Brandt für Phönix e.V.) | Vortrag

17.01.2017 | 16 Uhr | FEZ | Mentale Gesundheit Weltweit (Dr. Ha Vinh Tho) | Vortrag

Weitere Informationen: www.lappel.de

Enorme Planungskosten

CDU-Fraktion hat Fragen zum Haushalt

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt hat einige Fragen an die Stadtverwaltung gestellt zum neuen Haushaltsentwurf 2016/2017 und zur Schulsituation in Witten, besonders zur geplanten Schließung der Freiligrath-Schule. Diese Planungen zu einem „Bildungsquartier Annen“ sowie zu einem Ausbau der Holzkamp-Gesamtschule wurden dem Unterausschuss Schule schon vorgestellt.

Unter anderem heißt es: „Der notwendige Ausbau der Freiligrath-Hauptschule mit Leichtbauklassen für 448 000 Euro wurde gerade erst durch den Rat beschlossen. Weshalb ist nach dem zu beschließenden Auslaufen der Freiligrath-Hauptschule kein Umzug der Baedeker-Grundschule in dieses Schulgebäude möglich?“

In anderen Stadtteilen wurden und werden entsprechende Angebote zurückgefahren. Weshalb wird neben einem Schul- und Hallenneubau in Annen zusätzlich auch ein Bürgerzentrum (Veranstaltungsraum, Musikschule, Stadtteilbücherei) geplant?

Dauerhafte Folgekosten

Würde ein solches Bürgerzentrum nicht zu Doppelstrukturen mit dem bisher genutzten und langfristig angemieteten Ostermann-Haus führen? Welche dauerhaften Folgekosten entstehen durch ein solches Bürgerzentrum?

Wie setzen sich die angesetzten enormen Planungskosten in Höhe von rund 200 000 Euro zusammen, die bereits in den Haushalt 2017/2018 eingeplant werden sollen?

Wie soll durch den Anbau für einen 6. Zug an der Holzkamp-Gesamtschule sichergestellt werden, dass hiervon nur Wittener Kinder profitieren? Wie soll sichergestellt werden, dass vor allem die Schüler der im Gegenzug zur Auflösung vorgesehenen Freiligrath-Hauptschule an der Holzkamp-Gesamtschule berücksichtigt werden?

Was passiert, wenn die Wittener Realschulen entsprechend ihres Schulprofils keine weiteren Schüler mit Hauptschulempfehlungen aufnehmen? Sollen die Wittener Realschulen nach Vorstellung der Stadtverwaltung gezwungen werden, Hauptschüler aufzunehmen und einen Hauptschul-Bildungsgang zu eröffnen?

Anschütz Kinderbeauftragter

Paul Anschütz wurde jetzt zum neuen Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Witten bestellt. Der Sozialarbeiter hatte sein neues Amt bereits kommissarisch inne.

Nun ist der 29-Jährige ganz offiziell Ansprechpartner für die rund 15 000 Wittener Jungen und Mädchen bis zum 18. Lebensjahr. Kinder und Jugendliche erreichen ihn in der Regel montags bis freitags unter Ruf 0 23 02/5 81 28 28 oder von 10 bis 15 Uhr im Kinder- und Jugendbüro an der Werkstadt, Mannesmannstraße 6.

Arbeit im Haus der Jugend

Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit hat Paul Anschütz durch seine Arbeit im Haus der Jugend gesammelt, wo er bis zuletzt noch halbtags tätig war. Nun kann er sich ganz auf seine neue Aufgabe konzentrieren. Für die Kinder und Jugendlichen möchte er ein Ansprechpartner sein, der sie dazu motiviert, aktiv in ihren Stadtteilen und Lebensbereichen mitzuwirken. Bei der Durchsetzung ihrer Ziele und Wünsche will er sie mit Rat und Tat unterstützen.

Streichelzoo: kürzere Öffnungszeiten

Der Streichelzoo auf dem Hohenstein ist auch in der dunkleren und kälteren Jahreszeit ein beliebtes Ausflugsziel. Zwischen Anfang November und Ende Februar kann man Ziegen & Co. täglich nur noch von 11 bis 16 Uhr besuchen. Vom 1. März und bis zum 31. Oktober ist der Streichelzoo wieder zwei Stunden länger geöffnet.

Selten gehörtes Werk als Einstimmung auf das Weihnachtsfest – Wittener Bach-Chor führt Weihnachtsoratorium von Herzogenberg auf.

Am 4. Advent lädt der Wittener Bach-Chor zu seinem diesjährigen Vorweihnachtskonzert um 18 Uhr in die Wittener Johanniskirche (Bonhoefferstraße 10) ein. Auf dem Programm steht „Die Geburt Christi“, das wenig bekannte Weihnachtsoratorium op. 90 des österreichischen Komponisten Heinrich von Herzogenberg (1843-1900), das in Witten noch nie zu hören war. Damit engagiert sich der Wittener Bach-Chor einmal mehr für die Aufführung außergewöhnlicher oder in der Region selten dargebotener Werke, was seit vielen Jahren zu seinen Markenzeichen zählt.

18. Dez., 18 Uhr



Die im besten Sinne volkstümliche Vertonung der Weihnachtsgeschichte von Herzogenberg hat neben bekannten Advents- und Weihnachtsliedern in vielfältigen, originellen Sätzen etwas ganz Besonderes zu bieten: Sie bezieht über die integrierten Gemeindelieder das Publikum direkt in das Konzertgeschehen ein. Zusammen mit den Chorsätzen, den Rezitativen und Partien der sechs Solisten und der schlichten, aber kunst- und stimmungsvoll gesetzten Instrumentalbegleitung wird das Konzert zu einer gefühlvollen Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Bei der Uraufführung am 3. Advent 1894 in der Straßburger Thomaskirche mit 2.000 Besuchern erlebte der selbst dirigierende Komponist nach eigenen Aussagen eine der beeindruckendsten Stunden seines Lebens.

Der Wittener Bach-Chor wird dieses außergewöhnliche Werk gemeinsam mit dem Kantatenchor Gevelsberg, dem Ev. Jakobus-Chor Breckerfeld und der Capella instrumentale Gevelsberg aufführen. Die musikalische Leitung hat Gerhardt Marquardt, der den Wittener Bach-Chor seit mehr als 25 Jahren leitet.

Der Eintritt beträgt im Vorverkauf an den bekannten Vorverkaufsstellen 12 € (ermäßigt: 8 €) und an der Abendkasse 15 € (ermäßigt: 10 €). Unter 18 Jahren ist der Eintritt frei. Weitere Infos zum Konzert und zum Wittener Bach-Chor unter www.wittener-bachchor.de

Stadtarchiv erinnert:

Geschichtswettbewerb

des Bundespräsidenten: Arbeiten müssen Ende Februar fertig sein
„Gott und die Welt. Religion macht Geschichte“ heißt das Thema des 25. Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten und der Körber-Stiftung. Junge Menschen bis 21 Jahre können auf Landes- und Bundesebene 500 Geldpreise gewinnen. Das Stadtarchiv Witten ruft zur Teilnahme auf und erinnert daran, dass die Wettbewerbsbeiträge bis zum 28. Februar 2017 eingereicht werden können. Wer eine zündende Idee hat, kann also immer noch einsteigen. Mitmachen können nicht nur Einzelpersonen, sondern auch Gruppen oder sogar ganze Schulklassen – u. a. mit Texten, Filmen, Theaterstücken, Internetseiten oder themenbezogenen Stadtrundgängen. „Wir bieten wieder unsere stadtgeschichtlichen Quellen, fachliche Unterstützung und funktionierende Netzwerke für historische Fragestellungen an“, sagt die Leiterin des Stadtarchivs Witten, Dr. Martina Kliner-Fruck. Sie bittet allerdings darum, Termine mit dem Stadtarchiv abzustimmen – telefonisch unter der Rufnummer (02302) 581-2415 oder per E-Mail an stadtarchiv@stadt-witten.de. Weitere Informationen findet man unter www.koerber-stiftung.de/bildung/geschichtswettbewerb.html im Internet.

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes Jahr 2017.

Engels Cut
Engel in Deinem Haar

Cornelia Stratmann

Breddestraße 38
58452 Witten
Tel.: 02 30 2 / 28 25 25 0
engelscut43@gmail.com

Di. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr
(Pause 13.00 – 14.00 Uhr),
Sa. 9.30 – 14.00 Uhr,
montags geschlossen

Vom Rathaus über das weihnachtliche Witten blicken

Das Wittener Stadtmarketing bietet in der Adventszeit Führungen auf den Rathausurm an. Oben angekommen wird man dann mit dem Ausblick über die weihnachtlich geschmückte Wittener Innenstadt belohnt und erfährt gleichzeitig Wissenswertes über das Rathaus samt Turm und seine Entstehungsgeschichte. Die einstündige Tour beginnt um 16.30 Uhr und kostet für Erwachsene 5,- Euro, Kinder zahlen 2,50 Euro. Termin: 2. Dezember (18 Uhr), 10. Dezember (16.30 Uhr) und verkaufsoffenen Sonntag (18. Dezember, 18 Uhr).

Wichtiger Hinweis: Bei Nässe/Glätte ist die Außenplattform nicht begehbar. Außerdem dürfen bis zum Abschluss der Sanierungsarbeiten nur Kinder ab 10 Jahren die Außenplattform betreten.

Infos & Anmeldung beim Stadtmarketing Witten - Tel. 19433.

Busenfreundin

- Dessous Gr. 70 – 130 (AA – I)
- Sport-BHs
- Bademoden
- Schwangerschafts- und Still-BHs
- Prothesen-BHs und Brustprothesen

**Danke für Ihr Vertrauen 2016.
Fröhliche Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!**

Bahnhofstraße 50 • 58452 Witten
☎ **023 02 / 144 40**
www.busenfreundin-witten.de



Das Christkind höchstpersönlich – im bürgerlichen Leben Jacqueline Probst genannt – war zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes gekommen. Bürgermeisterin Sonja Leidemann drückt an diesem Nachmittag einen roten Knopf, und die neue Beleuchtung (Foto unten) erstrahlte und tauchte die Innenstadt in festliches Licht. Foto: Rainer Schletter



Für Musik sorgt wieder der Posaunenchor aus der Gemeinde Bommern. Er spielte bekannte Lieder wie „Ihr Kinderlein kommet“ oder „Lasst uns froh und munter sein“. Der Umzug begann vor der Stadtgalerie, machte Station auf dem Berliner Platz. Foto: Rainer Schletter

Weihnachtsmarkt eröffnet

Bürgermeisterin schaltete Glitzernetze ein

Christkind und Nikolaus höchstpersönlich – im bürgerlichen Leben Jacqueline Probst und Herbert Frauendienst – waren zum Laternumzug und zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes gekommen und erfreuten mit silbern schimmernden Luftballons und Süßigkeiten die jungen und auch die älteren Festmarktbesucher. Die festliche Zeit vor Weihnachten kann beginnen.

Den Besuchern stieg erstmals der Duft von gebrannten Mandeln und Glühwein in die Nase. Bürgermeisterin Sonja Leidemann drückt auf einen roten Knopf, und die neue Beleuchtung erstrahlte und tauchte die Innenstadt in festliches Licht. Dank großzügiger Spenden konnte die bisherige Beleuchtung, in die Jahre gekommen, ersetzt werden durch Glitzernetze, die die Spitzen der Pylo- ne in der Fußgängerzone umhüllen.

Für weihnachtliche Musik sorgt auch diesmal der Posaunenchor der Gemeinde Bommern. Die Musiker spielten bekannte Weihnachtslieder wie „Ihr Kinderlein kommet“ oder „Lasst uns froh und munter sein“. Der Umzug begann vor der Stadtgalerie, machte eine Station auf dem Berliner Platz und war auf dem Marktplatz vor der Bühne des Weihnachtsmarktes am Ziel.

Eisbahn ist wieder Attraktion

In der Vorweihnachtszeit besucht das Christkind wieder Wittener Kindertageseinrichtungen, Krankenhäuser und andere Initiativen. Buchen kann man diesen himmlischen Service unter der Rufnummer 581 13 18. Geöffnet ist der Weihnachtsmarkt montags bis samstags von 11 bis 20 Uhr und sonntags von 14 bis 20 Uhr. Auch in diesem Jahr ist die Eisbahn vorm Rathaus wieder eine Attraktion des Wittener Festmarktes.

Das Programm am Samstag, 3. Dezember: 14 Uhr, Ballonfee Meike auf dem Berliner Platz; 15 Uhr, Kindertheater „Hatschi! - Ein Baby kommt!“ auf dem Rathausplatz; 17 Uhr, Christian Fuchs feiert Familienweihnacht auf dem Rathausplatz.



Foto: Stadt Witten/Jörg Fruck

Schmuck, der alle Sinne anspricht

schmuck•werk



„Wolke“



Glänzende Geschenkideen

Zu den beliebtesten Geschenken beim Fest gehören Kostbarkeiten vom Juwelier. Wer das tut, hat sozusagen eine glänzende Geschenkidee gehabt.

Das passt sehr gut zusammen: Im weihnachtlichen Lichterglanz etwas verschenken, was selber glitzert und funkelt. Doch was auswählen? Das Thema spielt stark ins Modische, und dabei kann man schnell danebenliegen.

Männer tragen nun mal in aller Regel keine Perlenketten. Und Frauen freuen sich nur ganz selten über Anstecknadeln für Schlipse. Dazu kommt noch die Fülle der Angebote. Juweliers führen nicht nur die Klassiker in ihren Auslagen wie Brillantringe oder Edelsteinketten, sondern Schmuckstücke für alle Gelegenheiten und Uhren für alle Fälle. Mittlerweile gibt es erweiterbare Schmucksysteme unterschiedlicher Hersteller, mit denen man im wahrsten Wortsinn den Grundstein für eine komplette Kollektion legen kann.

Dann kann zum passenden Ring die ähnlich gestaltete Kette oder ein in Form und Farbe ab-

gestimmter Anhänger dazukommen. Da will die Auswahl gut überlegt sein und zum Typ des Beschenkten passen. Für den Herrn macht sich eine schicke Uhr sehr gut unterm Weihnachtsbaum. Dabei muss man sich nicht bis in die nächste Generation verschulden, es gibt viel glänzende Schönheit für den überschaubaren Geldbeutel. Die Fachleute beraten gerne.



Gerling by EILOFF
Juwelier seit 1899

Bahnhofstr. 15 in Witten
www.juwelier-gerling.de

Goldschmiede
Uhrmacher



Krankenhaus ehrt langjährige Mitarbeiter

Das evangelische Krankenhaus hat sich bei 91 Mitarbeitern, die ein Dienstjubiläum feiern, für ihre Betriebszugehörigkeit bedankt. Ungefähr zwei Drittel der Geehrten konnten die Auszeichnung persönlich entgegennehmen. Verwaltungsdirektor Dr. Joachim Abrolat, Pflegedienstleitung Ingeborg Drossel, MAV-Vorsitzende Waltraud Habeck und Krankenhauseelseorgeserin Pfarrerin Birgit Steinhauer überreichten die Präsente und erinnerten an Ereignisse im Kranken-

haus sowie der Zeitgeschichte der jeweiligen Jahre, an denen die Mitarbeiter ihre Tätigkeit begonnen haben. Diejenigen, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum feiern konnten, erhielten zusätzlich das Kronenkreuz der Diakonie in Gold. Dienstälteste Jubilarin ist Renate Klimek mit 40 Jahren Betriebszugehörigkeit. 35 Jahre dabei sind Margit im Brahm, Dr. Thomas Horacek, Heike Mummeshohl, Angelika Redda, Hilke Reuß und Renate Wagner.

Kurzfristig Parkverbotzonen ESW untersucht Dichtheit der Kanäle

Die Entwässerung Stadt Witten (ESW) überprüft mittels Kamerabefahrung bis Januar 2017 im Ortsteil Witten-Mitte die Entwässerungskanäle. Rund 60 Kilometer Regen- und Schmutzwasserkanäle müssen auf ihren Zustand und ihre Dichtheit untersucht werden. Das geschieht gemäß „Selbstüberwachungsverordnung Kanal“, und zwar etwa alle 15 Jahre.

Um den Einsatz der Reinigungs- und Untersuchungsfahrzeuge zu ermöglichen, werden in Teilbereichen kurzfristig Parkverbotzonen angelegt. Die ESW bittet die Bürger, diese Bereiche freizuhalten, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Fußball bis Mitternacht Treffpunkt ist die Fritz-Husemann-Halle

Die mobile Jugendarbeit der Stadt Witten bietet am Freitag, 2. Dezember, von 20 bis 24 Uhr wieder „Mitternachts-Sport“ für Jugendliche von 14 bis 21 Jahre an. Treffpunkt ist um 19.15 Uhr, Fritz-Husemann-Halle, Ardeystraße 98. Diesmal steht Hallenfußball auf dem Programm. Das Angebot ist kostenfrei. **Wichtig: den Anmeldeschluss beachten. Der ist schon um 19.45 Uhr.** Die Stadt bittet, Ausweis und Hallenschuhe mitzubringen. Anmelden kann man sich auch im Internet unter der Adresse mitternachtsport-witten@web.de.

Freitag, 2. Dez.,
20 bis 24 Uhr

Plätze machen länger Ferien

Der Stadt-Sport-Verband (SSV) teilt mit, dass aus Energiespargründen die städtischen Turn- und Sporthallen sowie die Lehrschwimmb Becken während der Weihnachtsferien von Freitag, 23. Dezember, bis Freitag, 6. Januar, geschlossen werden. Die Sportplätze gehen schon von Montag, 19. Dezember, in die Weihnachtsferien – und einige davon auch noch eine halbe Woche länger.

Für jede Partei 300 Plakate Fairer und stressfreier Plakatwahlkampf

Auf der Tagesordnung der Ratssitzung findet sich eine neue Sonder-nutzungssatzung der Stadt Witten. Darin werden auch die Regeln für die Plakatierung zu Wahlkampfzeiten geregelt. Die Piraten nutzen diese Gelegenheit, um den Wahlkampf für Bürger, Parteien und Wählergemeinschaften angenehmer und fairer zu gestalten.

Mit einem Änderungsantrag zur neuen Satzung wollen die Piraten erreichen, dass jede zur Wahl stehende Gruppierung in Zukunft eine feste Maximalanzahl von Plakaten hängen darf. „Wir schlagen 300 Plakate pro Partei vor. Die Erfahrung aus vorhergehenden Wahlkämpfen zeigt, dass die Menschen originell gestaltete Plakate schätzen, aber von der bisher üblichen Materialschlacht genervt sind“, sagt Roland Löpke, Fraktionsvorsitzender der Piraten. Nach Meinung der Piraten würde diese Regelung auch für die Parteien und Wählergemeinschaften eine Entlastung bedeuten.



Originalität statt Materialschlacht: Beim Bürgermeisterwahlkampf hatten die Piraten nur ein einziges Großplakat, das jedoch viel Aufmerksamkeit erregte.

Trump nicht eher nützlich?

Gastkommentar von Dr. Birger Priddat

Professor Dr. Birger Priddat ist Inhaber des Lehrstuhls für Volkswirtschaftslehre und Philosophie und ehemaliger Präsident der Universität Witten/Herdecke. Zudem war er auch Dekan der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft. Zum Thema „Donald Trump“ hat er einen Gastkommentar geschrieben.

Nach der Schockstarre, die der Wahlsieg Donald Trumps ausgelöst hat, ist Nüchternheit angesagt. Letztlich ist es eine demokratische Wahl. In seiner ersten Rede schlägt Trump versöhnliche Töne an. Das ist meines Erachtens nicht nur gespielt: Die Unverschämtheiten, die Trump im Wahlkampf äußerste, waren Überredungsrhetoriken, um gewählt zu werden. Dass er den Hass der Leute schürte, ist das schwerste Erbe dieses Wahlkampfes. Aber das heißt nicht, dass es so weitergehen muss.

Schon längst vorher hasserfüllt

Die Leute waren schon längst vorher hasserfüllt und wütend. Trump hat diese Disposition nur brachial ausgenutzt (indem er sie förderte und öffentlich aussprach). Damit hat er gewonnen, aber zugleich ein Problem: dass die Leute ihre Hasstiraden und wütenden Forderungen nicht aufgeben.

Momentan ist er ihr Wutdelegierter. Wenn Trump aber in den Mühlen der Politik- und Rechtsprozesse nicht nur langsam, sondern zurückrudelnd auftreten wird, beginnt die große Distanzierung. Irgendwann werden die Armen merken, dass ein Milliardär sich nicht eignet, ihnen Recht und Einkommen zukommen zu lassen. Die Gefahr, dass dann, wenn Trump die Erwartungen enttäuscht, schlimmere Finger auftreten werden, ist nicht gebannt.

Wut der Wähler

Wenn wir aber – gegen den Trend – davon ausgehen, dass Trump das weiß, wird er alles tun, dass die Wut der Wähler nicht ausbricht (obwohl sie schon anfangen, offen rassistisch in den Straßen aufzutreten. Der Sieg Trumps ist für viele der Freibrief, Minderheiten offen zu beschimpfen und zu bedrohen). So betrachtet, ist Trump die einzige Figur, die die Wut und den Hass der vielen angsthabenden Bürger auffangen und abmildern kann. Um das zu können, musste er den Wahlkampf so führen, wie er ihn geführt hat. Es kommt jetzt darauf an, die Balance zu halten zwischen teilweiser Erfüllung und anders teilweiser kluger Politik.



Dr. Birger Priddat

Der allgemeine Patriotismus

Selbst wenn Trump nicht weiß, dass das seine eigentliche Aufgabe und Verantwortung ist, wird er über den allgemeinen Patriotismus und unter Zuhilfenahme neuer politischer und administrativer Kräfte genauso agieren, wie es nötig ist, um den abdriftenden Teil amerikanischer Bürgerschaften wieder einzubinden. Niemand anderer hätte das jetzt gekonnt! Frau Clinton schon gar nicht. Aber auch nicht die fundamentalchristlichen Republikaner (Cruz etc.), die ja eher die fundamentalistischen Prinzipien als die Wut der Bürger repräsentieren. Umgekehrt haben die Christen Trump gewählt, obwohl er gegen alle christlichen Familienwerte steht, damit sich etwas ändert. Ihnen ist der „Change“ (Wandel) wichtiger als die Moral.

Land im Fahrwasser halten

Es kommt jetzt auf die „Mixed policy“ an, das heißt, gerade auf eine Politik, die wütende Bürger eigentlich nicht mehr wollen. Aber nur so kann Trump das Land im Fahrwasser halten. Er wird dafür Arbeitsplätze subventionieren, das heißt, die hohe Verschuldung des Staates ins Unermessliche erhöhen. Und er wird das als Staat tun, das heißt als jener „Teufel“, den die braven Amerikaner so scheuen. Die neoliberale Epoche ist nun endgültig beendet. Wir kommen in einen Staatspaternalismus, der sozialdemokratische Umverteilungszüge tragen muss.



Die angehende Erzieherin Isabel Kunze (l.) lässt sich als Knochenmarkspenderin registrieren. Linda Kohne hat die Aktion für ihren leukämiekranken Vater organisiert. Foto: Diakonie

Lebensretter wird gesucht

Typisierungsaktion für Stammzellspenden

Sie konnte nicht einfach stillsitzen und abwarten. Also organisierte Linda Kohne, Lehrerin am Comenius Berufskolleg, an ihrer Schule in Witten eine Typisierungsaktion für ihren leukämiekranken Vater Stefan Otto. Weitere Aktivitäten finden in diesen Tagen in ihrem Heimatort Hessisch Oldendorf bei Hameln und an der berufsbildenden Schule in Springe statt, an der Stefan Otto unterrichtete.

Stefan Otto benötigt möglichst bald eine passende Spende, erzählt Linda Kohne. Die erste Chemotherapie hat ihr Vater bereits hinter sich. Dabei wurde die Erkrankung erst im September zufällig festgestellt. Schlappeit und Abgeschlagenheit hatte der 59-Jährige zunächst aufs Alter geschoben. „Das war ein ziemlicher Schock“, sagt Linda Kohne. Kontakt per E-Mail: info@comenius-berufskolleg.de

Vor Jahren Stammzellen gespendet

In Witten haben sich über 200 Studierende und Lehrkräfte in der Turnhalle des Comenius Berufskollegs versammelt. Mitarbeitende der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) informieren über Blutkrebs und die Möglichkeit, mit einer Stammzelltransplantation das Leben von Erkrankten zu retten. Niels Domogalla hat bereits vor zwei Jahren Stammzellen gespendet und damit einer Amerikanerin ein neues Leben geschenkt. Dafür wurden die Stammzellen, deren Produktion zuvor durch eine Hormonspritze angeregt wurde, aus seinem Blut gefiltert. Keine große Sache, berichtet der junge Wittener den Zuhörern. Er ist froh, diese Entscheidung getroffen zu haben. Die Empfängerin der Stammzellen hat er mittlerweile kennengelernt – und ist nach einer ersten Begegnung in Witten gerade frisch vom Gegenbesuch aus Baltimore zurück.

Als Stammzellspender kann sich jeder gesunde Mensch zwischen 17 und 55 Jahren in die Datei aufnehmen lassen.

Das Musizieren wird teurer

Entgelte in den Kernbereichen erhöht

„Vor dem Hintergrund gestiegener Kosten hat der Verwaltungsrat des Kulturforums eine neue Entgeltordnung für die Musikschule Witten beschlossen“, erklärt Michael Eckelt, Leiter der Musikschule. Die Neufassung tritt zum 1. Januar in Kraft. Demnach werden im Jahr 2017 die Entgelte in den Fächern des Kernbereichs – ausgenommen sind hiervon die Ergänzungsfächer – um 1 Euro erhöht. Außerdem sollen in den Jahren 2018 und 2019 die Entgelte in den Einzelunterrichten des Kernbereichs erneut um jeweils ein Euro steigen. Im Hinblick auf gestiegene Bankgebühren wurden auch die Mahn- und Bankbearbeitungsgebühren moderat angepasst.

Weitere Auskünfte zur Entgeltordnung erhält man von der Verwaltung der Musikschule in Haus Witten, Ruhrstraße 86, unter Ruf 5 81 25 72 oder E-Mail: musikschule@stadt-witten.de.



Die Pläne sehen den Abriss der Sporthalle vor (links unten hinter dem Schwimmbad). Dann soll an der Stelle ein Stadtteilzentrum mit Angeboten für möglichst viele Bürger entstehen. Foto: Harst

Hinter dem Schwimmbad soll Bildungszentrum entstehen

Ausgangspunkt: marode Baedekerschule und sanierungsbedürftige Märkische Sporthalle

In Annen soll ein Bürger- und Bildungszentrum entstehen, und zwar dort, wo heute die Sporthalle hinter dem Hallenbad steht und neben dem anliegenden Parkplatz.

Über Weg und Ziele dieses Vorhabens hat der vorige Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz (ASU) gesprochen. Die Pläne sehen den Abriss der Sporthalle vor. Dann soll an der Stelle ein Stadtteilzentrum mit Angeboten für möglichst viele Bürger entstehen.

Pläne reifen

In Annen reifen weiter die Pläne für ein neues Bildungsquartier. Ausgangspunkte waren das marode Gebäude der Baedeker-Grundschule und die ebenfalls sanierungsbedürftige Märkische Sporthalle. Dort sollte zu-

nächst Blau-Weiß Annen einen Anbau für knapp eine Million Euro bekommen. Dann kam von allen Beteiligten der Vorschlag, die Gebäude aufzugeben.

Bildungsquartier

Stattdessen sollen neben dem Hallenbad eine neue Grundschule und Sporthalle gebaut werden. Das evangelische Familienzentrum liegt in der Nachbarschaft, der katholische Kindergarten um die Ecke. Bis zu 10 Millionen Euro soll das neue Zentrum kosten.

In der Verwaltungsvorlage heißt es unter anderem: „Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für ein ‚Bildungsquartier Annen‘ zu entwickeln, das zu einem erheblichen Teil mit Zuwendungen aus dem Stadterneuerungsprogramm NRW und eventuell weiteren Förderprogrammen fi-

nanziert werden soll, dazu alle Funktionen des öffentlichen Lebens in Annen zu betrachten und Varianten zu entwickeln, wobei zunächst die Varianten unberücksichtigt bleiben, die nicht durch Städtebaumittel förderfähig sind, zu den freiziehenden öffentlichen Gebäuden immobilienwirtschaftliche Verwertungskonzepte aufzustellen, Zeit- und Finanzierungspläne aufzustellen und dem Rat entsprechende Förderanträge vorzulegen.“

Externe Mittel

Für die Beratung durch ein externes Büro können Haushaltsmittel bis zu einer Höhe von 100 000 Euro verwendet werden. Die Idee eines Bildungsquartiers für den Stadtteil Annen sei gut und richtig. Nach Abschluss des Programmes „Soziale Stadt Annen“ solle

mit weiteren Maßnahmen zusätzliche Lebensqualität in den Stadtteil gebracht werden. Dazu sei ein Konzept erforderlich, das alle Bereiche des öffentlichen Lebens in Annen berücksichtige. Mindestens der Sportstandort Kälberweg müsse in die Überlegungen einbezogen werden.

Nach der Steuererhöhung

Verantwortungsvoller Umgang mit Steuermitteln setze voraus, dass ein Projekt von etwa 10 Millionen Euro nicht nur durch eine Entwurfsplanung für ein Gebäude entschieden werde. Wittener dürften gerade nach der Steuererhöhung erwarten, dass die Verwaltung ein Gesamtkonzept vorlege. Es sei unabdingbar, das Bildungsquartier zu einem erheblichen Anteil aus Fördermaßnahmen des Landes zu refinanzieren.

Inga Flieger übersetzt Medizinersprache

„Es ist Aufgabe des Arztes, sich patientengerecht auszudrücken“

Eigentlich sollte die Arbeit, die Inga Flieger ehrenamtlich neben dem Studium leistet, gar nicht nötig sein. „Es ist Aufgabe des Arztes, sich patientengerecht auszudrücken“, sagt sie.

Weil das aber nicht alle Mediziner schaffen, arbeitet sie seit einigen Monaten in ihrer Freizeit für das Portal www.washabich.de. Hier haben Nutzer die Möglichkeit, sich ihre Arztbriefe und Untersuchungsbefunde von ausgebildeten Ärzten und Medizinstudierenden ab dem 8. Semester aus der medizinischen Fachsprache „übersetzen“ zu lassen.

„Viele Ärzte sprechen nicht richtig mit ihren Patienten“, sagt die UW/H-Studentin. „Und die Befunde in der Fachsprache verstehen viele nicht. Auch in der Klinik ist es mir einige Male passiert, dass Patienten mich nach der Visite noch einmal zu sich gerufen haben, weil sie wissen wollten, was da eigentlich gerade passiert ist.“ Dabei sei die medizinische Fachsprache durchaus wichtig.

Präzise ausdrücken

„Es ist absolut berechtigt, sich gut und präzise auszudrücken, damit die anderen behandelnden Kollegen möglichst detailliert erfahren, was dem Patienten fehlt. Im Umgang mit den Leuten selbst ist es aber genauso wichtig, ihnen die Befunde so zu erklären, dass sie sie auch verstehen.“ Auch ihr selbst falle es oft schwer, im Gespräch mit Patienten nicht in die Fachsprache zu verfallen. „Im ersten Semester



„Pro Tag wird eine bestimmte Anzahl von Nutzern behandelt“, erläutert die 24-jährige Medizinstudentin. „Wenn zu viele Befunde hochgeladen werden, bekommen die Leute eine automatische Benachrichtigung, dass die Bearbeitung noch ein bisschen dauern kann.“ Foto: Uni

wusste ich zum Beispiel selbst noch nicht, dass Hypertonie Bluthochdruck bedeutet. Neulich habe ich mich dann dabei erwischt, dass ich das Wort selbst im Gespräch verwendet habe. Damit habe ich den Patienten aber überfordert. Man muss genau aufpassen, dass man nicht blind dafür wird, was man einem Patienten im Gespräch zumutet. Viele Leute trauen sich einfach nicht, nachzufragen. Oder denken in dem Moment nicht daran.“

Eine Bereicherung

Auch für sie selbst sei die freiwillige Arbeit an dem Portal eine Bereicherung. „Das hilft ja nicht nur den Patienten“, erläutert sie. „Genauso hilft es mir dabei, weiter daran zu arbeiten, mich verständlich auszudrücken. Man muss einfach das richtige Maß an

Vereinfachung lernen. Das sollte nicht zu stark sein, aber man muss auch aufpassen, dass man die Patienten nicht mit zu vielen Details überschüttet.“

Dokumente hochladen

Um das selbst weiter zu lernen und gleichzeitig den Patienten zu helfen, ihr Krankheitsbild besser zu verstehen, arbeitet sie an dem Portal www.washabich.de mit. Hier laden die Nutzer ihre Dokumente hoch.

Dabei handelt es sich um komplette Arztbriefe nach einem Krankenhausaufenthalt, Untersuchungsbefunde aus der Bildagnostik wie MRT, CT, Lungenfunktion, Blutentnahme oder einfach alles, was den Patienten medizinisch beschäftigt. Dann befindet sich der Patient in „virtuelle Wartezimmer“.

Wurf im Winter: Wenzel vorn

Die NRW-Winterwurfmeisterschaften der Senioren fanden tatsächlich bei winterlichen Temperaturen, aber strahlendem Sonnenschein statt.

Aus Witten war allein Christine Wenzel (W50) von der DJK BW Annen in Leichlingen am Start. Der Termin lag ziemlich ungünstig mitten in der Vorbereitungsphase, so dass Wenzel nicht mit großen Erwartungen ins Rheinland gefahren ist. Los ging es mit dem Diskuswerfen, in dem sich Wenzel von Wurf zu Wurf steigern konnte und sich im letzten Versuch mit recht guten 26,10 Metern den zweiten Platz sichern konnte. Das anschließende Kugelstoßen gewann sie ungefährdet, war aber mit ihrer Weite von 11,48 Metern unzufrieden. Auch beim Speerwurf konnte sie nicht an ihre Weiten vom Sommer anknüpfen und kam in einer allerdings starken Konkurrenz mit 26,31 Metern nur auf Platz fünf.



Christine Wenzel

Qualifizierung

Immer mehr Kinder mit Beeinträchtigungen werden in die Regelschulen integriert. Die AWO Ennepe-Ruhr bietet deshalb vom 16. Januar bis zum 6. April erneut eine Qualifizierung für Schulbegleiter an. Ruf 0 23 02/9 84 08 22.

Gleitsichtbrille



Alles inklusive:

- Einstiegs-Gleitsichtgläser
- Messung und Fachberatung
- Individuelle Anfertigung und Anpassung
- Service auch nach dem Kauf

* Komplettangebot: Fassung aus unserem Aktions-Sortiment, Kunststoffgläser Index 1.5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt., Add. 3,0

Einstiegs-
Gleitsichtbrille

89,-*

Optic Bongers
Inh. Doris Drevermann
Annenstraße 131
58453 Witten
Telefon 02302-60534

optic bongers
kontaktlinsen u. brillenmoden

Gerne sind wir für Sie da:
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr

Angebote gültig bis
Ende Januar 2017



„Die Schneekönigin“ ist eine spannende Geschichte für die ganze Familie. Der Stockumer Theaterverein führt sie in der Pausenhalle der Harkortschule auf (v.l.): Die Schneekönigin (Katharina Frigge) versucht, von dem eigentlich fröhlichen Jungen Kai (Alexander Wilczek) Besitz zu ergreifen. Doch seine beste Freundin Gerda (Anna Weithaas-Lachtrup) macht sich auf die Suche nach ihm, um ihn zu befreien. Hilfe bekommt sie dabei von Rentier Dodo (Julia Wilczek). Kartenvorbestellung auf der Homepage www.stockumer-theaterverein.de Foto: Tobias Grunwald

Kai, ein Junge voller Phantasie, wurde im Auge getroffen

Stockumer Theaterverein spielt „Die Schneekönigin“ – Eine Geschichte für die ganze Familie

Wie in jedem Jahr bringt der Stockumer Theaterverein in der Vorweihnachtszeit ein Theaterstück für die ganze Familie auf die Bühne.

„Die Schneekönigin“ nach dem Märchen von Andersen wird am Samstag und Sonntag, 3. und 4. Dezember, 17 und 13 Uhr, in der

Pausenhalle der Harkortschule aufgeführt. Vor langer Zeit bekam eine Königin einen Spiegel geschenkt. Doch der Spiegel war verflucht und ließ ihr Herz zu Eis erstarren. Sie wurde die gefürchtete Schneekönigin. Eines Tages zerbrach der Spiegel in tausend Stücke und die Splitter flo-

gen in die Welt. Jedes mal, wenn sie einen Menschen trafen, wurde auch der Mensch kalt wie Eis. So wird auch Kai, ein Junge voller Phantasie, von einem Splitter im Auge getroffen, und der Fluch der Schneekönigin ergreift von ihm Besitz. Als die Schneekönigin Kai zu sich holt, bricht Gerda,

Kais beste Freundin, auf, um ihn zu befreien. Wird es ihr gelingen, den Palast der Schneekönigin zu finden? Wird sie Kai befreien und den Fluch brechen? Das Publikum begleitet Gerda auf ihrer Suche nach ihrem Freund.



„Stimmung pur“ gab es beim Programm „Flüchtlinge auf die Bühne“, das die Integrationsagentur des Caritasverbandes Witten organisiert hatte. Neben Musik standen aber auch Lyrik und Malerei im Mittelpunkt des Abends. Foto: Hartmut Claes

Balladen und Liebeslieder

Ahmad Khalaf aus Syrien rührte Zuhörer

„Flüchtlinge auf die Bühne“ hieß es jetzt in der Wittener Maximilian-Kolbe-Gemeinde. Dass viele Flüchtlinge nicht nur einfach das Merkmal „geflüchtet“ tragen, sondern Menschen mit kreativen Talenten sind, konnte das Publikum an diesem Abend eindrucksvoll erfahren. Zum Beispiel durch Ahmad Khalaf aus Syrien. Melancholische Balladen über Aleppo rührten die Zuhörer ebenso wie orientalische Liebeslieder. Das brutale Morden in seiner Heimat war spätestens dann vergessen, als Khalaf zu den fetzigen Liedern seines Repertoires überging und das Publikum vor Begeisterung auf die Stühle trieb. Dabei singt Ahmad Khalaf, der an der Uni Bochum einen Deutschkurs für angehende Ingenieure besucht, nur als Hobby. Im Gegensatz zu Mohammed Khaled, der am Konservatorium von Damaskus orientalische Musik studiert hat und mit einem Orchester an seinem nächsten Konzert arbeitet. Ein spontanes Duo von Profi-Musiker Khaled und Hobby-Musiker Khalaf gehörte zu den Höhepunkten des Abends. Wie lebendig die kulturelle „Szene“ unter Flüchtlingen ist, konnten die Besucher auch durch die Begegnung mit Lyrik und Malerei erfahren.

Zuallererst offenes Ohr

Einführungsgottesdienst für Aletta Dahlhaus

Zum Gottesdienst anlässlich der Einführung von Aletta Dahlhaus in die evangelische Gemeinde Stockum kamen auch Kirchmeister Norbert Mannebach und Superintendent Ingo Nesperke.

Aletta Dahlhaus (44) ist Nachfolgerin von Holger Papies. Die Gemeinde nahm die neue Pfarrerin an jenem Sonntag wortwörtlich mit Pauken (Batucada-Trommler) und Trompeten (Posaunenchor) in Empfang, und die Mitglieder des Presbyteriums widmeten ihre persönliche Worte. Kurzum: die Stockumer empfangen die neue Pfarrerin mit offenen Armen.

Die „Dorfpfarrerin“ war in den vergangenen sieben Jahren für den 4000-Seelen-Ort Sürenheide verantwortlich. Die Stelle in Stockum kam sie wie gerufen, als ihr Ehemann Christoph (48) beruflich von Gütersloh nach Essen wechseln musste. Er ist bei einer Krankenkasse beschäftigt. Zur Familie gehören außerdem

die Kinder Frederic (11) und Theresia (4). Mit Aletta Dahlhaus hat die evangelische Kirchengemeinde Stockum zum ersten Mal eine Pfarrerin bekommen. Aletta Dahlhaus sagt, Kirche müsse zuallererst ein offenes Ohr haben und nicht belehren. In diesem Sinn möchte sie ihre Arbeit verstanden wissen.

Aletta Dahlhaus wurde 1972 in Borken geboren. Nach dem Theologiestudium in Bochum und Wuppertal folgten Vikariat in Rhede, Entsendungsdienst in Gladbeck, Unterricht am Berufskolleg Ennepetal, 2009 Pfarrstelle in Verl. Die evangelische Gemeinde Stockum hatte bislang mit Gerwin Rooh und Holger Papies zwei Pfarrer. Die Gemeinde hat etwa 2800 Mitglieder. Holger Papies (63) wurde im Oktober dieses Jahres verabschiedet.

CHRISTINA KRÖGER
HAIR
Style



Öffnungszeiten: Mo. geschlossen • Di.–Fr. 8.30–18.00 Uhr • Sa. 8.00–13.00 Uhr
Hörder Straße 334 • 58454 Witten • Telefon: 0 23 02/47 47 6

Konsequent fair gehandelt

Lust auf Dominosteine und Pfeffernüsse

So langsam lässt es sich nicht mehr leugnen: Weihnachten rückt näher. Die meisten Menschen beginnen mit der Weihnachtsdekoration; die Weihnachtsmärkte haben eröffnet, und so langsam stellt sich auch die Lust auf Dominosteine und Pfeffernüsse ein.

Ingo Nesperke, scheidender Superintendent des evangelischen Kirchenkreises Hattingen-Witten, deckt sich momentan im Wittener Weltladen ein. Ein Jahr nach der Eröffnung des Ladenlokals in der Beethovenstraße 7, in dem von einem Team Ehrenamtlicher konsequent fair gehandelte Produkte verkauft werden, sind Wolfgang Schneider und Superintendent Nesperke mit der Bilanz mehr als zufrieden: „Die Menschen finden uns auch in der Nebenstraße der Fußgängerzone und fragen gezielt nach unseren Produkten“, freut sich Wolfgang Schneider, der Vorsitzende von „Fairbunt Witten“.



Aletta Dahlhaus (44) ist Nachfolgerin von Holger Papies. Die Gemeinde nahm die neue Pfarrerin an diesem Sonntag wortwörtlich mit Pauken (Batucada-Trommler) und Trompeten (Posaunenchor) in Empfang, und das Presbyterium widmeten ihre persönliche Worte. Kurzum: die Stockumer empfangen die Pfarrerin mit offenen Armen. Foto: evangelisch-in-stockum.de

Erster Winter-Cup

Zum ersten Mal findet in Stockum der „Winter-Cup“ des TuS Stockum statt. An zwei Tagen wird in der Sporthalle an der Pferdebachstraße 253 um den frostigen Cup gekickt, und zwar am Samstag, 1. Januar, und am Sonntag, 15. Januar 2017. Es treten an die F2-, G- und F1-Junioren. Gespielt wird auf Handballtore und nach aktuellen Hallenregeln von FLVW und Kreis Bochum.

Begegnungen

Eine ökumenische Seniorenbegegnung findet statt am Mittwoch, 14. Dezember, von 15 bis 17 Uhr im Gemeindezentrum St. Maximilian Kolbe, großer und kleiner Saal, Hördor Straße 364.

Adventsmusik

31. Stockumer Advents- und Weihnachtsmusik, Sonntag, 11. Dezember, Beginn um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche, Hördor Straße 339a.



Der Nikolaus kommt!
6. Dezember, zwischen 15 und 17 Uhr
Nicht vergessen: Stiefel putzen, mit Namen versehen und bis zum 3.12. im Markt abgeben!
Bitte den 2. Stiefel beim Abholen mitbringen!

Brigitta Hasler
EDEKA

Pferdebachstraße 247
58454 Witten-Stockum
☎ 0 23 02/41 00 91
Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa. 7 – 21 Uhr



Ein erheblicher Sanierungsbedarf an den Dämmen

„Drei Teiche“ verschwinden – Übrig bleibt ein Bachlauf – Hohes Gefährdungspotenzial

Die Stadt verliert einen seiner idyllischsten Flecken: die „Drei Teiche“. Sie verschwinden, übrig bleibt ein Bachlauf. Die Stadt begründet das so: „Die in den 1960er Jahren angelegten Teiche weisen einen erheblichen Sanierungsbedarf an den Dämmen, Stauanlagen und Böschungen auf.“

Weiter ist auf der Informationstafel am Ufer des größten Teiches zu lesen: „Die Brüchigkeit der Dämme stellt ein hohes Gefährdungspotenzial für unterhalb liegende Grundstücke dar. Eine Sanierung der Teichanlage würde einen sehr hohen technischen Aufwand bedeuten. Stattdessen wird der Bereich naturnah umgestaltet, mit dem Ziel, ein Fließgewässer ohne künstlichen Aufstau zu entwickeln. Die Teiche stellen eine erhebliche Schranke

für im Bach lebende Tiere dar.“ Gefördert wird die Maßnahme vom Ministerium für „Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz“ das Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Maßnahme bedeutet eine Aufwertung für den gesamten Oberlauf von etwa drei Kilometern, und zwar von den Quellbächen im Ardey bis zur Verrohrung am Kohlensiepen. Der Rückbau der Teichanlage soll in zwei Bauabschnitten erfolgen. Zunächst werden die oberen Teiche zu einem Bach umgebaut: Zwischendämme werden geöffnet, die baufälligen Einbauten entfernt. Der Bach kann sich dann in Anlehnung an seinen historischen Verlauf und unterstützt durch den Einbau von Totholz sein eigenes Bett innerhalb der tro-



Eine Tafel am Ufer des größten Teiches kündigt die Renaturierung des Borchbaches an. Dieser Teil verschwindet 2017.

ckenfallenden Teichflächen ausgestalten. Für die Fortpflanzung der Amphibien wie Grasfrosch, Erdkröte und Molche wird ein Ersatzgewässer entschlammt.

Ab Herbst 2017 erfolgt dann die Umgestaltung des großen Teiches. Die Fische im Teich, die weit überwiegend nur in Stillgewässern leben, werden tierschutzgerecht in andere geeignete Teiche umgesiedelt.

Der Abschlussdamm nebst Ablaufbauwerk wird abgerissen. Auch hier kann sich der Bach eigendynamisch entwickeln. Auf den trockenfallenden Teichflächen wird sich eine bachtypische Auen-Vegetation (Rohrriete und Auengehölze) ansiedeln. Ein neuer Fußweg zur Querung des Tales wird angelegt, vorhandene Pfade im Gebiet bleiben für die Naherholung erhalten.

Mit der Maßnahme sind erhebliche Bodenbewegungen verbunden, so dass zwischenzeitliche Wegesperrungen und Störungen durch Baumaschinen während der Bauzeit unvermeidbar sind. Sperrungen werden kurzfristig markiert. Der gesamte Bereich bleibt nach der Bauzeit von Wegen aus erfahrbar.



In der warmen Jahreszeit ein Anziehungspunkt für Spaziergänger „Drei Teiche“ einer der idyllischsten Flecken im Wittener Naherholungsgebiet im Buchenholz. Die Anlage ist in die Jahre gekommen, die Stadt hat sich seit Jahren nicht mehr darum gekümmert, nun sind die Sanierungskosten hoch. Fotos: Thomas Strehl

Kommentar

Das klingt gut: Man „renaturiert“ einen Bach. Der war ohnehin im Weg, eine „erhebliche Schranke für im Bach lebende Tiere“. Und was ist mit den zahllosen Fischen in den Teichen? Die müssen dann ins Exil in den Hammerteich? Man könnte die Geschichte auch anders erzählen: Die Stadt hat jahrelang eine erhaltenswerte und reizvolle Teichanlage verkommen lassen. Das ist schlicht eine Schlampererei. Nun ist das Kind in den Teich gefallen, die Sanierungskosten wären hoch – aber bezahlbar, denn die Steuereinnahmen der Kommunen sind gut, und Witten hat den Hebesatz für die Grundsteuer in schwindelerregende Höhen getrieben. Aber viel einfacher ist es ja, einen Landesfördertopf anzuzapfen und uns das Ganze noch als ökologische Großtat zu verkaufen.

Thomas Strehl

Junger Chor Kinereth e.V.
 Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr
Weihnachtskonzert
 in der St. Pius-Kirche
 Witten-Rüdinghausen
 Eintritt frei

Hoffnung für den Kotten

Der Förderverein hat es fast geschafft

Das könnte klappen: Es gibt Hoffnung, den Günnemann-Kotten in Rüdinghausen zu retten. Der Förderverein für das historische Gebäude hat es fast geschafft: Annähernd 20 Leute aus der Umgebung haben sich in einer Gemeinschaft zusammengeschlossen und zugesagt, zwischen 1 500 und 3 000 Euro für den Kauf des Kottens zu spenden.

Es gibt noch einen kleinen Haken: Es fehlen noch mindestens sieben Zusagen, damit die Bank eine Bürgschaft gibt. Sieben mal 1 500 Euro, und dann sind die Unterstützer am Ziel. Lange ist der Vereinsvorsitzende Dr. Marc Junge vor Ort von Tür zu Tür gegangen und hat um Unterstützung gebeten. Die Bereitschaft zu helfen war groß. Immerhin sind erkennbar viele Unterstützer zusammengekommen, die für den Kotten spenden wollen. Einige verpflichteten sich, fünf Jahre lang monatlich 25 Euro zu geben – also 1 500 Euro insgesamt – einige wollen sogar das doppelte setzen. Wenn jetzt noch der Rest dazukommt, stellt eine Bochumer Bank das nötige Geld für die Übernahme des 350 Jahre alten Hauses zur Verfügung.

Bis 10. Dezember muss der Verein die sieben fehlenden Spender der Bank nennen, sonst kommt der Vertrag nicht zustande. Die Spender müssen natürlich nicht zwingend aus Rüdinghausen kommen. Wer sich vorstellen könnte, über fünf Jahre monatlich 25 Euro zu spenden, der kann sich an Dr. Marc Junge, 800990, E-Mail: marc.junge@rub.de wenden. Die Unterlagen sind beim Verein zu erhalten.



Der Verein hat viel vor mit dem Günnemann-Kotten: In dem historischen Haus soll ein Heimatmuseum entstehen, daneben soll das Archiv des Heimatvereins dort unterkommen. Ferner könnte ein Schulungsraum eingerichtet werden und ein Café, das tageweise bewirtschaftet wird. An das Haus sollen moderne Toiletten und eine Küche angebaut werden. Das Ganze wäre dann auch zu mieten als Veranstaltungsraum oder Treffpunkt.

Typisches Zeugnis der Region

Renovierung würde 1,5 Millionen kosten

Der Heimatverein Rüdinghausen macht sich stark für die Erhaltung des Günnemann-Kottens an der Brunebecker Straße 98. Der 1668 erbaute Kotten ist ein typisches Zeugnis einer bestimmten Entwicklungsphase der Region, und zwar der bäuerlichen Vorgeschichte der Industrialisierung. Der Kotten wurde als Gabe für eine der Töchter des Bauherren Friedrich von Omphal erbaut. Sie bewohnte den Kotten zunächst zusammen mit ihrem Mann. Dann wurde der Hof an einen Pächter (Kötter) verpachtet, der ihn auch bewirtschaftete. Nach Recherchen des Heimatvereins ist der Bau weitgehend erhalten. Die Kötter – und nach der Bauernbefreiung dann die Besitzer – waren arm und konnten sich keinen Neubau leisten. Sie bauten neben Getreide vor allem Gemüse an und hielten sich Ziegen, Schafe, Hühner und ein bis zwei Kühe. Nach Schätzungen der Erbgemeinschaft würde die Renovierung des maroden Gebäudes 1,5 Millionen Euro kosten.

SALVATOR APOTHEKE

Wir wünschen unseren Kunden schöne Feiertage sowie beste Gesundheit für das kommende Jahr!

Kreisstraße 117 · 58454 Witten-Rüdinghausen
www.salvator-apotheke-witten.de
 ☎ 0 23 02 / 8 09 50

Chor Masithi/Daffodiles,
 CrossHouse-Band und
 Valerie Leontjev am Flügel
 Samstag, 17. Dezember,
 17 – 19 Uhr
Adventssingen
 und Musizieren
 Gemeindehaus der ev. Kirche
 Witten-Rüdinghausen

Posaunenchor Rüdinghausen
 & Kirchenchor aus Dortmund
 Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr
Vorweihnachtliches Konzert
 ev. Kirche Witten-Rüdinghausen
 Eintritt frei

Monika Prahel
 Friseurmeisterin

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Kreisstraße 126 · 58454 Witten
 ☎ 02302 89864 · www.monika-prahel.de
 Di.-Fr. 8.30-18.00 Uhr,
 Sa. 8.30-14.00 Uhr

Gewinnen Sie mit „Image“ Ihren Weihnachtsbaum 2016

Wir verlosen zusammen mit Hof Nüfer zehn Tannenbäume – auch zum Selbstschlagen

Seit 1867 ist der Hof im Besitz der Familie Nüfer. Lag zunächst der Schwerpunkt in der Rinderhaltung, ist die Landwirtschaft heute neben Planwagenfahrten, Kaminholz und Reitstall nur noch ein kleines Standbein des gesamten Familienbetriebes. Immer wichtiger wurden der Anbau und Verkauf von Weihnachtsbäumen.

„Schon in den fünfziger Jahren hat unsere Familie auf dem Rathausplatz in Hattingen Weihnachtsbäume verkauft. Heute haben wir Schonungen mit insgesamt 90.000 Bäumen“, berichtet Lennart Nüfer. Dabei dauert es Jahre, bis aus dem Setzling ein Weihnachtsbaum wird. „Die Fichte beispielsweise braucht rund sieben Jahre, je nach Sorte.“

In den Schonungen des Landwirtes findet man neben dem beliebtesten Weihnachtsbaum, der Nordmanntanne, auch die Nobilistanne, die Kiefer, die Fichte und die Blaufichte. Dabei kann man auf dem Hof selbst sowohl geschlagene Bäume kaufen als auch selbst in den Schonungen Hand anlegen. „Wer eine eigene Bügelsäge hat, kann diese auch



Der Hof der Familie Nüfer in der Elfringhauser Schweiz, In der Porbecke 10. An den Adventswochenenden kann man hier von 10 bis 16 Uhr Glühwein trinken oder Kleinigkeiten einkaufen. Ein großer roter Nikolaus weist den Besuchern den richtigen Weg. Foto: Pielorz

gern mitbringen. Wir haben aber auch natürlich Sägen vor Ort. Dann geht das Selbstschlagen schnell“, so Lennart Nüfer. Die meisten Kunden entscheiden sich für die klassische Baumgröße zwischen 1,80 und 2,40 Me-

tern. „Früher wurden die Tannenbäume am Stiel angespitzt. Das macht man heute nicht mehr, denn die modernen Tannenbaumständer sind mit einem Feststelldraht ausgestattet. Man kann den Baum einfach hineinstellen. Wichtig ist, dass die Rinde unten am Baum bleibt, denn sonst kann die Tanne kein Wasser ziehen. Auch bei der Lagerung sollte man beachten, den Baum niemals in den Keller oder die Garage zu stellen. Betonwände ziehen Feuchtigkeit an und der Baum wird trocken. Am besten ist es, die Tanne eingenetzt draußen zu lagern und sie erst kurz vor dem Schmücken in die Wohnung zu bringen. Dann hält ein Tannenbaum zwei Wochen.“ Um die Bäume in der Schonung frisch zu halten, muss Lennart Nüfer regelmäßig nach dem Rechten sehen. Mähen, Baum-

korrekturschneiden, Düngen – so ganz von alleine werden aus Setzlingen eben keine schönen Weihnachtsbäume. Hinzu kommen die häufigen Änderungen des Gesetzgebers, welche Materialien, zum Beispiel beim Düngen, verwandt werden dürfen.

Die Buche verschwindet

Nüfer hat viel Ahnung von Bäumen. „Der Wald ist ein riesiger Arbeitgeber. Viele tausend Arbeitsplätze in Forstwirtschaft und Handwerk sind von seinem Zustand abhängig. Mittelfristig werden wir keine Buche mehr finden, denn die zunehmende Trockenheit und die Wärme durch den Klimawandel verträgt der Baum nicht. Das kann man schon heute erkennen. Für die Wälder gilt wie für die Schonung: ein schlecht versorgter Baum sieht auch schlecht aus.“ anja



Lennart Nüfer in einer der Weihnachtsbaumschonungen. Pro Jahr werden rund 3000 Weihnachtsbäume verkauft. Insgesamt, mit Setzlingen, gibt es in den Schonungen von Nüfer rund 90.000 Bäume. Foto: Pielorz

Gewinnen Sie Ihren Weihnachtsbaum

Zusammen mit Lennart Nüfer verlost IMAGE zehn Weihnachtsbäume! Schicken Sie uns eine E-Mail unter info@kamk.de (Kennwort „Weihnachtsbaum“ mit Ihrem Namen und Ihrer vollständigen Postadresse **bis zum 6. Dezember** oder schicken Sie uns eine Postkarte unter Kathagen media+kommunikation, Thiestraße 7, 58456 Witten. Die Gewinner werden ausgelost (Rechtsweg ausgeschlossen) und erhalten per Post einen Gutschein, den sie zwischen dem 10. und 20. Dezember bei Nüfer Weihnachtsbäume einlösen können.



kundenservice@sparkasse-witten.de



Bequem ist einfach.

**Wenn der Finanzpartner
sich verlässlich kümmert.
Bei der individuellen
Beratung vor Ort.
Bei schnellen Servicedingen
zwischen durch.**

Wir sind persönlich für Sie da. Unser „guter Draht“ zu Ihnen ist uns wichtig. Deshalb haben wir unseren Service verbessert und wir sind jetzt deutlich länger für Sie telefonisch erreichbar. Erledigen Sie vieles von zu Hause oder von unterwegs. Ohne Wege- und Wartezeiten. Schnell und unkompliziert. Wir kümmern uns. Persönlich.

Gut gewählt, richtig verbunden:

● **Kunden-Service-Center**
Tel. 02302 **174 5950**

Telefonisch für Sie da:
Montag-Freitag von

**08:00 bis
18:00 Uhr.**

Smartphone-Visitenkarte >



Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Witten**

Wenn Luther heute leben würde

Kalender „Schönheit im Alter 2017“ übersetzt Botschaften des Reformators fotografisch in die Neuzeit. Themenjahr zum Reformationsjubiläum.

Wie in der Vorjahre steht das Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser auch 2017 unter ein Jahresmotto. Zum 500-jährigen Reformationsjubiläum beschäftigt sich die Einrichtung der Diakonie Ruhr in Witten intensiv mit dem Leben und Wirken des Reformators Martin Luther. „Als evangelische Einrichtung ist es uns wichtig, dass wir uns gemeinsam mit dem Thema auf ganz unterschiedliche Weise und mit allen Sinnen auseinandersetzen“, betont Einrichtungsleiter Andreas Vincke. „Schließlich ist die Reformation Ursache dafür, dass wir uns evangelisch nennen dürfen.“

Ein zentrales Element der Aktivitäten zum Themenjahr ist wieder der Jahreskalender der beliebten Serie „Schönheit im Alter“. „Wir haben uns gefragt, wie Aussagen und Aphorismen Luthers wohl in heutiger Zeit interpretiert werden könnten“, erklärt Andreas Vincke. Dazu hat sich das Team der Feierabendhäuser mit Bewohnern zusammengesetzt und Ideen entwickelt. „Wenn Martin Luther heute leben würde, würde er moderne technische Möglichkeiten wie Fernsehen und Internet nutzen, um seine Botschaften zu verbreiten“, ist Andreas Vincke überzeugt.

Entstanden sind zwölf Plakate, auf denen jeweils eine Äußerung Martin Luthers in eine moderne Form übertragen und fotografisch umge-



Die Fotomodelle freuen sich mit Einrichtungsleiter und Fotograf Andreas Vincke (6.v.l.) und Manuela Söhnchen vom Sozialen Dienst (4.v.l.) über den neuen Kalender. Foto: Jens-Martin Gorny / Diakonie Ruhr

setzt wurde. Für den mittlerweile achten Kalender hat Fotograf Andreas Vincke wieder hauptsächlich Bewohner der Feierabendhäuser in Szene gesetzt – aber auch einige Angehörige und Mitarbeitende ha-

ben Modell gestanden. Vom logistischen Aufwand war der diesjährige Kalender das bisher aufwendigste Projekt: Insgesamt waren über 30 Menschen vor und hinter der Kamera an der Erstellung beteiligt. Von der Evangelischen Wittenbergstiftung haben die Feierabendhäuser die Erlaubnis erhalten, den Kalender mit dem offiziellen Logo des Lutherjahres zu versehen. „Wir sind stolz darauf, das Lutherlogo tragen zu dürfen und freuen uns, dass der Kalender damit schon eine erste kleine Auszeichnung erhalten hat“, sagt Andreas Vincke. Erstmals geht der Kalender auch auf Reisen. Andreas Vincke hat für die Wanderausstellung die Fotos auf Keilrahmen entwickeln lassen. Die ersten Anfragen für eine Ausstellung sind schon eingegangen, freut sich Andreas Vincke, darunter eine in Basel.

Bewohner und Gäste des Altenzentrums am Schwesternpark können sich zudem auf abwechslungsreiche Veranstaltungen zum Lutherjahr freuen, darunter Fassadenprojektionen mit Botschaften des Reformators und zahlreichen Fotos (bis zum 16. Dezember 2016 täglich ab 18 Uhr), Ausstellungen und Diskussionen sowie ein mittelalterliches Sommerfest am 1. Juli 2017.

Der Kalender „Schönheit im Alter 2017 – Martin Luther“ kann zum Preis von 15 Euro in der Verwaltung des Altenzentrums am Schwesternpark Feierabendhäuser, Pferdebachstraße 43, 58455 Witten, erworben werden. Aufgrund der Größe müssen ggf. Versandkosten in Höhe von 5 Euro berechnet werden. Bestellungen unter Tel.: 02302/175-1750 Außerdem ist er im deutschen Buchhandel oder bei Amazon in einer zweiten Version unter dem Titel: „Schönheit im Alter – Worte von Martin Luther in Bildern“ in verschiedenen Größen erhältlich. Ausführliche Informationen zum Kalender auf der Homepage der Feierabendhäuser: www.diakonie-ruhr.de/feierabendhaeuser.

Kontakt:

Altenzentrum am Schwesternpark Feierabendhäuser

Einrichtungsleiter Andreas Vincke

Pferdebachstraße 43, 58455 Witten

Tel.: 02302/175-1750

E-Mail: vincke@diakonie-ruhr.de



Luthers Themen modern umgesetzt. Klaus Ribberger posiert zum Thema „Ablasshandel“ Foto: Andreas Vincke

Vor 40 Jahren ging der Krankenhausfunk auf Sendung

Vom „Festival der Liebe“ bis zum „Pferd ohne Namen“

„Hier meldet sich der Krankenhausfunk Witten mit der Sendung ‚Sie wünschen – wir spielen!‘“ So erklang es erstmals am 6. November 1976 in den Patientenzimmern und Aufenthaltsräumen des neuen „Diakonissenhauses“. Der damalige Krankenhauseelsorger Dieter Pfarre erinnert sich: „Das erste Lied, das wir im Wunschkonzert für einen Patienten spielten, war ‚Ein Festival der Liebe‘ von Jürgen Marcus, und es folgten manchmal bis zu 280 Wünsche pro Monat, die wir für Patienten und Mitarbeiter auflegten, Grüße und kleine Aufmerksamkeiten weitergaben und in Interviews die Patienten selbst erzählen ließen.“ Über die zentrale Patientenrufanlage konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer Wünsche ins Tonstudio übermitteln – am 6. November vor 40 Jahren brach jedoch die



Anlage wegen Überlastung zusammen. Telefonanrufe aus den Zimmern und von außen aus der Stadt oder gar von weiter weg wurden in Zukunft immer sofort berücksichtigt. Klar, dass dann der „Babysitter-Boogie“ von Ralf Bendix oder „Happy Birthday“ von Stevie Wonder die meist gewünschten Titel waren. „Genau dieser direkte Draht zu den Hörern, die im Rollstuhl oder mit Gehhilfen neugierig ins Tonstudio kamen, wurde von den Radioprofis immer gelobt, wie z.B. von den WDR-Journalistinnen Gabriella Wollenhaupt, Sabine Brandi oder Claudia Wiet-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Das Logo des Krankenhausfunks als Autoaufkleber aus den 80-er Jahren. Gezeichnet wurde der muntere Patient von Gerd Kühn. Kühn ist Grafiker bei der Stadt Witten und hat dort viele bekannte Figuren entworfen, wie z.B. das Zwiebelmännchen, den gebogenen Rasturmer oder die jubelnden Kinder der Ferienspiele.

feld, die uns als Studiogäste besuchten“, erzählt Michael Winkler, der damalige Öffentlichkeitsreferent. „Und wir waren mächtig stolz, der einzige Krankenhausender im EN-Kreis zu sein“, ergänzt Peter Dziadek (Herdecke). Bis 1996 wurden regelmäßig mittwochs die Wunschkonzerte im EvK „ausgestrahlt“. Danach nur noch bei Bedarf – bis 1999 die hausinternen Sendungen ganz eingestellt wurden. Bereits 1992 kam jedoch der Wechsel von drinnen nach draußen: Im Tonstudio wurden seitdem Sendungen für den Bürgerfunk auf dem Lokalsender Radio Ennepe Ruhr vorproduziert und über Antenne im Verbreitungsgebiet ausgestrahlt. Nach 39 Jahren und drei Monaten endete schließlich Anfang dieses Jahres auch diese Ära, bevor die Räumlichkeiten im 2. Stock entkernt und umgebaut wurden. Am 27. Januar wurde der letzte Bürgerfunk-Beitrag aus dem EvK Witten gesendet. Studiogast war die Krankenhausseelsorgerin Birgit Steinhauer, die über die Palliativ-Station der Klinik berichtete. Sie sagte unter anderem: „Es ist mir eine große Ehre, bei der letzten Sendung dabei sein zu dürfen. Ich danke euch für euer jahrzehntelanges Engagement.“ Das letzte Lied aus dem Ruhrstadt-Studio war übrigens „A Horse with No Name“, ein Oldie von der Band „America“. (miw)
 Infos: www.ruhrstadtstudio.org



**MUT INSTITUT
Witten**

Bettina Voigt
Heilpraktikerin Psychotherapie
Stresstrainerin



Psychologische Beratung
Psychotherapie
Stressbewältigung/Burnout Prävention
Training

Psychologische Beratung
in Krisen- und
Konfliktsituationen

Termine
nach Vereinbarung

Abend-
sprech-
stunde für
Berufs-
tätige

Ruhrstraße 91 • 58452 Witten • ☎ 02302-43899800 • kontakt@mut-institut-witten.de • www.mut-institut-witten.de

Ihre persönlichen Hörberater in Witten



Individuelle Beratung rund ums Hören im Fachgeschäft

Bahnhofstraße 55 · 58452 Witten · Telefon 02302/54791
Vormholzer Straße 2 · 58456 Witten-Herbede · Telefon 02302/9730855
www.hoergeraete-steneberg.de

HÖRGERÄTE STENEBERG

Meisterbetrieb für Hörgeräteakustik
in Witten und Herbede

Warum das Hörvermögen im Herbst besonders wichtig ist

Der Herbst ist da. Und mit ihm graue, verregnete Tage, an denen es immer später hell und immer früher dunkel wird. Dämmerung und Dunkelheit, Nebel und Regen sorgen dabei häufig für schlechte Sichtverhältnisse. Wenn unsere Augen im schlechten Herbstwetter nicht mehr den vollen Durchblick haben, rückt das gute Hören in den Fokus. Denn die sichere Orientierung im Straßenverkehr und das rechtzeitige Erkennen von Gefahrenquellen hängen nun verstärkt von einem intakten Hörvermögen ab. Die Geräusche heranahender Autos sowie Alarmsignale wie Hupen oder Fahrradklingeln müssen zuverlässig gehört und lokalisiert werden, um Sicherheit zu gewährleisten. Doch nicht nur die eingeschränkten Sichtverhältnisse fordern den Hörsinn im herbstlichen Straßenverkehr ganz besonders. Allgemein gilt in der Übergangszeit zwischen Sommer und Winter ein erhöhtes Unfallrisiko: Nässe, mit Laub bedeckte Fahrbahnen, Frost und Glätte sowie Regen und starker Wind sind zusätzliche Gefahrenquellen und machen es häufig schwer, das Verhalten der anderen Verkehrsteilnehmer richtig einzuschätzen. Umso wichtiger ist es, stets aufmerksam zu sein und schnell zu reagieren. Hierbei müssen nun die Ohren das ausgleichen, was die Augen unter solchen Bedingungen nicht leisten können. In plötzlichen Gefahrensituationen ist es oft das Gehör, das den Blick lenkt, und nur wer die Quelle der Gefahr hören und lokalisieren kann, schaut auch hin. Ein intaktes Hörvermögen auf beiden Ohren, das das Richtungshören ermöglicht und somit die sichere räumliche Orientierung garantiert, ist dafür unabdinglich. Um sich in den herausfordernden Wetter-

bedingungen stets auf seinen Hörsinn verlassen zu können, empfehlen die Hörexperten der Fördergemeinschaft Gutes Hören (FGH) regelmäßige vorsorgliche Hörtests bei einem der bundesweit rund 1.500 Partnerakustiker. Die Hörtests sind generell kostenfrei, dauern nur ein paar Minuten und werden sofort ausgewertet. Viele Menschen sind sich ihrer Hörminderungen gar nicht bewusst, da diese schleichend einsetzen und zunächst kompensiert werden können. Durch die Gewöhnungseffekte wird gutes Hören regelrecht verlernt und vergessen. Regelmäßige Hörtests beim Hörakustiker sind daher ratsam, um immer seinen aktuellen Hörstatus zu kennen und bei Bedarf reagieren zu können. Mögliche Hörschwächen werden so frühzeitig erkannt und können durch die Anpassung moderner Hörsysteme effektiv ausgeglichen werden. Ansprechpartner Nummer Eins für eine professionelle Hörgeräte-Anpassung sind die Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören. Sie decken das gesamte Leistungsspektrum der modernen Hörakustik ab: vom kostenlosen Hörtest über Auswahl, Anpassung und Programmierung geeigneter Hörgeräte, der mehrjährigen Nachbetreuung sowie Beratung zu Gehörschutz und bei allen Fragen rund ums Thema Hören. Die FGH Partner sind zu erkennen am Ohrbogen mit dem Punkt. Einen Fachbetrieb in der Nähe findet man unter www.fgh-info.de.

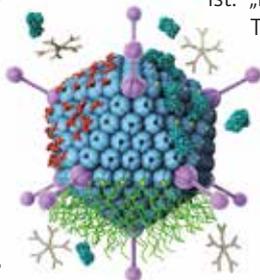


Quelle: FGH

Mit getarnten Viren und chemischen Tricks gegen den Krebs

Dr. Florian Kreppel neuer Inhaber des Lehrstuhls für Biochemie und molekulare Medizin

Prof. Dr. Florian Kreppel forscht interdisziplinär an neuen Impfstoffen und Krebsmedikamenten. Diagnose „Krebs“ – für die meisten ist das allein schon ein großer Schock, alles steht Kopf. Ebenso belastend ist dann die oft verschriebene Chemotherapie, unter der ein bisher alltägliches Leben kaum möglich ist. Was, wenn der Krebs ohne Chemotherapie behandelt werden könnte, und die Nebenwirkungen denen einer leichten Erkältung gleichen? Genau daran arbeitet Professor Dr. Florian Kreppel mit einem interdisziplinären Team aus Chemikern, Biologen und Onkologen. Er ist der neue Inhaber des Lehrstuhls für Biochemie und molekulare Medizin an der Universität Witten/Herdecke (UW/H). Der in München geborene und im Rheinland aufgewachsene Familienva-



Virus mit Badehaube

ter setzt nun in Witten seine Forschungstätigkeit fort. Sie gliedert sich in zwei große Bereiche: Zum einen die Onkolyse oder Virotherapie, bei der Erkältungsviren so verändert werden, dass sie vom Immunsystem unbemerkt in das Tumorgewebe eindringen und es von innen zerstören. Zum anderen entwickelt er genetische Vakzine, also Impfstoffe gegen Krankheiten, gegen die bislang noch kein Schutz möglich ist. „Mit Hilfe chemischer Tricks setzen wir Viren, aber auch anderen Trägersubstanzen, Badehauben auf“, erklärt Kreppel das Verfahren bildlich. „So können sie unerkannt durch die Blutbahn an den Wirkungsort gelangen. Das kann ein Tumor sein, aber auch bestimmte Zellen des Immunsystems, die für die Abwehr von Krankheitserregern wichtig sind.“ Tatsächlich



In der Lehre findet Kreppel den Ausgleich zur intensiven Forschungsarbeit. Er möchte seine Begeisterung für die molekulare Medizin den Wittener Studierenden vermitteln und sie zum Weiterdenken animieren. Foto: Uni Witten/Herdecke

gibt es bereits ein in Europa und USA zugelassenes Krebsmedikament, das auf einem Virus basiert. Die Herausforderung ist es, die Viren so zu präparieren, dass sie ihre positiven Eigenschaften zur Krankheitsbekämpfung behalten. Kreppels Technologie ist bereits weit entwickelt und wird

für klinische Studien angepasst. Dann kann sie voraussichtlich bei vielen Krebsarten wie Lungen-, Leber-, oder Pankreas Krebs zum Einsatz kommen. „Es ist mir wichtig, angewandte Forschung zu betreiben“, betont Florian Kreppel. „Diese kann ich hieran frei gestalten und erhalte Unterstützung.“

Genießen, entdecken, und sparen im Ennepe-Ruhr-Kreis

Wer ein Geschenk für alle sucht, greift zum Gastro- und Freizeitführer „Schlemmerreise“

Genussmomente zu Weihnachten verschenken: Das kann man mit dem Gastro- und Freizeitführer „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de Ennepe-Ruhr-Kreis und Umgebung“.

Etwas für den Liebsten oder die Liebste, ein Präsent für die Eltern oder Großeltern oder eine kleine Aufmerksamkeit für Freunde: Die Vorweihnachtszeit ist oft getrübt von der stressigen Geschenkejagd. Wer ein Geschenk für alle sucht, greift zum Gastro- und Freizeitführer „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de Ennepe-Ruhr-Kreis und Umgebung 2017“. Über den hochwertigen Allrounder voller 2-für-1-Wertgutscheine freuen sich nicht nur Genießer, sondern auch Wellness-Jünger, Adrenalin-Junkies, Kulturinteressierte und viele mehr.

Momente mit Langzeitwirkung

Ob ein schönes Abendessen, ein erholsamer Thermen-Besuch oder eine ausgiebige Shopping-Tour: Die „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de Ennepe-Ruhr-Kreis und Umgebung“ lädt dazu ein, neue Highlights und Geheimtipps der Region kennenzulernen. Unter dem Motto „Zweimal genießen, einmal zahlen und viele Rabatte“ bietet das Gutscheinbuch 228 Gutscheine aus Bereichen wie Gastro-

nomie, Wellness, Freizeit, Kultur oder Shopping. Restaurants spendieren oftmals das zweite Hauptgericht, bei Wellness muss der Partner für die Anwendung nichts bezahlen, im Theater ist die zweite Eintrittskarte gratis oder beim Shoppen winken Rabatte. Der Beschenkte darf sich damit über abwechslungsreiche Erlebnisse freuen, die auch noch lange nach Heiligabend Genießer-Wünsche wahr werden lassen.

Mit dabei in der Ausgabe

Entdecken, genießen und sparen im Ennepe-Ruhr-Kreis und Umgebung: Mit dabei in der Ausgabe 2016/2017 sind: „Black Angus - Steak House“, Gevelsberg; „Landgasthof Burger Mühle“, Ennepetal; „Restaurant Lux“, Hattingen; „Landgasthof Im Holland“, Sprockhövel-Haßlinghausen; „Movie Park Germany“, Bottrop-Kirchhellen; „Erlebnispark“, Gevelsberg. Mit den 117 Gastronomie- und 111 Freizeitgutscheinen der „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de Ennepe-Ruhr-Kreis und Umgebung“ lassen sich mehrere Hundert Euro pro Buch sparen. Und für alle, die sich selbst beschenken wollen: Bereits mit dem zweiten eingelösten Gutschein hat sich die Anschaffung meist schon gelohnt.



Gültig bis 28. Februar, ist das Buch erhältlich im Handel und im Internet unter www.gutscheinbuch.de.



Sabrina Stübe und Dennis Lepperhoff vom KCW paddelten unter anderem mit dem 8-fachen Weltmeister Kai Bartlett vor Florida, mitten auf dem Golf von Mexiko.

Alles professionell, aber in einer familiären Atmosphäre

Sabrina Stübe und Dennis Lepperhoff nahmen an „Clearwater Beach Classics“ in Florida teil

Die „Clearwater Beach Classics“ fanden in Florida statt. Sabrina Stübe und Dennis Lepperhoff vom „Team Tsunami“ (KC Witten) nutzten ihren Urlaub, um dort teilzunehmen und ihren Stil und ihre Ausdauer zu verbessern.



Die Clearwater Beach Classics sind eine OC-Regatta auf dem Golf von Mexiko. Am Samstag wurde das Großboot OC-6 und am Sonntag wurden OC-1 und OC-2, die Kleinboote, gefahren. An den Tagen davor wurden noch Fortbildungen für alle drei Bootsklassen angeboten. Stübe

und Lepperhoff waren begeistert: OC-Legende und 8-facher Weltmeister Kai Bartlett führte das Training persönlich durch. Insgesamt waren es 15 Paddler beim ersten Training. Hinzu kamen Bartlett (als Trainer) und sein Vater Tom (der im Motorboot nebenher fuhr).

Alles sehr professionell, aber in einer familiären Atmosphäre. Neben Theorie und Trockenübungen ging es auch direkt aufs Wasser. Kai filmte, gab Tipps, korrigierte und stieg mit ins Boot. Am Ende gab es noch ein Feedback mit Videoanalyse, letzte Tipps von Bartlett und Tom, dem Vater. Am nächsten Trainingstag

konnten Stübe und Lepperhoff im OC-2 teilnehmen. Mit anderen Paddlern und Kai Bartlett kämpften sie gegen Wind und Wellen mitten auf dem Golf von Mexiko. Bartlett erklärte viel über Wellen, Winde und Strömungen. Sie beobachteten das Meer und die vorbeischwimmenden Delfine.

Dann begann eine Trainingseinheit zum Wellensurfen. Nach über 40 Kilometer auf dem Wasser und zwei tollen Trainingstagen waren die Wittener schon ziemlich müde und zufrieden. Allerdings gab es ein Problem: In dem OC-6-Männerboot (Team Kai Aniani) war kurzfristig jemand ausgefallen. So konnte Lepper-

hoff ganz spontan noch an dem 10 Meilen Rennen teilnehmen und mit dem Team den 2. Platz erreichen. Als Überraschung ließ der Veranstalter Stübe/Lepperhoff dann noch am Sonntag am OC-2 Rennen teilnehmen. Also hieß es noch einmal die letzten Kräfte mobilisieren und paddeln. Sie fuhren das 4-Meilen-Rennen und haben den KCW mehr als gut vertreten: Mit einer Zeit von 28:12 Minuten sind sie als Underdogs als Erste durchs Ziel gefahren. Begeistert und mit einem großen Ziel vor Augen kehrten die Kanuten nach Witten zurück: der Teilnahme am „Molokai Hoe“-OC-Rennen auf Hawaii.



Die Ruhrtal-Fähre ist bei Radlern beliebt. Dieser und andere Anziehungspunkte haben Privatinvestitionen in Höhe von 12 bis 14 Millionen Euro ausgelöst, schreibt der EN-Kreis.

Der Ruhrtal-Radweg bleibt auf Erfolgskurs

Viele Sehenswürdigkeiten – 95 Prozent geben sehr gute Noten

Sehr gute Noten und eine hohe Empfehlungsrate: Der Ruhrtal-Radweg ist auch im zehnten Jahr auf Erfolgskurs. Das belegt eine neue Untersuchung, die die „Ruhr Tourismus GmbH“ (RTG) und Sauerland-Tourismus jetzt vorgestellt haben.

Grundlagen sind die Befragung von 3 200 Personen sowie die Zählung aller Radler zwischen Winterberg und Duisburg während einer Saison. 96 Prozent der Tagesausflügler und 87 Prozent der Radurlauber würden den Radweg weiterempfehlen. 95 Prozent geben der Route gute bis sehr gute Noten.

Daher kann es niemanden verwundern: Die Strecke ist inzwischen zum drittbekanntesten Radfernweg in Deutschland aufgestiegen. Mehr als 6,5 Millionen Radler waren im vergangenen Jahrzehnt auf der vom ADFC zertifizierten Vier-Sterne-Route un-

terwegs. Was als kleine Projektidee begann, ist zu einem der größten Imageträger der Region geworden. 42 der insgesamt 230 Kilometer führen durch den EN-Kreis.

Viele Sehenswürdigkeiten erleben die Radler auf der Strecke von Herdecke bis Witten und Hattingen: Ruhrtal-Bahn und Ruhrtal-Fähre, Museumsstandort Zeche Nachtigall oder das Schleusenwärterhäuschen. Dazu bietet die Runde „Von Ruhr zu Ruhr“ die Chance, den Radurlaub schön zu verlängern. Die 60 kilometerlange Schleife von Hattingen über Sprockhövel, Gevelsberg-Silschede nach Wetter-Wengern macht einen Abstecher ins „Kreisinnere“ möglich und bietet dank der Streckenführung auf ehemaligen Bahntrassen auch im Südkreis nahezu steigungsfreies Freizeitvergnügen. pen

Freigänger müssen kastriert und gekennzeichnet sein

Neue Tierschutzverordnung nimmt Katzenhalter in die Pflicht – Übergangsfrist bis April

Im Ennepe-Ruhr-Kreis werden durch die freiwillige Initiative von Tierschutzorganisationen und Privatpersonen Jahr für Jahr rund 400 freilebende verwilderte Katzen und Kater kastriert. Das Problem: Bisher gab es dafür keine gültige Rechtsgrundlage, theoretisch war gegen die Tierschützer eine Strafanzeige möglich.

Das hat der Kreistag jetzt mit der mehrheitlichen Verabschiedung einer „Katzenschutzverordnung“ geändert. Ausgangspunkt dafür war ein Antrag der Fraktion Freie Wähler Ennepe-Ruhr/Piratenpartei.

Damit können die Tierschutzorganisationen ab 2017 die bisherige Grauzone verlassen und ihre Arbeit im Kampf gegen die ungebremste Vermehrung wildlebender Katzen fortsetzen. Die Kosten für die Kastration und Kennzeichnung von Katzen, für die ein Halter nicht zu ermitteln ist, trägt der Kreis. Die Verordnung sieht nun vor, dass der Kreis Dritte damit beauftragen kann, freilebende Katzen einzufangen, zu kennzeichnen und kastrieren zu lassen.

Besonders für Halter von Katzen, die ihre Tiere frei laufen lassen, bringt das neue Regelwerk eindeutige Pflichten mit sich. Die größte Auflage: Nach einer Übergangsfrist dürfen vom 1. April 2017 an nur noch kastrierte Katzen und Kater als Freigänger unterwegs sein. Ebenfalls zu beachten: Die Tiere müssen durch Mikrochip oder Ohrtätowierung



Viele der verwilderten Tiere leiden unter Krankheiten wie Katzenschnupfen, -leukose und -aids.

Foto: IngImage

gekennzeichnet und registriert werden. Hintergrund: In Lebendfallen können natürlich auch Freigängerkatzen aus Privathaushalten gefangen werden. Sind diese Katzen nicht zu identifizieren, wird aufgrund des Verhaltens und des Ernährungs- und Pflegezustandes festgestellt, ob es sich um eine verwilder-

te Katze handelt. In allen Fällen, in denen der Verdacht besteht, dass es sich nicht um eine verwilderte Katze handelt, werden diese Katzen im Tierheim untergebracht und nach Ablauf einer Frist kastriert und gekennzeichnet. Meldet sich der Halter erst nach diesem Eingriff, hat er die Kosten zu übernehmen. pen

Bauch oder Bombengürtel?

Kawusi: „Glaub nicht alles, was du denkst.“

„Glaub nicht alles, was du denkst“, behauptet Faisal Kawusi in der Wittener Werkstatt an der Mannesmannstraße, und zwar am Donnerstag, 8. Dezember, von 20 Uhr an.

Faisal Kawusi, der sympathische Afghane von nebenan, erobert mit seinem ersten Soloprogramm die Bühnen: Selbstironisch, komisch, mit gedanklicher Schärfe und viel Humor geht es um die Vorurteile, die das junge Comedy-Schergewicht jeden Tag umkreisen. Ist das sein Bauch oder ein Bombengürtel?“ ist eine der Standardfragen, die sich die Menschen stellen. Endlos viele Anekdoten kann Faisal darstellen und nimmt dabei kein Blatt vor den Mund.

Faisal Kawusi ist Gewinner des Mannheimer „Comedy Cups 2014“ und Constantin-Preisträger 2014. Er ist bekannt durch regelmäßige Auftritte im Quatsch-Comedy-Club oder bei Nightwash.

Die Salzhalle ist randvoll

Weil's gerade kalt war: Das Betriebsamt meldet, dass die Streusalzhalle randvoll ist. Kaum ein paar Wochen ist es her, da ging es in einer städtischen Mitteilung um den Herbstbeginn und die Laubsammelbehälter. Über Nacht hat man das Gefühl, dass schon Winter ist.

Eine Momentaufnahme von ungewisser Dauer und Ausprägung, aber Grund genug, die jährliche Botschaft zu verkünden: Die Salzhalle des städtischen Betriebsamtes ist randvoll. In Witten lagern etwa 1100 Tonnen mit weiteren 800 Tonnen auf Abruf. Der erste Schnee kann sich also jederzeit blicken lassen.

Cavemann entdeckt Natur

Moderner Mann will Geheimnisse entwirren

„Caveman“ ist der moderne Mann, der seine Natur wiederentdeckt und zum Höhlenmenschen wird. Und das alles nur um die Geheimnisse um Beziehungen, Frauen und Männer zu entwirren.

Als Protagonist Tom ergründet Holger Dexne, was eigentlich immer schief läuft zwischen Männern und Frauen, und zwar am Freitag, 9. Dezember, 20 Uhr, unter dem Motto „Caveman – Du sammelst, ich jagen“ im Saalbau an der Bergerstraße 25.

„Warum betrachten wir Frauen und Männer nicht einfach als völlig unterschiedliche Kulturen? Mit verschiedenen Sprachen, verschiedenen Verhaltensweisen und verschiedener Herkunft?“ Von dieser Erkenntnis beflügelt, analysiert Tom das fremdliche Universum der Sammlerinnen: diese geheimnisvolle Welt von besten Freundinnen, Einkaufen und Sex. Mit immensem Mitteilungsbedürfnis und trockenem Humor und ironischem Blick beobachtet Tom auch die Lebensweise des Jägers. Er enthüllt, welche Erfüllung „Rumsitzen, ohne zu reden“ bedeuten kann.



Moderner Mann: Problem? Zack! Problemlösung! caveman.de

Frostgefahr: Wasser abgestellt

Das Betriebsamt macht darauf aufmerksam, dass das Wasser auf den Friedhöfen abgestellt worden ist, damit im Winter die Leitungen nicht einfrieren. Wasser bekommt man notfalls noch an den öffentlichen Toiletten außer auf dem Friedhof Buchholz.

Ein Freund der interkommunalen Zusammenarbeit

Der Hattinger Olaf Schade ist jetzt seit einem Jahr Landrat für den Ennepe-Ruhr-Kreis

Der Hattinger Olaf Schade (SPD) ist seit Oktober 2015 neuer Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises. Er setzte sich gegen Babett Bolle von der CDU durch. IMAGE traf ihn ein Jahr nach der Wahl in seinem Büro im Schwelmer Kreishaus.

IMAGE: Gab es für Sie ein Schlüsselerlebnis, Politiker zu werden?

Schade: Ich habe mir nicht als Kind überlegt, dass ich das machen möchte. Das hat sich durch verschiedene Umstände ergeben. Mein Vater hätte gern gesehen, dass ich Ingenieur werde und ich selbst habe auch überlegt, Lehrer zu werden. Mit Jura habe ich dann das Betriebssystem unserer Gesellschaft studiert und ich hatte Ambitionen, in die Verwaltung zu gehen. Die politische Dimension ergab sich zuerst durch meine Nähe zu den Grünen, während der Zeit des Hüttenkampfes in Hattingen durch die Nähe zur SPD.

IMAGE: Ich gebe Ihnen drei Zitate vor und bitte Sie um einen Kommentar. Zunächst: „In der internationalen Politik geht es nie um Demokratie oder Menschenrechte. Es geht um die Interessen von Staaten.“ Das Zitat stammt von Egon Bahr aus dem Jahr 2013.

Schade: Ich schätze Egon Bahr sehr, aber er hatte einen anderen Ansatz beim Staatenbegriff, der deutlich von der Ostpolitik und seinen Erfahrungen geprägt war. Für mich sind Staaten und Nationen keine geschlossenen Gebäude. Wir leben in einer vernetzten und globalisierten Welt. Da ist Politik oft eine Aufgabe von Staatengemeinschaften, nicht nur von einzelnen Staaten. Auch wenn wir es zur Zeit leider erleben, dass die Interessen einzelnen Staaten vor denen einer Staatengemeinschaft stehen.

IMAGE: Das zweite Zitat lautet „Wahlen allein machen noch keine Demokratie.“ und stammt von Barack Obama aus dem Jahr 2009.

Schade: Dem stimme ich zu. Wahlen sind sehr wichtig, aber Demo-



Landrat Olaf Schade an seinem Schreibtisch im Schwelmer Kreishaus.

Foto: Pielorz

kratie findet nicht nur alle paar Jahre am Wahltag statt. Die regelmäßige Rückmeldung der Bürger ist für eine Demokratie lebenswichtig.

IMAGE: Ephraim Kishon sagte: „Die Medien sind bellende Wachhunde der Demokratie und die Demokratie ist bekanntlich das beste politische System, weil man es ungestraft beschimpfen kann.“

Schade: Kishon sagte dies zu einer Zeit, in der die Medien gebellt, aber nicht gebissen haben. Ich vermisste heute den Respekt bei unterschiedlichen Meinungen. Bellen finde ich gut, Beißen nicht.

IMAGE: Sie haben gesagt, die Rückmeldung der Bürger sei wichtig für die Demokratie. Dann muss die geringe Wahlbeteiligung zum Beispiel bei Ihrer Wahl von nur 38,7 Prozent doch traurig stimmen.

Schade: Wir haben durch diese Wahl gesehen, dass Wahlter-

mine gebündelt werden müssen. Die Wahlbeteiligung war in den Städten im EN-Kreis besonders niedrig, wo nur der Landrat gewählt wurde. Wir müssen versuchen, die Menschen von einer moralischen Wahlpflicht zu überzeugen. Von einer Wahlpflicht de-

„Ich vermisste den Respekt bei unterschiedlichen Meinungen“

facto halte ich nichts, denn bei Nichteinhaltung müsste man ein Bußgeld verhängen. Letztendlich stärkt man nur die Protestwähler.

IMAGE: Der aktuelle Kreishaushalt umfasst 640 Seiten. Welcher ehrenamtliche Politiker soll das lesen und verstehen?

Schade: Nun, manchmal werden viele Seiten für wenige Informationen benötigt. Aber ja, es ist schwierig. Das Zahlenwerk über 500 Millionen Euro macht deut-

lich, dass wir viele Aspekte nicht mehr vor Ort beeinflussen können. Die meisten Zahlen ergeben sich durch Umsetzungen von Gesetzen und Vorgaben von Land und Bund. Wenn beispielsweise der Landschaftsverband Westfalen-Lippe den Hebesatz seiner Umlage erhöht, dann muss der Kreis die Umlage für die Städte erhöhen und diese müssen die finanzielle Lücke durch Sparen oder Erhöhen der Abgaben schließen. Wir haben in NRW eine Kreisstruktur mit starken und autonomen Städten. Der Landrat ist nicht der Vorgesetzte des Bürgermeisters. Ob und wo die Städte den Rotstift ansetzen, entscheiden sie. Natürlich kann man auf Kreisebene zum Beispiel die Anzahl der acht Jugendämter im EN-Kreis in Frage stellen, aber man wird sich kaum einigen können, welche wegfallen sollten. Manche Dinge haben auch etwas mit der Wertschätzung einer Sache zu tun. Ich bin aber ein großer Freund der interkommunalen Zusammenarbeit und sehe darin für den Kreis eine große Chance.

IMAGE: Noch ein privates Wort zu Ihren Vorlieben.

Schade: Ich bin Sammler, liebe antiquarische Bücher, bin auf Plattenbörsen unterwegs, fahre Fahrrad, lese und gehe mit meiner Frau in Theater und Konzerte.

anja

Landrat Olaf Schade

Der 48jährige Hattinger studierte nach seinem Abitur am Gymnasium Waldstraße Jura an der Ruhr-Universität Bochum. 1989 wurde er Vorsitzender der Jusos EN und 1997 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter von Adi Ostertag und Svenja Schulze. Olaf Schade ist verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn. Er lebt mit seiner Familie in Hattingen. Seit Oktober 2015 ist er Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises und trat die Nachfolge von Dr. Arnim Brux an.

In der Weihnachtsbäckerei geht's mitten in der Nacht los

Traditionsbäckerei Stolte in Hiddinghausen backt schon in der siebten Generation

Wer Bäcker oder Konditor werden will, muss mitten in der Nacht raus aus den Federn: Davon kann auch Sabine Stolte (37) ein Lied singen. Sie lebt über ihrer Bäckerei in Hiddinghausen, die sie in der siebten Generation führt. Zur Weihnachtszeit ist noch mehr los als im Rest des Jahres.

„Ohne die Liebe zum Beruf ist das nicht machbar“, sagt die gelernte Konditorin. Das Privatleben bleibt nämlich mangels Zeit oft auf der Strecke. Die ersten Bäcker kommen schon um Mitternacht in die Backstube, die Konditoren in der Regel gegen vier Uhr morgens. Um 6 Uhr öffnet die Bäckerei, da bleibt nicht viel Zeit. Das alte Handwerk wird hier gepflegt, die alten Rezepte sorgfältig von Generation zu Generation weitergegeben.

Es hat schon etwas Künstlerisches, wenn Sabine Stolte eine Torte kreiert. Bis heute probiert sie auch gern einmal etwas Neues aus. Jetzt, zur Weihnachtszeit, haben Kekse und Stollen Konjunktur. Auch Hexenhäuschen sind gefragt. Weihnachten beginnt in der Bäckerei schon im Oktober...

Mitten in der Nacht geht's los

„Wie viele Zutaten wir verbacken, das kann ich nicht sagen, es sind einfach unglaublich viele“, sagt sie. Zimt, Orangeat, Zitronat, Lebkuchengewürz - Sabine Stolte schmeckt die alte Handwerkskunst heraus, wenn sie denn mal



Schon Opa Carl (rechts im Bild) lernte das Backhandwerk. Sabine Stolte (37) führt das Geschäft heute. Foto: Pielorz



Olaf Übbing und Sabine Stolte führen die Traditionsbäckerei in Sprockhövel jetzt in der siebten Generation. 1852 startete der Familienbetrieb mit Colonialwaren und Bäckerei sowie einer Gaststätte. Foto: Pielorz

woanders probiert. Damals, 1999, bei ihrer eigenen Prüfung, musste sie neben Teegebäck eine „Ladenanschnitt-Torte“ backen. Da überzeugte sie mit der „Stolte spezial“, einer Buttercreme-Torte, und das ist bis heute so geblieben. Verraten will sie die alten Rezepte nicht, höchstens weitergeben an ihre Kinder, falls diese die achte Generation des Betriebes werden wollen.

In der Tat läuft einem das Wasser im Munde zusammen, wenn man zwischen Mango, Stracciatella, Buttermilch-Limette, Winterapfel mit Nüssen und Zimt oder der Bratapfel-Torte wählen muss. Den „Rollkuchen“ von früher, den gibt es hier übrigens auch noch - ein Klassiker zur Weihnachtszeit, der heute aber nur noch auf Bestellung gebacken wird. Oder lieber doch Berliner Brot oder ein Keklein?

Zweimal im Jahr ruht die Arbeit. Dann sind Betriebsferien. Doch jetzt geht es weiter: Apfel, Nuss und Mandelkern warten auf ihre Vereinigung zu einer leckeren Weihnachtskostlichkeit. anja

Bäckerei Stolte

Wittener Straße 161, Sprockhövel, dienstags bis samstags 6 bis 18 Uhr, sonntags 12 bis 18 Uhr, montags Ruhetag.



Die alte Bäckerei an der Wittener Straße 161 in Hiddinghausen. Immer am gleichen Standort ist das Haus mit seinen leckeren Köstlichkeiten noch heute der Mittelpunkt von Hiddinghausen. Foto: Pielorz



Zahlreiche Torten gibt es hier zu genießen. Zur Weihnachtszeit locken die Plätzchen, das Berliner Brot und der Stollen. Foto: Pielorz



Der Umbau eines Bades kann ebenso gefördert werden wie der Einbau einer modernen Heizung. Eigentümer, die ihr Haus komplett sanieren, können hier mit bis zu 100 000 Euro Kredit pro Wohneinheit rechnen. Bei Einzelmaßnahmen gibt es bis zu 50 000 Euro.

Förderung von Sanierungen ist so einfach wie noch nie

Das Haus zu einem attraktiven Wohngebäude mit geringen Nebenkosten machen

Eigentümer von Altbauten können umfangreiche Fördergelder bekommen: Braucht das Haus neue Fenster? Oder eine neue Heizung? Steht eine Komplettsanierung an? Dann kann man die Gelegenheit nutzen und sein Haus zu einem attraktiven Wohngebäude mit geringen Nebenkosten machen. Die Förderung von Sanierungsmaßnahmen ist so einfach wie noch nie, „Bafa“ und „KfW“ helfen. Ob Umbauten zum altersgerechten Wohnen, Einbruchschutz oder Sanierung für bessere Energieeffizienz: Häufig gibt der Staat bei der Modernisierung einer Immobilie was dazu. Eine Modernisierung ist teuer. Die Fassade eines Hauses zu dämmen oder das Bad einer Eigentumswohnung für Rollstuhlfahrer herzurichten, kostet viel. Der größte staatliche Förderer bundesweit ist die „KfW“-Bankengrup-

pe (Kreditanstalt für Wiederaufbau). Sie hat umfangreiche Finanzierungsangebote – nicht nur für Besitzer von Wohnungen und Häusern, sondern auch für Bauherren.

Niedrig verzinsten Kredite

Dabei handelt es sich sowohl um niedrig verzinsten Kredite als auch um Investitionszuschüsse. Ein Beispiel ist das Programm „Energieeffizient sanieren“ (<https://www.kfw.de/kfw.de.html> - „Privatpersonen“ anklicken). Dort werden Dämmung von Fassaden, der Einbau von Fenstern oder einer modernen Heizung gefördert. Eigentümer, die ihr Haus komplett sanieren, können hier mit bis zu 100 000 Euro Kredit pro Wohneinheit rechnen. Bei Einzelmaßnahmen gibt es bis zu 50 000 Euro. Eine Wohneinheit bedeutet dabei eine abgeschlossene Wohnung. Ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, die einen eigenen Eingang hat, gilt als zwei Wohneinheiten.

Behindertengerechter Ausbau

Die „KfW“ fördert auch Umbauten zum alters- beziehungsweise behindertengerechten Wohnen. Darunter fallen Zufahrten, Treppenlifte oder auch eine neue Dusche im Bad. Auch junge Familien können altersgerecht umbauen. Im Programm sind auch Maßnahmen zum Einbruchschutz enthalten wie die Absicherung von Haustüren oder Rollläden.



Die „KfW“ fördert auch Umbauten zum alters- beziehungsweise behindertengerechten Wohnen. Foto: IngImage.com

Wärme - Wasser - Wohlbehagen

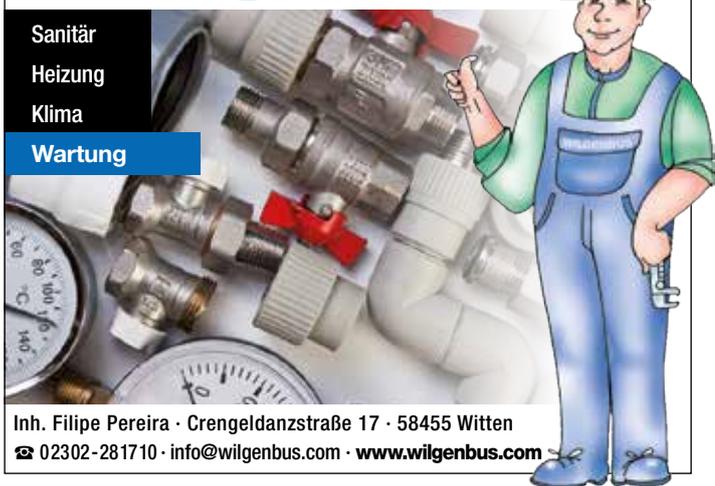
WILGENBUS

Sanitär

Heizung

Klima

Wartung



Inh. Filipe Pereira · Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten
 ☎ 02302-281710 · info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com

Auf Kuschelfaktor gesetzt

Männer vertrauen beim Sparen der Technik

67 Prozent der Deutschen stellen spätestens im Oktober zum ersten Mal ihre Heizung an. Frauen heizen früher im Jahr als Männer und setzen zum Sparen von Heizkosten lieber auf einen warmen Pulli als auf Zeitschaltuhren, das zeigt eine repräsentative Studie von immowelt.de, einem der führenden Immobilienportale: also Kuschelfaktor statt Technik.

Die beliebtesten Spartricks der Deutschen sind gezieltes Heizen einzelner Räume (51 Prozent), Zeitsteuerung (30 Prozent) und warme Kleidung (29 Prozent). Die Kälte der ersten Herbsttage macht sich allmählich auch drinnen bemerkbar. 67 Prozent der Deutschen drehen deshalb spätestens im Oktober zum ersten Mal die Heizung auf, das zeigt eine repräsentative Umfrage von immowelt.de, einem der führenden Immobilienportale. 26 Prozent beginnen erst im November zu heizen, 6 Prozent im Dezember.

Frauen frieren schneller

Frauen sind verfrorener: Bei 72 Prozent der weiblichen Befragten sorgt die Heizung spätestens Ende Oktober für eine warme Wohnung, von den Männern schalten nur 62 Prozent bis dahin die Heizung an. Auch in anderer Hinsicht unterscheiden sich Mann und Frau in ihren Heizgewohnheiten: Um Heizkosten zu sparen, zieht sich jede dritte Frau (33 Prozent) lieber einen warmen Pulli an oder hüllt sich in eine Decke – bei den Männern tun das nur 24 Prozent. Sie (34 Prozent) setzen zur Kosteneinsparung eher auf Technik und steuern ihre Heizung per Zeitschaltuhr (Frauen: 26 Prozent).

Die beliebtesten Heizkosten-Spartricks

Viele Befragte haben Strategien entwickelt, um Heizkosten zu sparen. Jeder zweite Deutsche (51 Prozent) heizt deshalb gezielt nur die Räume, in denen er sich wirklich aufhält, und achtet dann darauf, die Zimmertüren geschlossen zu halten. Zweitbeliebteste Sparstrategie ist der Einsatz einer Zeitsteuerung (30 Prozent). 29 Prozent ziehen sich wärmer an oder wickeln sich in eine Decke, um Heizkosten zu sparen. Lediglich 15 Prozent der Befragten sind solche Spartricks völlig egal: Sie heizen munter drauflos und wollen einfach nicht frieren.

Für die von immowelt.de beauftragte, repräsentative Studie „Wohnen und Leben 2016“ wurden im Februar 2016 deutschlandweit 1.000 Personen (Online-Nutzer) ab 18 Jahren befragt.

Bafa zahlt nur Bargeld aus

Förderung erst, wenn Anlage in Betrieb ist

Während „Bafa“ (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) nach Förderzusagen für Altbau-Sanierungen ausschließlich Bargeldauszahlung leistet, bekommt man von „KfW“ in erster Linie günstige Kredite. Aber auch Geldleistungen in Form von Zuschüssen oder Tilgungs-Verzicht sind bei der KfW möglich, sofern man die Investitionssumme selbst aufbringt. Weiterhin ist eine Kombination von „Bafa“-Förderung und „KfW“-Ergänzungskredit möglich.

Bei der Bafa stellt man den Antrag auf Förderung erst, wenn die Biomassen-Heizung oder die Solarthermie in Betrieb ist – spätestens nach neun Monaten. Bei der KfW muss der Antrag vor Baubeginn eingereicht werden, ein nachträglicher Förderantrag wird nicht angenommen. Eine Förderung dort erhalten allerdings nur Wohngebäude, für die vor dem 1. Februar der Bauantrag gestellt oder Bauanzeige eingereicht wurde.

Wer diese Förderung nutzen will, muss aber die von der KfW definierten Standards einhalten. Außerdem muss ein von der KfW zugelassener Sachverständiger die Arbeiten begleiten. Die Liste der Experten findet sich auf der Website der Energieeffizienz-Experten.

Der Sachverständige kostet Geld. Die Hälfte dieser Kosten könnten sich Immobilienbesitzer von der KfW bezuschussen lassen.



»Unsere Arbeit spricht für sich!«

Firma Häffner Fliesenfachbetrieb
Inh. Torsten Trunzer

Marktweg 95 a
58454 Witten

Tel 0 23 02 / 9 44 14 94
www.fliesen-haeffner.de



Beratung
Verlegung
Ausstellung





KüchenTreff Rensinghoff
Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten
Telefon: 0 23 02-20 51 60
mail@kuechentreff-rensinghoff.de

Mo., Di., Mi., Fr.:
10 - 13, 14 - 18 Uhr
Do.: 10 - 20 Uhr;
Sa.: 10 - 16 Uhr
(sowie nach Vereinbarung)



Wir vermitteln
schönes Wohnen!

STALTER IMMOBILIEN
SEIT 1995

„Wir wissen
Ihre Immobilie
zu schätzen!“

Kostenfrei & unverbindlich!

Kontaktieren Sie uns jetzt!

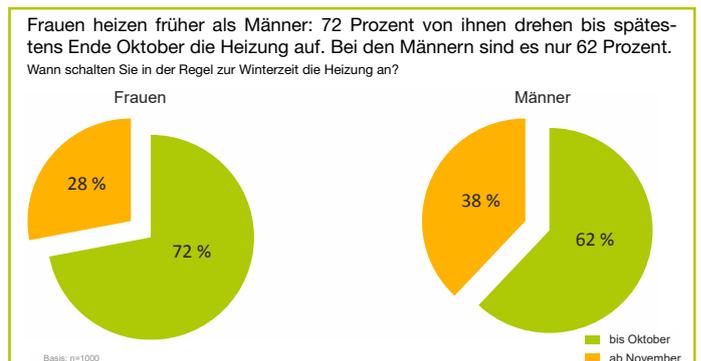


Mitglied im Bundesverband Deutscher
Grundstückssachverständiger BDGS



info@stalter-immobilien.de 0 23 24 / 5 52 52

* PLATIN * www.stalter-immobilien.de  Find us on Facebook





Die sogenannte dunkle Jahreszeit gewährt Einbrechern einen ungewollten Schutz. Einfache Verhaltensregeln und das Nachrüsten von Sicherheitstechnik sorgen für deutlich mehr Sicherheit. Wenn also aus energetischen Gründen ohnehin eine Erneuerung von Fenstern, Rollläden oder Haustür ansteht, sollten Hausbesitzer auch an das Thema Einbruchschutz denken.
Foto: Inglimage

Einbruchversuche scheitern an professionellem Schutz

Steigende Fallzahlen: Investition ins Eigenheim sinnvoll

In den letzten Jahren ist die Zahl der Einbrüche deutlich gestiegen. Vor allem die Monate von Oktober bis März sind Hochsaison für Einbrecher. Die sogenannte dunkle Jahreszeit gewährt ihnen ungewollten Schutz: Rund zwei Drittel der Einbrüche werden nach der aktuellen polizeilichen Kriminalstatistik bei Dunkelheit verübt.

Die gute Nachricht für Haus- und Wohnungsbesitzer: Sie können sich vor Einbrüchen schützen. Einfache Verhaltensregeln und das Nachrüsten von Sicherheitstechnik sorgen für deutlich mehr Sicherheit.

Schwachstellen am Haus

Denn die Statistik zeigt auch: Mehr als 40 Prozent der Einbruchversuche scheitern an professionellem Einbruchschutz wie mechanischen Tür- und Fenstersicherungen und Alarmanlagen. Höchste Zeit also, die Schwachstellen am Haus unter die Lupe zu nehmen und das eigene Verhalten auf den Prüfstand zu stellen. Einbrechern sollte man das Leben schwer machen. Alle zwei Minuten wird in Deutschland eingebrochen, dennoch sind viele Menschen allzu leichtsinnig. Da wird die Haustür nur zugezogen, wenn man aus dem Haus geht, Fenster bleiben gekippt. Dabei sorgen

schon einfache Maßnahmen für mehr Einbruchschutz und Sicherheit.

Alle Fenster schließen

Haustüren sollten immer abgeschlossen werden. Anwesenheit signalisieren durch Beleuchtung über Zeitschaltuhr, im Urlaub den Briefkasten leeren lassen, Garagentor immer schließen, Rollläden tags öffnen, nachts schließen. Auf Klingeln immer reagieren, aber nicht bedenkenlos öffnen. Ein mechanischer Einbruchschutz sichert Fenster und Türen. Größte Schwachstelle bei einem Einbruch sind Haustür, Balkon- oder Terrassentür und Fenster. Zur Sicherung der Haustür gehören zum Beispiel Wandverankerungen, Bänder beziehungsweise Scharnierseitenschutz sowie Zusatzschlösser. Auch Fenster und Fenstertüren sollten einen Einbruchschutz erhalten.

Rollläden aus Aluminium

Werden die Fenster erneuert, sollten Hausbesitzer gleich auf den Einbau einbruchhemmender Fenster achten. Bestehende Fenster lassen sich mit einbruchhemmenden Fensterbeschlägen und Fenstersicherungen auch nachrüsten. Einbruchhemmende Rollläden aus Aluminium, Holz oder Stahl bieten zusätzlichen Einbruchschutz. Bei der nachträglichen Sicherung auch Kellertüren, Kellerfenster und Lichtschächte nicht vergessen. Ein elektronischer Einbruchschutz ergänzt das Sicherheitskonzept. Wem die mechanische Absicherung noch nicht ausreicht, der kann den Einbruchschutz durch elektronische Komponenten ergänzen. Unterschieden werden dabei Einbruchmeldeanlagen und Gefahrenwarnanlagen. Zusätzliche Möglichkeiten bietet die Technik im Smarthome. Sie erlaubt die Überwachung und Steuerung von Haustechnik und Einbruchsicherung über das Smartphone oder Tablet. Experten beraten gerne, welche elektronischen Helfer für mehr Einbruchschutz sorgen.

Förderungen

Es gibt Förderungen für die Verbesserung des Einbruchschutzes. Das Geld in die Sicherheit der eigenen vier Wände ist gut investiert und gibt ein sicheres Gefühl. Dennoch können sich die Kosten summieren, wenn an mehreren Schwachstellen nachgerüstet werden soll. Für eine Entlastung bei der Finanzierung sorgt die Förderung der KfW: Sie gewährt Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des Schutzes. Diese Förderung ist mit anderen Förderprogrammen kombinierbar.

www.energie-Fachberater.de

www.koplin-tresore.de

EGAL OB EINBRUCH ODER FEUER = UNSERE TRESORE SCHÜTZEN

TS Direkt
Am Hang 21
58453 Witten-Annen
☎ 0 23 02 / 76 06 800

75 JAHRE
MAX KOPLIN

+++Wertschutztresore+++Dokumententresore+++

+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++SONDERMELDUNG FÜR SCHNÄPPCHENJÄGER+++

Endlich wieder für Sie da: **Jeden Freitag und Samstag ab 10 Uhr!**

GROSSER LAGERVERKAUF

Bis zu 80% REDUZIERT



Ausstellungsstücke, Restposten und Retouren!

Super Schnäppchen aus allen Wohnbereichen!

Weitere 60.000 Artikel auf **ostermann.de** im Online-Shop

Die großen Einrichtung-Centren in NRW und auf ostermann.de
OSTERMANN

Öffnungszeiten Lagerverkauf: NUR jeden Freitag und Samstag ab 10 Uhr!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen!

Minnhard **Meewes** Meisterbetrieb
 Heizung • Sanitär • Gas-Sicherheit

Jürgen Niederreichholz
 Konrad-Adenauer-Straße 17 A, 58452 Witten

☎ 02302-13646

Bäder, generationsübergreifend - Wellness - moderne Heiztechniken - Wartungs-/Reparatur-Service



SPD getragen

Die Piratenfraktion ist zuversichtlich, dass nun eine Mehrheit für einen qualifizierten Mietspiegel zustande kommt. „Wir sind erleichtert, dass nun auch die SPD dafür stimmen will, nachdem sie noch im Mai dagegen gestimmt hatte“, sagt Stefan Borggraefe. Die treibende Kraft beim Thema Mietspiegel seien engagierte Bürger gewesen. Die SPD habe man dorthin getragen.

**Nasse Wände?
 Feuchter Keller?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
 Lagerstraße 4, 45549 Sprockhövel
 ☎ 02 33 9 - 92 90 20

www.isotec-wuppertal.de



ISOTEC
 Wir machen Ihr Haus trocken

Auf Umwegen zum Spiegel

Hilfreiches Zahlenwerk galt als unbezahlbar

Der Weg zum Mietspiegel ist geebnet: Initiativen der SPD führten letztlich zum Erfolg; ein qualifizierter Mietspiegel für Witten ist in Sicht. „Manchmal gelangt man auch auf Umwegen zum Ziel“, zeigen sich der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Uwe Rath und Claus Humbert, sozialpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, zufrieden.

Denn in der Haushaltsdiskussion hatte die Erstellung eines solchen hilfreichen Zahlenwerks für die Stadt Witten zunächst als unbezahlbar gegolten. „Eine SPD-Veranstaltung zum sozialen Wohnungsbau im Mai hat der Politik und den Verantwortlichen in der Verwaltung Mut für einen neuen Anlauf gegeben“, blickt die SPD-Ratsfrau Petra Schubert zurück.

Neben Minister gestanden

Sie hatte als Sozialausschuss-Mitglied neben Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, gestanden, als er erklärt hatte, dass er die Stadt bei ihrem Vorhaben zur Erstellung eines Mietspiegels trotz ihrer Finanzmisere unterstütze. Im Juni stellte die SPD-Fraktion im Rat dann eine Anfrage zum Stand der Dinge: Hat das Hilfsangebot des Ministers schon Erfolg gezeigt? Nicht unmittelbar, wie sich herausstellte.

Neuen Pfad zum Mietspiegel gesucht

Doch durch die Initiativen der SPD und ihrer Fraktion hatte die Verwaltung sich, flankiert vom Ministerium, einen neuen Pfad zum Mietspiegel gesucht. „Sie verknüpfte die Erstellung eines Mietspiegels mit der Fortschreibung des Masterplans Wohnen, die unsere Fraktion im Juni erfolgreich beantragt hat“, erläutert Dr. Uwe Rath. „Innerhalb dieses Prozesses, der bereits begonnen hat, können die Möglichkeiten zur Finanzierung auch mit dem Ministerium von Minister Groschek weiter erörtert und forciert werden“, hatte Bürgermeisterin Sonja Leidemann der SPD-Fraktion im August mitgeteilt.

Im Rahmen des Haushaltsplans

Diese Verknüpfung hat der Haupt- und Finanzausschuss nun mit einer Entscheidung in seiner vorigen Besiegelung. Sie steht allerdings unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung im Rahmen des Haushaltsplans 2017/18. „Wenn die Stadt im Haushalt alle Vorgaben der Aufsichtsbehörden einhält, werden diese ihr voraussichtlich wegen der zusätzlichen Ausgaben für den Mietspiegel keine Steine in den Weg legen“, schätzt Claus Humbert die Lage ein.

Zahlenwerke könnten 2017 vorliegen

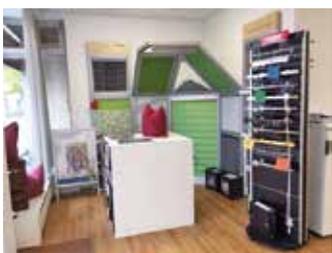
Die Kosten für das Handlungskonzept Wohnen 2030 (Masterplan) und Mietspiegel beziffert die Stadt derzeit mit 75 000 Euro. „Ergebnisse der Befragungen für das Handlungskonzept und für den Mietspiegel ergänzen sich und können in nur einem Anlauf gemeinsam erledigt werden“, beschreibt Uwe Rath einen Vorteil der neuen Herangehensweise. Beide Zahlenwerke sollen Ende 2017 vorliegen.

Neueröffnung Raumausstattung Kölsch

Eröffnungsfeier
 1. bis 3. Dezember

Die Raumausstattung Kölsch ist seit 1953 Ihr Ansprechpartner zur Erfüllung Ihrer Wohnräume an der Bahnhofstraße 70 in Witten gewesen. Nach dem erfolgten Umzug in die neuen Geschäftsräume, Berliner Straße 4, Witten – Zentrum, findet die Eröffnungsfeier vom 1. – 3. Dezember 2016 statt. In den neuen, hell und freundlich eingerichteten Räumen finden Sie ein großes Angebot an Gardinen, Teppichböden, Sonnen- und Insektenschutz. In handwerklicher Tradition werden die Arbeiten ganz nach Kundenwunsch ausgeführt. Dazu gehören auch

Polsterarbeiten, Boots- und Wohnwagenkissen oder Motorsitzbänke. Mit besonderen Angeboten zur Eröffnung freut sich Jörn Kölsch mit seinem Team auf Ihren Besuch. Das *Image* Magazin wünscht Jörn Kölsch weiterhin viel Erfolg.



Fliesenarbeiten von Specker

Der „Fehlerteufel“ hat in unserer Ausgabe vom September 2016 zugeschlagen. Die Fliesenlegearbeiten im **Neubau Gesundheitszentrum Pferdebachstraße 29** hat die Firma **Fliesen Specker GmbH, Hauptstraße 23 in 44894 Bochum** durchgeführt. **Image** bittet um Entschuldigung.



Weihnachtsbote

Eine mit Lichterketten geschmückte Tanne im Garten verbreitet Adventsstimmung. Das Schutzart-Symbol „Tropfen im Quadrat“ neben dem ENEC- bzw. VDE-Zeichen signalisiert, dass die Lichterkette gegen Sprühwasser geschützt und für den Einsatz im Freien geeignet ist. (Foto: licht.de)

Das Fliesenlegerteam im Ruhrgebiet
Beratung · Konzepte · Planung · Ausführung

Fliesen Specker GmbH · Hauptstraße 23 · 44894 Bochum
Telefon 02 34 / 92 30 333 · FliesenSpecker@t-online.de

Fenster in allen Formen

Holzfenster verleihen dem Haus Charakter und sorgen für ein behagliches Raumgefühl. Was viele nicht wissen: Nahezu jede Fensterform lässt sich mit Holz umsetzen, was vor allem bei der liebevollen Sanierung stilechter Altbauten gefragt ist. Spezialisten wie die dänischen Fensterprofis von Vrogum haben hierfür über die Jahre ein beeindruckendes Know-how erworben, um passgenaue, individuelle Fenster und Türen zu liefern. In Deutschland arbeiten die Altbaupezialisten mit ausgewählten Bau- und Möbeltischlern zusammen, die Beratung und Einbau übernehmen. Foto: Vrogum/txn



Image Nächster
Erscheinungstermin:

Dienstag, 20.12.2016
Anzeigenschluss: Montag, 12.12.2016

Alles im grünen Bereich.

**Garten- und
Landschaftsbau**

Henning Schidt

Waldstraße 46 · 58453 Witten · ☎ 02302-878200 · Mobil 0171 28 00 250
www.galabau-henningschidt.de

www.kamk.de

ImageMagazine

für Witten, Sprockhövel und Hattingen

Ihre Image-Mediaberater:

Was können wir für Sie tun?

Monika Kathagen
Telefon: 023 02-98 38 98-3
E-Mail: mk@kamk.de

Barbara Bohner-Danz
Telefon: 023 02-98 38 98-4
E-Mail: bb@kamk.de

Johanna Zaborowski
Telefon: 023 02-98 38 98-7
E-Mail: jz@kamk.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Kein Mangel an Wohlfühllicht

Tipps für den Wechsel von Halogen zu LED

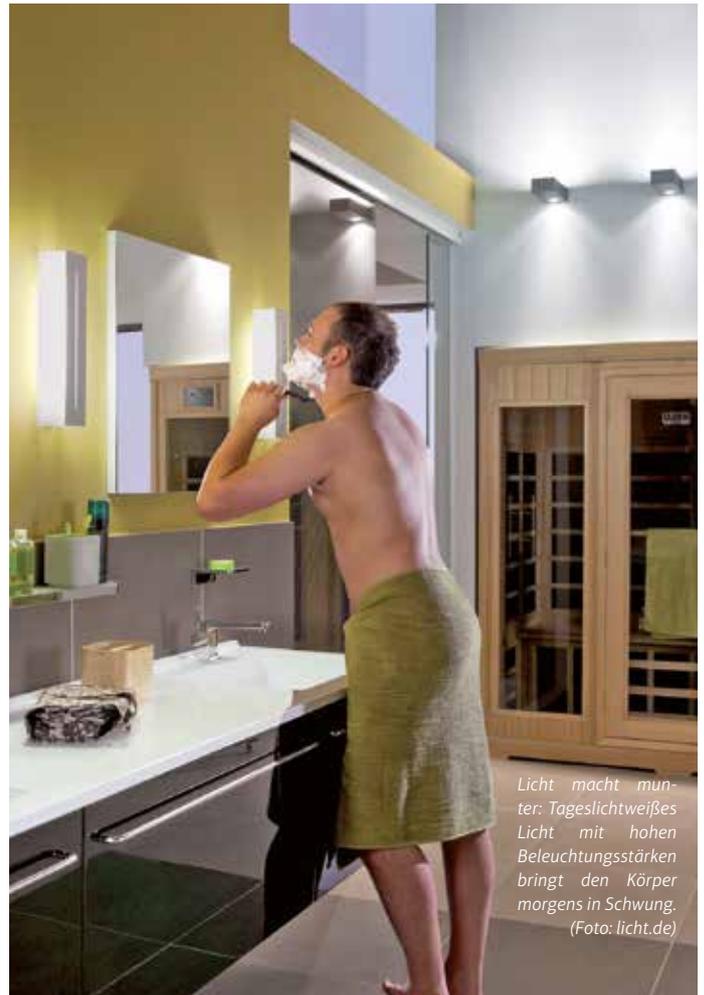
Peu à peu verschwinden immer mehr Lampen vom Markt. Mit gutem Grund: Sie verbrauchen zu viel Strom. Nach EU-Vorgaben dürfen seit September 2016 die ersten Halogenlampen nicht mehr in den Markt gebracht werden. Dennoch wird es keinen Mangel an Wohlfühllicht für die private Inneneinrichtung geben. An die Stelle der Halogenlampe tritt LED-Licht – entweder als LED-Leuchte oder mit einer auswechselbaren LED-Lichtquelle.

Welche Halogenlampen verschwinden? Ab September 2016 geht es zunächst um Hochvolt-Halogenlampen mit gerichtetem Licht, deren Effizienzklasse niedriger als B ist. Sie werden mit 230 Volt betrieben. Hochvolt-Halogenlampen mit ungerichtetem Licht sind erst zwei Jahre später dran, sie werden ab September 2018 ausgephast. Grundsätzlich gilt aber, dass Restbestände auch nach dem Marktaustritt abverkauft werden dürfen.

Anstrahlung von Bildern

Halogenlampen sind sehr beliebt, denn sie zeichnen sich durch ein brillantes Licht aus. Daher werden sie beispielsweise gerne für die Anstrahlung von Bildern genutzt. Branchenexperte und Geschäftsführer von „licht.de“, Dr. Jürgen Waldorf, sagt: „Die LED-Technik wird immer mehr Einsatzgebiete der Halogenlampe erobern.“ Hamstern lohnt sich also nicht: LEDs sind die bessere Wahl, denn sie verbrauchen deutlich weniger Energie als Halogenlampen. Ein Vergleich: Wird eine Halogen-Reflektorlampe mit 50 Watt durch eine LED-Lampe mit 4,8 Watt ersetzt, ergibt das eine Energieersparnis von mehr als 90 Prozent. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel.

Einige Tipps zur Wahl der richtigen Lichtquelle: Damit der Umstieg auf energieeffizientes Licht reibungslos klappt, sollten Käufer ein paar Regeln beachten: Gleiche Bauform wählen; richtige Fassung aussuchen (Schraub- oder Stecksockel); Helligkeit in Lumen wählen; Farbtemperatur in Kelvin aussuchen; auf die Farbwiedergabe in „Ra“ achten; nicht alle LEDs sind dimmbar. Daher auf den Verpackungshinweis „dimmable“ achten; zudem ist zu prüfen, ob der Dimmer kompatibel ist. Qualitätshersteller bieten im Internet Kompatibilitätslisten zum Nachschlagen an. Im Zweifelsfall hilft der Elektrofachmann.



Licht macht munter: Tageslichtweißes Licht mit hohen Beleuchtungsstärken bringt den Körper morgens in Schwung. (Foto: licht.de)

Licht lindert den Winterblues

Beleuchtung gibt Impulse für Biorhythmus

In der Nacht schlaflos, tagsüber dann antriebslos und unkonzentriert? Die grauen Tage im Winterhalbjahr schlagen vielen Menschen aufs Gemüt: Laut einer Forsa-Umfrage von 2010 leiden jede zweite Frau und jeder vierte Mann in Deutschland unter Schlafproblemen. Ursache ist häufig ein Lichtmangel. Er hemmt die Bildung des „Muntermacher“-Hormons Serotonin und bringt die innere Uhr des Menschen aus dem Takt.

Der Ratschlag vieler Mediziner lautet daher: mehr Licht. Schon ein halbstündiger Spaziergang im Freien wirkt, denn selbst an einem trübem Wintertag steht genügend Tageslicht zur Verfügung, um die Hormonproduktion anzukurbeln. Auch die künstliche Beleuchtung kann wichtige Impulse für mehr Wohlbefinden geben, erklärt die Brancheninitiative „licht.de“.

Typische Eigenschaften des Tageslichts

Um wirksam zu sein, muss die Beleuchtung typische Eigenschaften des Tageslichts nachahmen: Ausgestattet mit der richtigen Lichttechnik, verändert eine biologisch wirksame Beleuchtung Helligkeit und Lichtfarbe dynamisch im Tagesverlauf. Dabei sorgen aufgehellte Decken und großformatige Leuchten nach dem Vorbild des Himmels für eine flächige Beleuchtung. Angesichts der komplexen Anforderungen empfiehlt „licht.de“ eine Beratung, Planung und Realisierung durch den Fachmann.

Viele Studien belegen die positive Wirkung einer dynamischen Beleuchtung. Diese Vorteile lassen sich auch zuhause nutzen – und sind besonders in den Wintermonaten sinnvoll. Wer nicht viel Zeit im Freien verbringt, sollte tagsüber auf ausreichend Tageslicht oder künstliches Licht mit kühler Farbtemperatur (Lichtquellen mit Werten über 5.300 Kelvin) achten.

licht.de



Eine Lampe mit ehemals 60 Watt hat nun 700 bis 750 Lumen. Auf der Verpackung sind zur besseren Orientierung in der Regel noch beide Werte zu finden. Für eine wohliche Lichtfarbe sorgt eine warmweiße Lichtquelle mit 2.700 bis 3.000 Kelvin. Südeuropäer bevorzugen übrigens tageslichtweißes Licht mit mehr als 5.000 Kelvin. Zugleich ist diese Farbtemperatur beispielsweise im Arbeitszimmer geeignet, denn sie hat höhere Blauanteile und wirkt aktivierend.

Verheizen Sie nicht Ihr Geld.



Nutzen Sie den Thermografie-Service der Stadtwerke Witten! Mit modernen Wärmebildkameras messen Experten zum Sonderpreis ab 140 € die Oberflächentemperaturen Ihres Gebäudes. Die Infrarotbilder entlarven schnell die Wärmelecks. Sind diese dann gefunden, lassen sie sich anschließend gezielt beheben. Die Thermografie-Aufnahmen sind also eine gute Basis für eine effiziente Energieberatung. So helfen Ihnen die Stadtwerke Witten effektiv, Energie- und Heizkosten zu sparen. Melden Sie sich bis zum 30.12.2016 an. Informationen erhalten Sie unter 02302/9173-331 und -332.



**STADTWERKE
WITTEN**
Natürlich.



Gehört dem Fahrrad die Zukunft im Stadtverkehr?

Fahrräder liegen im Trend. Es gibt sie so gut wie für jeden Zweck und jede Gruppe. Selbst Manager können damit vor die Firmenzentrale fahren, ohne belächelt zu werden.

Im Gegenteil: Ihnen ist sogar gesellschaftliche Anerkennung sicher. Der zunehmende Fahrradverkehr bereitet mittlerweile selbst der deutschen Fahrradhochburg Münster Probleme, bietet nach Einschätzung von Experten aber auch große Chancen für den Stadtverkehr der Zukunft. Und mit dem Pedelec werden sogar Rad-schnellwege zwischen mehreren Orten denkbar.

Rad fahren hält gesund, schont die Umwelt und den Geldbeutel und benötigt weit weniger Platz als der Autoverkehr. „Es gibt bereits zwei Millionen E-Bikes, aber noch lange keine eine Million E-Autos“, verdeutlichte Gunnar Fehlau vom Pressedienst-Fahrrad in Göttingen auf einer Veranstaltung des Deutschen Verkehrssicherheitsrates etwas provokant das derzeitige Potenzial.

Für ihn wurde mit den batteriegestützten Fahrrädern das Rad gewissermaßen noch einmal neu erfunden. Längst sind Pedelecs (bis 25 km/h) vom belächelten Seniorenprodukt zum Lifestyle-Accessoire aufgestiegen. Und sie sind in den verstopften Innenstädten der Metropolen schnell und effizient.

Der gern zitierte „eingebaute Rückenwind“ (Fehlau: „Für 250 Watt muss man ansonsten schon sehr lange trainieren.“) ermöglicht Radien, die bislang nur unter großen Mühen und hohem Zeitaufwand zu bewältigen waren. Das Land Nordrhein-Westfalen hat darauf reagiert und

Radwege planerisch den Landesstraßen gleichgestellt. Es hat sieben Projekten für einen 101 Kilometer langen „Ruhrschnellweg“ für Radler angeschoben. Und auch Münster arbeitet an der Idee stadtnaher regionaler Fahrradwege für Pendler aus dem Umland. Doch auch der herkömmliche Drahtesel bietet in der City gegenüber dem Auto Vorteile. Ohnehin sind gut die Hälfte aller Autofahrten in der Stadt nicht länger als fünf Kilometer, und selbst Berufspendler haben Untersuchungen zu Folge häufig nur maximal zehn Kilometer Weg bis zur Arbeit zurückzulegen. Im fahrradfreundlichen Kopenhagen nennen die meisten Nutzer auch nicht den Umweltaspekt als Grund fürs Pedalentreten, sondern dass sie so am schnellsten von A nach B kommen. So hat selbst der ADAC ein innerstädtisches Pilotprojekt mit Pannenhelfern auf zwei Rädern und Fahrradanhänger für die Ausrüstung gestartet. Und jüngst rücken Lastenfahrräder für den Warentransport verstärkt in den Fokus.

Radverkehr müsse angesichts der aktuellen Entwicklung „neu definiert und neu dimensioniert“ werden, meint Franz Lindner vom Kölner Planerbüro Südstadt. Der öffentliche Personennahverkehr erreiche in vielen Städten bereits seine Kapazitätsgrenzen, vom Pkw-Individualverkehr ganz zu schweigen. Mit der Ausrichtung auf eine fahrradfreundlichere Infrastruktur könnten Kommunen hier Entlastung schaffen, betont Lindner.

ampnet/jri





Skoda Octavia bekommt „Vier Augen“-Gesicht

Skoda überarbeitet zum Jahreswechsel den Octavia. Der Bestseller der Marke erhält eine geänderte Front- und Heckpartie, mehr Assistenzsysteme und neue Konnektivitätslösungen. Auffälligstes Merkmal ist das neue „Vier Augen“-Gesicht mit den Doppelscheinwerfern (auf Wunsch in Voll-LED).

Alle vier verfügbaren Infotainmentsysteme erhalten kapazitive Displays im Glasdesign, die bereits auf leichte Berührung reagieren. Beim Columbus misst die Diagonale volle 9,2 Zoll; das Toppssystem besitzt einen WLAN-Hotspot und auf Wunsch mit SIM-Card-Modul mit LTE-Geschwindigkeit für die schnelle Verbindung ins Internet. Die Konnektivitätslösung Skoda Connect teilt sich auf in Infotainment Online und Care Connect. Care Connect steht allen Ausstattungsvarianten (außer G-Tec) zur Verfügung. Neu sind außerdem der Anhängerrangierassistent, der vorausschauende Fußgängerschutz, Toter-Winkel-Assistent, verbesserte Ein- und Ausparkhilfe sowie eine Rückfahrkamera. Ein personalisierbarer Schlüssel, auf dem mehrere Benutzer ihre individuellen Fahrzeugeinstellungen abspeichern können sowie ein beheizbarer Lenkradkranz, Klapptische an der Lehne des Vordersitzes und Flaschenhalter, die das Öffnen von PET-Flaschen erleichtern, sind weitere Merkmale des überarbeiteten Modells. Der Combi bekommt außerdem eine herausnehmbare Lampe im Gepäckraum. Für das Fahrwerk gibt es optional die Dynamic Chassis Control (DCC). Sie erlaubt es, den Charakter von Lenkung und Dämpfung in den Modi Comfort, Normal und Sport zu regeln. Die Leichtmetallräder-Palette reicht von 16 bis 18 Zoll und wird mit zahlreichen neuen Designs angeboten.

Fotos: Skoda

(ampnet/jri)



STADT, LAND, YETI.

Bei uns ab **18.750 €**

ŠKODA

Der ŠKODA YETI.

Der beliebte Kompakt-SUV erobert jetzt mit neuem, stilvoll-markantem Design und technischen Raffinessen die Stadt. Freuen Sie sich auf urbane SUV-Qualitäten und Ausstattungsoptionen wie Parklenkassistent 2.0, automatisches Schließ- und Startsystem KESSY u.v.m. Jetzt schon für **18.750 €**. ŠKODA. Simply Clever.

ŠKODA YETI 1,2I TSI 81 kW (110 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,7; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,5; CO₂-Emission, kombiniert: 128,0 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,6-5,2; außerorts: 5,6-4,0; kombiniert: 6,4-4,4; CO₂-Emission, kombiniert: 147-115 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOMOBILE FRIEDENSEICHE
Wir Auto aus guten Händen

Automobile Friedenseiche GmbH
Castroper Hellweg 109, 44805 Bochum
Tel.: 0234352914, Fax: 02349362186
info@automobile-friedenseiche.de
www.automobile-friedenseiche.de

M MECKE MOTORSERVICE

KFZ-MEISTERBETRIEB
KAROSSERIE-FACHBETRIEB
AUTOLACKIEREREI

- Karosserie-Fachbetrieb
- Fahrzeugtechnik • Fahrzeugelektrik
- Autolackiererei • Klimageservice
- Automatikgetriebeservice & -spülung
(Mercedes Benz 7G BMW/V.A.G. SDG ETC)

Frankensteiner Str. 22 • 58454 Witten (nahe TÜV) • Tel.: 0 23 02 / 91 21 91



Vorstellung Smart Electric Drive: Kugelblitz im Art District

Nach der „Los Angeles Auto Show“ wird die vierte Generation des Smart Electric Drive zunächst in den USA antreten und erst im kommenden Jahr nach Europa kommen. Man mag es kaum glauben: Jeder vierte Smart landet inzwischen auf US-Straßen und behauptet sich dort zwischen den ganz großen dieser Autowelt.

Dort wie hier wird sich die elektrische Version des Smart Fortwo, der Kugelblitz der Marke, eine Rolle im Großstadtverkehr erobern; denn auffälliger und politisch korrekter lässt sich individuelle Mobilität nicht leben.

Miami und Miami Beach sind zwei Städte, die den Marketingmanagern von US-Automobilherstellern noch Freudentränen in die Augen treiben. Viel mehr amerikanische Marken als sonst an der Ostküste beleben die Straßen, ergänzt um Toyota-Modelle.

Aber auch in dieser Umwelt tummeln sich schon reichlich batterieelektrische Fahrzeuge von Tesla oder der Bolt von Chevrolet. Der Elektroantrieb des Smart Fortwo Coupés, mit dem wir uns dort zwischen den Amischlitten bewegten, ist nicht das Besondere. Dessen stille Art der Fortbewegung wird in den USA sowieso von den Achtzylindern übertönt. Auch die Form des Kleinen führt zu keinen besonders auffälligen Reaktionen mehr.

Die ersten Runden durch San Franzisko

Als wir vor ein paar Jahren die ersten Runden mit einem Smart Fortwo durch San Francisco drehten, war das noch anders: In den Fahrzeugen neben uns erlebten wir sichtbares Erstaunen, lautes Lachen oder Sympathie bekundendes Lächeln. Inzwischen kennt man ihn; heute bleibt es bei dem Lächeln. Aber manche unterschätzten seine Fähigkeiten. Ausgerechnet ein Elektroauto, das mit hoher Geschwindigkeit auf der Vorfahrtsstraße daherkam, beklagte sich über unser Einscheren auf seine Fahrbahn. Doch der Bolt hatte zu früh gehupt. Der neue Antrieb bringt es immerhin auf 60 kW/81 PS und 160 Newtonmeter Drehmoment. In 4,9 Sekunden ist der Spurt von 0 auf 50 km/h erledigt. Bis Tempo 100 dauert es dann aber 11,5 Sekunden.

Verkaufsstart des Kia Carens

Der überarbeitete Kia Carens kann ab sofort bestellt werden. Zum Modelljahr 2017 präsentiert sich der bis zu siebensitzige Kompakt-Van mit einem kraftvolleren Außendesign, einem aufgewerteten Interieur sowie neuen Infotainment- und Sicherheitstechnologien. Der Einstiegspreis

liegt unverändert bei 19990 Euro für den Carens 1.6 GDI in der Basisversion Attract. Zur Grundausstattung des Carens gehören Klimaanlage, Audiosystem, Geschwindigkeitsregelung, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, elektrische Fensterheber vorn und hinten, LED-Tagfahrlicht und die variable Servolenkung Flex Steer. Neben dem 1,6-Liter-Benzindirekteinspritzer mit 99 kW/135 PS ist ein 104 kW/141 PS starker 1,7-Liter-Diesel erhältlich, der optional mit einem Sieben-Stufen-Doppelkupplungsgetriebe angeboten wird. Die neue Topmotorisierung ist ab Modelljahr 2017 ein 122 kW/166 PS starker 2.0 GDI, der ab Werk mit einer Sechsstufen-Automatik gekoppelt ist.

ampnet/nic



Autohaus **Bentrop** GmbH

Service – bei uns gut und günstig!

Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!

Oberscheidstr. 12 ☎ 02 34 / 9 53 60 36 info@kia-bentrop.de
44807 Bochum Fax 02 34 / 54 11 06 www.kia-bentrop.de





Vorstellung Volvo V90: Nach allen Seiten offen

Mit seinem eleganten Design überstrahlt der Volvo V90 die beiden anderen Topmodelle der Baureihe, das SUV Volvo XC90 und selbst die Limousine Volvo S90. Das wird den Freunden großer Kombis gut gefallen, zumal zum gelungenen Äußeren das noch auffälliger skandinavische Design des Innenraums kommt.

Das Design lässt keinen Zweifel daran: Die Volvos der 90er Baureihe wollen im Wettbewerbsumfeld eine herausgehobene Position einnehmen, allen voran der Kombi V90, der in Deutschland nun beim Händler steht.

Zwei Turbo-Benziner mit Direkteinspritzung und drei Common-Rail-Dieselmotoren mit einem Leistungsspektrum von 110 kW/150 PS bis 235 kW/320 PS stehen zur Wahl – alles Vierzylinder mit zwei Litern Hubraum. Später im Jahr soll noch ein Drei-Zylinder-Diesel mit 110 kW/150 PS die Reihe der Drive-E-Motoren abrunden.

In Verbindung mit Allradantrieb

Die beiden Top-Motorisierungen (T6 AWD und D5 AWD) werden ausschließlich in Verbindung mit Allradantrieb und Acht-Gang-Automatikgetriebe angeboten, für den D3 und den D4 sind der Allradantrieb und das Automatikgetriebe optional verfügbar.

Wir kennen die Vierzylinder, fanden den 320-PS-Benziner beeindruckend, sehen aber in dem D5 mit 187 kW/235 PS in Verbindung mit der Automatik und dem Allradantrieb das gelungenste Paket. Zwar klingt der Diesel für die Außenwelt ein wenig rau, innen aber säuselt er im Hintergrund ein angenehmes Lied.

„Power-Pulse-Technik“

Mit der neuen „Power-Pulse-Technik“ kommt der Gedanke an ein Turboloch gar nicht erst auf. Mit Druckluft aus einem Speicher ist die sonst bei Turbodieseln nicht gerade seltene Anfahrschwäche wie weggeblasen. So wird dieser Antriebsstrang mit 480 Newtonmetern (Nm) maximalem Drehmoment zu dem, der dem Volvo-Ziel von der gelassenen Souveränität am nächsten kommt.

Und die Fahrleistungen stimmen auch: 240 km/h Höchstgeschwindigkeit, eine Beschleunigung in 7,2 Sekunden für den Spurt von 0 auf 100 km/h passen zu diesem Ziel ebenso wie der durchschnittliche Normverbrauch von 4,9 Litern. Die Marke Volvo verpflichtet auch die 90er Baureihe zu einem vorbildlich hohen Maß an Sicherheit.

Alle Geschwindigkeitsbereiche

Zum Serienumfang zählen das „Volvo City Safety System“, das alle Geschwindigkeitsbereiche abdeckt und bei Tag und Nacht gleichermaßen funktioniert, der neuen Fahrspur- und Fahrbahnranderkennung Road Edge Detection oder der Run-off Road Protection für erhöhten Insassenschutz bei einem Abkommen von der Fahrbahn. Unter dem Begriff Intelli-Safe-Assistent werden die Systeme zusammengefasst, die für eine entspannte und komfortable Fahrt sorgen.

VOLVO ORTMANN



**EINZIGER VOLVO SERVICEPARTNER IN WITTEN
VERMITTLUNG VON NEU- & GEBRAUCHTWAGEN**

GUTSCHEIN

20%*

HOL- & BRINGSERVICE KOSTENLOS

*Gegen Vorlage vor Auftrag auf die Serviceleistungen in unserem Hause.

AUCH FÜR FREMDFABRIKATE! Nicht verrechenbar mit Leasing oder Versicherung. Nicht bar auszahlbar.

VOLVO SERVICE MIT MEHR ALS 25 JAHREN ERFAHRUNG!

ORTMANN AUTOMOBILE WITTEN GMBH

LIEGNITZER STR. 19 – 58454 WITTEN

TEL: 02302-282410

www.ortmann-automobile.de

VOLVO & SEAT SERVICEPARTNER

Tranthenrother Weg gesperrt

Die Entwässerung Stadt Witten (ESW) macht auf eine Großbaustelle aufmerksam: Wegen umfangreicher Kanalarbeiten muss der Tranthenrother Weg zwischen Bochumer Straße und Hermannstraße für etwa sechs Monate gesperrt werden. Außerdem ist im Bereich des Stichwegs Bochumer Straße eine halbseitige Straßensperrung erforderlich. Direkt im Anschluss wird die Bochumer Straße gesperrt.

Die Arbeiten stehen in Zusammenhang mit der Beschleunigung der Linie 310 der BOGESTRA und der damit verbundenen Anpassung der Durchfahrthöhe unter der DB-Brücke Bochumer Straße. „Dazu müssen im Vorfeld einige Ver- und Entsorgungsleitungen in eine neue Trasse verlegt werden“, erklärt ESW-Abteilungsleiter Rainer Gerlach. Der Mischwasserkanal, der derzeit noch unter der Brücke in der Bochumer Straße verläuft, wird in den Stichweg Bochumer Straße verlegt und von dort unter der DB-Gleis-Anlage und dem Straßenkörper der Bochumer Straße in den Tranthenrother Weg geführt. „Diese Arbeiten werden im Rohr-Vortriebsverfahren durchgeführt, so dass es in beiden Straßen lediglich Baugruben für den Start und die Bergung des Bohrkopfes gibt“, sagt Gerlach. Das Stahlbeton-Vortriebsrohr mit einem Durchmesser von 1200 mm soll an den auf der Crengeldanzstraße bereits verlegten Mischwasserkanal angeschlossen werden.

Sperrung der Bochumer Straße

Im Frühjahr (April oder Mai) wird noch ein neuer Kanal gebaut, der die Entwässerung der Bochumer Straße im Brückenbereich gewährleistet: „Hierfür ist es notwendig, die Gleise der BOGESTRA im Brückenbereich aufzunehmen“, erklärt Gerlach. Deshalb muss dann die Bochumer Straße mehrere Wochen lang für den Gesamtverkehr gesperrt werden. Umleitungen werden dann ab der Autobahnabfahrt Witten-Zentrum und dem Crengeldanz eingerichtet. Die Gesamtbauzeit beträgt etwa elf Monate.

Wann beginnt Großbaustelle?

Stadt wollte nicht mit Bauträger verhandeln

Im Frühjahr rollen die Bagger zur Wittener Straße. Der Landesbetrieb „Straßen.NRW“ beginnt dann die Sanierungsarbeiten an dieser wichtigen Verkehrsader zwischen Witten und Hattingen. Die Anwohner machen sich Sorgen, wie sie gut durch die lange Bauzeitenzeit kommen. Sie haben sich mit Fragen an den SPD-Ratsherrn Martin Kuhn aus Herbede gewendet. In einer Anfrage hat er sie an die Stadtverwaltung weiter gereicht. Für welchen Zeitpunkt genau der Baubeginn festgelegt sei, möchten zum Beispiel viele Bürger wissen. Da die Stadt noch einmal mit dem Bauträger „Straßen.NRW“ darüber verhandeln wollte, ob die geplante Vollsperrung erforderlich ist, legt Martin Kuhn auch diese Frage den Experten aus dem Rathaus vor.

„Werden die Umleitungen großräumig ausgeschildert?“, möchte er zudem wissen. Und: „Wie werden die Anlieger in den Siedlungsgebieten von Rehnocken, Rüsbergstraße und Deitermannsknapp vor dem Abkürzungsverkehr geschützt?“

Opel knackt die Millionen-Marke einen halben Monat früher

Opel ist weiter auf Wachstumskurs und hat in den ersten zehn Monaten die europaweiten Neuzulassungen um rund 45 500 Einheiten oder umgerechnet knapp fünf Prozent auf mehr als 977 000 Stück gesteigert. Schon jetzt ist die Millionen-Marke beim Absatz überschritten worden – und damit etwa einen halben Monat früher als im Vorjahr.

Opel konnte damit in den vergangenen zehn Monaten den Marktanteil in Europa leicht auf 5,8 Prozent ausbauen. Dabei ging es auf zwölf Märkten nach oben. Trotz des vollständigen Rückzugs aus dem russischen Markt erzielte Opel damit im bisherigen Jahresverlauf das beste Ergebnis seit 2011. Vom Astra wurden rund 235 000 Fahrzeuge abgesetzt und damit etwa ein Viertel mehr als im Vorjahreszeitraum. Mittlerweile liegen für „Europas Auto des Jahres 2016“ rund 300 000 Bestellungen vor. Auch die Nachfrage nach dem Mokka X ist ungebrochen: Obwohl das Auto erst seit wenigen Monaten europaweit bestellbar ist, sind bereits mehr als 75 000 Bestellungen eingegangen. *ampnet/jri*



Schon jetzt ist die Millionen-Marke beim Absatz überschritten worden – und damit etwa einen halben Monat früher als im Vorjahr. *Foto: Opel*

Sturmschäden – wer zahlt?

Wenn der erste Herbststurm durchs Land fegt, Äste abreißt und Bäume entwurzelt, zeigt die Natur ihre unberechenbare Seite. Doch welche Versicherung zahlt eigentlich bei Sturmschäden am Fahrzeug?

Wird das eigene Auto im Sturm beschädigt, greift unter Umständen die Kaskoversicherung. „Ausschlaggebend ist die Stärke des Sturms“, erklärt Peter Heise, Leiter der Hauptabteilung Tarif bei der „Barmenia Allgemeinen Versicherung“. „Ab Windstärke acht zahlt die Teilkasko den Fahrzeugschaden.“ Der Schaden muss aber durch unmittelbaren

Sturmeinfluss entstanden sein – was bei geparkten Fahrzeugen meist der Fall ist. Zu den unmittelbaren Einwirkungen gehören zum Beispiel durch die Luft wirbelnde Gegenstände, umstürzende Bäume, herabfallende Dachziegel oder Fassadenteile. Anders sieht es aus, wenn während der Fahrt ein Unfall passiert, weil größere Äste oder Bäume auf der Straße liegen. „Dann hilft nur eine Vollkaskoversicherung“, weiß der Versicherungsexperte. Die greift übrigens auch schon bei niedrigeren Windstärken. Wer lediglich eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen hat, geht bei Sturmschäden hingegen leer aus. Informationen unter www.barmenia.de. *txn*





Diese Autos haben in vier Jahren gemessen an ihrem Preis noch den höchsten Restwert: Opel Karl 1.0 (Foto, Restwert: 54 %; Kategorie: Minis), Mini One (56,5 %, Kleinwagen). Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel

Diese Autos verlieren bis zum Jahr 2020 am wenigsten an Wert

Zweimal im Jahr ermittelt Focus online mit den Experten von Bähr & Fess Forecasts in 16 Fahrzeugklassen die wertstabilsten Autos. Porsche, Mercedes-Benz, Mini, Audi und BMW, aber auch Dacia, Suzuki, SsangYong und Citroen schneiden gut ab. Der durchschnittliche Wertverlust über alle Pkw-Klassen hinweg beträgt bei einer Jahresfahrleistung von 15 000 Kilometern im ersten Jahr nach der Neuzulassung 24,2 Prozent. In den folgenden Jahren sind es jeweils nur rund fünf bis sechs Prozent. Bei den „Restwertriesen“ unterscheidet die Focus-Erhebung zwischen dem relativen Wertverlust in Prozent und dem absoluten in Euro. Grundsätzlich fällt auf, dass die Wertverluste gegenüber der vorangegangenen Erhebung größtenteils etwas höher liegen. Diese Autos haben in vier Jahren gemessen an ihrem Preis noch den höchsten Restwert: Opel Karl 1.0 (Restwert: 54 %; Kategorie: Minis), Mini One (56,5 %, Kleinwagen), Mini Clubman (58 %, Kompaktklasse), Audi A5 2.0 TDI Sportback (54 %, Mittelklasse), Mercedes-Benz E 200 D T-Modell (51,5 %, obere Mittelklasse), Porsche Panamera 4S (49 %, Oberklasse), Ford S-Max 2.0 TDI 88 kW und Renault Espace dCi 130 (beide 48 %, Vans), BMW 218i (56,5 %, Coupés), Porsche Macan S Diesel (61 %, Kompakt-SUV), Audi Q7 3.0 TDI Ultra Quattro (52,5 %, SUV), BMW 216i Gran Tourer (54 %, Kompakt-Vans), Porsche 718 Boxster (57 %, Sportwagen), Audi Q2 1.6 TDI (56,5 %, Mini-SUV) und BMW i3 Range Extender 94 Ah (47 %, Elektroautos). Der Citroen C1 1.0 VTi68 ist Spitzenreiter beim realen Wertverlust in der Klasse der Minis und verliert in vier Jahren vermutlich 4 272 Euro seines Kaufpreises. Die wenigsten Euro verlieren in den nächsten vier Jahren außerdem Käufer eines neuen Dacia Sandero 1.2 16V 75 (3 548 Euro, Kleinwagen), Citroen C-Elysée 1.2 Pure Tech 82 (7 113 Euro, Kompaktklasse), Skoda Superb 1.4 TSI Greentec Combi (13 045 Euro, Mittelklasse), Volvo S90 D3 (20 882 Euro, obere Mittelklasse), Mercedes-Benz S 350 D (44 404 Euro, Oberklasse), Ford S-Max 1.5 Ecoboost (15 960 Euro, Vans), BMW 218i (12 245 Euro, Coupés), Suzuki Vitara 1.6 VVT 2WD (8 006 Euro, Kompakt-SUV), SsangYong Rexton 2.2 E-Xdi 220 2WD (16 450 Euro, SUV), VW Golf Sportsvan 1.2 TSI BMT (9 494 Euro, Kompakt-Vans), Nissan 370 Z (18 942 Euro, Sportwagen) und Dacia Duster 1.6 SCe 115 4x2 (5 042 Euro, Mini-SUV) sowie Citroen C-Zero (13 860 Euro, Elektroautos).

ampnet/jri

Dobrindt gibt Gigaliner für 11 600 Kilometer deutsche Straßen frei

Die Lang-Lkw werden ab 2017 anrollen. Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) erklärte am Freitag in Frankfurt bei der Tagung des Güterverkehrs- und Logistikverbandes BGL, sein Ministerium habe die Verordnung für einen Regelbetrieb der sogenannten Gigaliner fertiggestellt. Danach dürfen sie vom kommenden Jahr an auf einem festgelegten Streckennetz von 11 600 Kilometer fahren. Die 25,25 Meter langen Fahrzeuge sind 6,5 Meter länger als normale Lkw, dürfen aber nicht schwerer als diese sein (maximal 40 Tonnen). Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA) sagt, nun könnten die ökologischen Vorteile der Fahrzeuge voll wirksam werden. „Denn zwei Lang-Lkw ersetzen drei konventionelle Lkw-Fahrten.“



Giga-Liner. Foto: Auto-Medienportal.Net/DHL

OPEL FLAT

- » 3 Jahre Garantie²
- » 3 Inspektionen²
- » 3 Jahre Mobilservice europaweit

Preisvorteil bis zu **2.200,- €¹**



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

ADAM

JETZT FLAT SICHERN UND SORGENFREI FAHREN!



Wir leben Autos.

Fahr den ADAM mit der OPEL FLAT jetzt drei Jahre sorgenfrei! – und freue Dich beim Kauf über bis zu **2.200,- €** Preisvorteil.¹ Mit der OPEL FLAT profitierst Du von:

- 3 Jahren Garantie² ■ 3 Inspektionen² ■ 3 Jahren Mobilservice

UNSER LEASINGANGEBOT¹

INKLUSIVE PREISVORTEIL MIT OPEL FLAT

für den Opel ADAM JAM, 1.2, 51 kW (70 PS) Klimaanlage, Dach-Paket in Cream White, Funkzentralverriegelung, Radio mit Bluetooth Freisprecheinrichtung und vielen mehr

Monatsrate

136,- €

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 1.260,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 6.156,- €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingrate: 136,- €, Gesamtkreditbetrag (Anschaffungspreis): 13.690,- €, effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 1,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000, Überführungskosten: 660,- €.

* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten sind nicht enthalten und müssen an Autohaus Feix GmbH separat entrichtet werden.

Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Feix GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,2-7,1; außerorts: 4,3-4,2; kombiniert: 5,3; CO₂-Emission, kombiniert: 125-124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

¹ Preisvorteil für den ADAM JAM mit OPEL FLAT Klimaanlage, Dach-Paket in Cream White, Funkzentralverriegelung, Radio mit Bluetooth Freisprecheinrichtung und vielen mehr gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten ADAM JAM mit Opel FlexCare (zzgl. 660,- € Überführungskosten). Angebot für Privatkunden und kleine Gewerbe bis zu einer Flottengröße von 25 Fahrzeugen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten oder Aktionen.

² 2 Jahre Herstellergarantie + 1 Jahr Anschlussgarantie gemäß Bedingungen. 3 Inspektionen in 3 Jahren gemäß Opel Serviceplan.

www.auto-feix.de

Feix
Autohaus

info@auto-feix.de

Autohaus Feix GmbH
Oskar-Hoffmann Str. 63-69
44789 Bochum
Tel.: 02 34-30 70 80

Autohaus Feix GmbH
Castroper Str. 180-188
44791 Bochum
Tel.: 02 34-30 70 80

Autohaus Feix GmbH
Dortmunder Str. 56
58453 Witten
Tel.: 0 23 02-20 20 20



Wir machen Ideen sichtbar.

www.LensingDruck.de

HITZEGRAD
PRINT | MEDIEN & SERVICE

LENSING DRUCK

GRUPPE



Fr. 2.12. 20 Uhr – Eintritt frei
Abends mit Beleuchtung
 Swing und Rock'n'Rollchen Trio. AC/DC als Swing? Songs aus den 80ern als Rock'n Roll? Rammstein akustisch? Und alles völlig neu interpretiert? Bei den Dreien von AmB gibt's nichts, was es nicht gibt. Bereits zum vierten Mal im „Maschinchen Buntes“!!!

Sa. 3.12. 20 Uhr – Eintritt frei
„Cheap Tequila“
 Die fünfköpfige Formation sagt über sich selber: „Seit über 30 Jahren versorgt die Dortmunder Formation die Szene mit geradlinigem Blues, der aus dem Bauch kommt und in die Beine geht.“

Mo. 5.12. 20 Uhr – Eintritt frei
Wittener Blues-Session
 ist Treffpunkt für Blues-Musiker und -Musikerinnen, die Lust haben, in völlig neuen Konstellationen zusammen zu spielen.

Mi. 7.12. 20 Uhr
„MTR ALLSTAR BAND“
 präsentiert vom „Musikertreff Ruhr e.V.“

Do. 8.12. 20 Uhr – Eintritt frei
WORTWÄSCHE
 „Zauberlichttheater: „Zirkadelik, folge dem roten Faden!“ Um die Kleinkunst im „Maschinchen Buntes“ mehr herauszustellen, laufen alle Veranstaltungen dieser Art ab sofort unter dem gemeinsamen Titel „WORTWÄSCHE“.

Fr. 9.12. 20 Uhr
„Ü 44-Party“
 „Herr Müller“ lädt einmal im Monat zum Abtanzen in die Nacht mit der besten Dance-Music aus allen Zeiten der Popgeschichte.



Sa. 10.12. 20 Uhr – Eintritt frei
„CLEAN MACHINE“ - Beatles Songs live
 Vor allem die psychedelischen Songs der „Beatles“ haben es Ulli Gehrke, Thomas Lienenbröker, Helmut Brasse und Jürgen Derdak angetan.

Mo. 12.12. 20 Uhr – Eintritt frei
„Jukebox“
 Wünsch dir deinen Lieblingssong und die Live-Band erfüllt dir deinen Wunsch.

Mi. 14.12. 20 Uhr – Eintritt frei
Offenes Rock- u. Pop-Chorsingen - Replay 2014
 Seit 2011 hat sich das „Offene Rock- und Pop-Chorsingen“ im „Maschinchen Buntes“ als Publikumsrenner etabliert.

Do. 15.12. 20 Uhr – Eintritt frei
WORTWÄSCHE



Kleinkunst im Maschinchen Buntes mit Sascha Thamm – „Comedy-Lesung“. Der Remscheider Sascha Thamm stand in den letzten fünf Jahren über 300mal auf der Bühne. Davon dreimal im Finale der NRW-Meisterschaft im Poetry Slam. Lesung ist ruhig und besinnlich? Falsch! Sie werden Tränen lachen, wenn sich Sascha Thamm Gedanken macht.

Fr. 16.12. 20 Uhr – Eintritt frei
„Timeless Dream“
 sind fünf Musikverrückte, die seit (zusammengekommen) mehr als 250 Jahren in den verschiedensten Formationen die Bühnen der Region unsicher machen.

Sa. 17.12. 20 Uhr
Offenes Rock- und Pop-Chorsingen - Weihnachts-Special
 Damit es am Veranstaltungsabend nicht zu voll wird und eine weihnachtliche Atmosphäre nicht möglich ist, haben wir die Teilnehmerzahl durch Eintrittskarten begrenzt. Bitte rechtzeitig Karten sichern!

Mo. 19.12. 20 Uhr – Eintritt: 1 €
Der Wittener Folkclub
 Mit „Iain Matthews“ begrüßt der Folkclub eine wahre Legende der Folk- und Pop-Musik. Matthews gehört zu den Mitbegründern der britischen Band „Fairport Convention“.

Mi. 21.12. 20 Uhr – Eintritt frei
June & Weigelt
 Der jeweils letzte Mittwoch im Monat gehört den „Liedermachern“.

Do. 22.12. 20 Uhr – Eintritt frei
WORTWÄSCHE
 Alexander Bach: „Schönste Freude“

Fr. 23.12. 20 Uhr – Eintritt frei
Unknown Blues Band
 Die Band ist immer in Bewegung, hat oft musikalische Gäste dabei und man darf gespannt sein, was diesmal alles passieren wird.

Mi. 28.12. 20 Uhr
„Ohrensausen“
 Seit Jahren sind sie im Raum Witten eine Institution. Die Band „Ohrensausen“, fünf Musiker, die sich der Skiffle- und Cajun-Musik verschrieben haben.



Wanderungen im Dezember

So. 4.12. 15.00 Uhr
Adventsfeier
 in der Gaststätte „Zur Dritten Halbzeit“ in Heven, Haldenweg 2. Bei Kaffee, Kuchen & Gesang wollen wir die Vorweihnachtszeit einläuten.

Mi. 7.12. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 über Lutherpark, Papenholz, Dreerholz zum Kemnader See ins Restaurant „Cigo's“. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

Sonderausstellung bis 22.12.
Schwarzes Porzellan – Kohlekeramik aus Bochum
 Die Sammlung Dr. Jürgen Huesmann. Zeche Nachtigall, Nachtigallstraße 35, Witten-Bommern

Sonderausstellung bis 1.10.2017
Dampfzeit – Als die Loks noch rauchten
 1977 endete der Einsatz von Dampflokomotiven bei der Deutschen Bundesbahn. Die Faszination für diese majestätischen Schienenfahrzeuge ist bis heute geblieben. In den Schwarz-Weiß-Fotografien von Thomas Pflaum und Gerd Lübbering wird der Dampflokbetrieb des vergangenen Jahrhunderts wieder lebendig. Auf ihren Reisen durch Deutschland und Österreich entstanden eindrucksvolle Aufnahmen aus den letzten Betriebsjahren der rauchenden Lokomotiven.
 LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall

bis Do. 22.12. 12 – 20 Uhr
42. Nostalgischer Weihnachtsmarkt
 Innenstadt Hattingen

Fr. 2. – So. 4.12. Fr. 16 – 22 Uhr, Sa. 14 – 22 Uhr, So. 12 – 20 Uhr
Breckerfelder Weihnachtsmarkt
 Kirchplatz um die ev. Jakobuskirche, Untere Schulstraße Breckerfeld

Sa. 3.12. 17.30 Uhr
„Gospel Express“
 Ein Kindermusical für die ganze Familie und für Schulklassen.
 Saalbau Witten, Theatersaal

Sa. 3.12. 19.30 Uhr
Mord am Hellweg VIII – Klüpfel & Kobr lesen
 Saalbau Witten, Festsaal

Sa. 3.12. 23 Uhr
Unikat Party
 Das Unikat veranstaltet eine zweite Party im Semester – wer die MdM-Partys kennt, weiß worum es geht! WERK°STADT, Mannesmanstr. 6, WIT

So. 11.12. 9.30 Uhr
Tageswanderung
 zum Weihnachtsmarkt nach Schloß Werdringen. Wir wandern den Wittener Rundweg über Bommern, Wengern und Wetter zum Schloß Werdringen und zurück nach Herdecke; ca. 14 km; keine Einkehr. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

Mi. 14.12. 13.30 Uhr
Nachmittagswanderung
 über Lutherpark, Hauptfriedhof und Steinberg zu „Bäcker Beckmann“ in Stockum. Treffpunkt Böckchen an der Ruhrstraße.

So. 18.12. 10.00 Uhr
Abwandern
 Wir wandern in Stockum auf dem Rundweg A 1; anschließend fahren wir zum „Steigerhaus“ ins Muttental; ca. 12 km. Anmeldung bitte bei Tel. 02302/ 800 179. Treffpunkt Platz an der Gedächtniskirche.

Sa. 3.12. 20 Uhr
Revolving Compass + ELLA
 Die Newcomer-Musik im Treff° Café Treff°. Die Band ELLA wurde 2015 von Noel Thieme (Voc, Git) und Laura Schultz (Voc, Keys) gegründet. Seitdem wollen sich die beiden mit tiefgehenden deutschen Texten und viel Gefühl in die Herzen der Zuhörer singen. WERK°STADT, Mannesmanstr. 6, WIT

So. 4.12. 11 – 15 Uhr – Eintritt frei
Familientrödelmarkt
 Das Eldorado für Schnäppchenjäger WERK°STADT, Mannesmanstr. 6, WIT

So. 4.12. 18 Uhr – Eintritt: frei
Stadtgottesdienst Himmelwärts
 Mit Andreas Malessa, Buchautor und Journalist. Thema: Hätt' ich das vorher gewusst – Klug vom Ziel her denken. Creative Kirche. Saalbau Witten, Theatersaal

So. 4.12. 14 – 19 Uhr – Eintritt frei
Haus Witten Jubiläum
 20 Jahre Haus Witten, 20 Jahre Kultur, Haus Witten, ganzes Haus

So. 4.12. 11 Uhr
Offene Kuratorenführung durch die Ausstellung „Dampfzeit – Als die Loks noch rauchten“.
 LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall

So. 4.12. 15 Uhr
Kunst & Kuchen
 Der Wittener Künstler Dieter Ulrich stellt sich und seine Arbeiten vor, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen. Förderverein Märkisches Museum Witten, Husemannstraße 12, WIT

So. 4.12.
Die Muttentalbahn
 pendelt zwischen dem Gruben- und Feldbahnmuseum, Zeche Theresia und der Zeche Nachtigall hin und her. Kosten: Erwachsene 4, Kinder 1,50 Euro. LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall

So. 4.12 + 11.12. 10 – 13.30 Uhr
Nikolaus-Brunch

Maschinchen Buntes, Witten, Ardeystraße 62
Rückfragen unter 023 02 / 5 48 00

und Klaviermusik

von Elmar Dissinger. Kinderbetreuung, Plätzchen backen und der Nikolaus kommt. Haus Ovény, Ovénystr. 65, BO

Di. 6.12. 20 Uhr

Nikolauskonzert

mit Helge Antoni und seinen Studierenden, große Halle Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50

Di. 6.12. 16 Uhr

Conni und das ganz spezielle Weihnachtsfest

Eine lustige, moderne Weihnachtsgeschichte der bekannten Conni-Figur. Musical nach Julia Boehme, aufgeführt vom Theater auf Tour für Menschen ab 6 Jahre. Nur noch wenige Tage bis Heiligabend. Alles geht schief!! Aber dann stellt Conni fest, dass so ein ganz spezielles Weihnachtsfest auch sehr schön sein kann. Saalbau Witten, Theatersaal

Di. 6.12. + 13.12. + 20.12. 19.30 Uhr

Stadtwerke

Eisstock-Cup

Der beliebte Wettkampf auf dem Eis ist zurück! Weitere Informationen zum Stadtwerke-Eisstock-Cup 2016 sowie die Anmeldung werden telefonisch oder per Mail von Frau Sabrina Eilebrecht (02302 94894-14 / eilebrecht@werk-stadt.com) entgegengenommen. EIS*STADT (Eisbahn auf dem Rathausplatz Witten)

Mi. 7.12. 20 Uhr

Konrad Beikircher

„Ich bin völlig meiner Meinung“

„Der Beikircher gehört nicht zu den alten Männern, die nur zurück gucken. Er ist zwar 69, aber frischer denn je.“ Saalbau Witten, Festsaal.



Do. 8.12. 20 Uhr

Faisal Kawusi

Glaub nicht alles, was du denkst, geballe Comedy! Der sympathische Afghane von nebenan, erobert mit seinem ersten Soloprogramm die Bühnen der Republik. Selbstironisch, komisch, mit gedanklicher Schärfe u. viel Humor geht es um die Vorurteile, WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, WIT

Do. 8.12. 18 Uhr

„Whizz Bang“

Der Kölner Künstler Michael Jäger führt in der Reihe „Unterm Pusenköff“ durch seine neue Ausstellung „Whizz Bang“. Märkisches Museum Witten, Husemannstraße 12, WIT

Do. 8.12. 19.30 Uhr

Sinfonietta Köln

Weihnachtskonzert

Leitung: Cornelius Frowein, Solistin: Mira Tujakbajewa, Violine Es werden Werke von G. B. Sammartini, Béla Bartók, Wolfgang A. Mozart, Sergei Prokofjew und Joseph Haydn gespielt. Saalbau Witten, Theatersaal

Do. 8.12. 20 Uhr

Masud - Who the fuck is Masud Akbarzadeh?

„Kindisch-ernste Stand-Up-Impro-Comedy“ ist wohl die treffendste Beschreibung für die (Lebens-)Kunst des schlagfertigen jungen Mannes. Saalbau Witten, Saal B

Fr. 9.12. 20 Uhr

CAVEMAN

Der moderne Höhlenmann sammelte weltweite Erfolge. Auch hierzulande begeistert die Kult-Comedy in der Übersetzung von Kristian Bader und der Regie von Esther Schweins alle, die eine Beziehung führen, führten oder führen wollen. CAVEMAN wirft einen ganz eigenen Blick auf die Beziehung zwischen Mann und Frau. Saalbau Witten, Saal B

Fr. 9.12. 19.30 Uhr – Eintritt frei

Danil Kirillov

Klavierkonzert

Der 1990 in Omsk geborene Pianist belegte während seines musikalischen Werdegangs vordere Plätze bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Er spielt an diesem Abend u.a. Werke von Schubert, Liszt, Chopin, Debussy, Skrjabin. Haus Witten, Konzertsaal

Fr. 9. & Sa. 10.12. Fr. 17 – 0.30

Uhr, Sa. 15 – 24 Uhr

Christmas Rock Night

Das zweitägige Indoor-Festival gilt europaweit als erstklassige Adresse für christliche Rock-Bands. Haus Ennepetal, Gassstr. 10, Ennepetal

Sa. 10.12. 18 Uhr + **So. 11.12.** 16 Uhr

Weihnachtskonzerte

Eine Mischung aus festlichen, weihnachtlichen sowie sakralen Melodien. Wie immer bei den Lyra-Konzerten wird das Programm, unter der musikalischen Gesamtleitung von Stefan Lex, durch weitere Mitwirkende aufgelockert. Männerchor LYRA Witten Saalbau Witten, Theatersaal.

Sa. 10.12. 14 – 20.30 Uhr

Volmarsteiner Advent

Volmarsteiner Dorfplatz, Volmarstein

Sa. 10.12. ab 11 Uhr

Hauerschicht

Grubenfahrt in die Vergangenheit für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene. Anmeldung bis 8.12. unter Tel. 02302 93664-0 LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall

Sa. 10.12. 22 Uhr

Get busy! Get free!

Black / R'n'B / Dancehall mit DJ A-Eighty1 WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, WIT

Sa. 10.12. 19 Uhr

Time To Bang Your Head

Die Newcomer-Konzertreihe im Treff* WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, WIT

So. 11.12. 12 – 20 Uhr

Steamtropolis

The Winter Fair

Die zweite vorweihnachtliche Zeitreise in eine dampfbetriebene Parallelwelt nimmt dieses Mal in der WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, Witten Fahrt auf!

So. 11.12. 11 – 14 Uhr – Eintritt frei

Vegan Brunch

Schlemmen ohne tierische Produkte Café Treff* Der Treff* lädt alle Interes-

sierten zum veganen Mitmach- und Mitbring-Brunch ein! WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, WIT

So. 11.12. 14.30 Uhr

Der Weg in die Tiefe.

Offene Themenführung zum Bergbau im Ruhrtal des 19. Jahrhunderts. LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall

So. 11.12. 11 – 16 Uhr

JOMO`S Lego- und Playmobilbörse

LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, 45525 Hattingen

Di. 27.12. 20 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr

Wolf Coderas

„Session Possible“ –

After Christmas Special

WL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

Sa. 31.12. 20 Uhr

Silvesterparty

Informationen unter www.henrichs-restaurant.de oder (02324) 685963. VVK 12 Euro, AK 14 Euro. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT

So. 11.12. 18 Uhr

Konzert Joseph Haydn:

„Die Jahreszeiten“

Oratorium für Soli, Chor und Orchester mit dem Chor und Orchester der Universität Witten/Herdecke, Leitung: UMD Ingo Ernst Reihl. Große Halle, Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50

So. 11.12. 14 – 18 Uhr – Eintritt frei

Familiensonntag

Mit Kindertheater „Bühnenluft“. Diesmal findet dieser oben im Saal statt – jedoch mit genau so viel Spiel und Spaß wie immer. Pauline bastelt Winterliches und für die Verpflegung wird selbstverständlich ebenfalls gesorgt. Als Highlight wartet auf der großen Bühne der Kindertheaterkurs „Bühnenluft“ der WERK*STADT mit ihrem neuen Stück auf die großen und kleinen Besucher/innen. WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, WIT

Mo. 12.12. ab 20 Uhr

Prof. Dr. med. Tobias Esch (UW/H):

„Ist Glück Zufall oder kann man Glück-lich sein erlernen?“

Bürgeruniversität, Haus Witten, Ruhrstraße 86, WIT

Di. 13.12. 15 – 17 Uhr

Zechen-Safari

Tannengrün und Kerzenduft: Winterliche Naturwerkstatt. Große und kleine Naturforscher erkunden das Museum. Kosten: 5 Euro inkl. Museumseintritt. Anmeldung unter Tel. 02302 93664-0. LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall

Di. 13.12. 20 Uhr – Eintritt frei

JAZZ*CAFÉ

Wittens junger Jazz-Treff* Café Treff* Johannes Maas ist ein ambitionierter Jazz-Gitarrist und bringt von nun an regelmäßig professionelle Jazz-Combos aus dem Ruhrgebiet zu uns ins Jugendcafé Treff* WERK*STADT, Mannesmannstr. 6,

WIT

Mi. 14.12. ab 20 Uhr

„Leben wir in der besten aller möglichen Welten?“

Vortrag mit Professor Dr. Martin Schnell (UW/H) anlässlich des 300. Todestages des Universalgenies Gottfried Wilhelm Leibniz. Audimax, Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50, WIT

Mi. 14.12. ab 19.30 Uhr

Konzert Joseph Haydn:

„Die Jahreszeiten“

Oratorium für Soli, Chor und Orchester mit dem Chor und Orchester der Universität Witten/Herdecke, Leitung: UMD Ingo Ernst Reihl, Erlöskirche Witten-Annen, Westfeldstr. 81

Mi. 14.12. 15 Uhr

Die kleine Hexe

feiert Weihnachten

nach Lieve Baeten, ab 3 Jahre. Wer denkt für Lisbet, die kleine Hexe, ist Weihnachten die einfachste Hexerei – der irrt... Saalbau Witten, Saal A

Mi. 14.12. 19.30 Uhr

BUDDY

THE BUDDY HOLLY STORY, Musical in deutscher Sprache, Westfälischen Landestheater, mit Einführung um 19 Uhr. Ein großartiges und authentisches Musical über den legendären Musiker Buddy Holly. Saalbau Witten, Theatersaal

Do. 15.12. 20 Uhr

Johnny Armstrong

Gnadenlos

allerschragster britischen Humor – auf Deutsch! Ein Gesamtpaket, so meisterlich und revolutionär wie Monty Python! WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, WIT

Do. 15.12. 20 Uhr

Simon & Garfunkel tribut meets Classic

Duo Graceland mit Streichquartett und Band. Freunde und Bewunderer aller der beliebten Songs des US amerikanischen Duos Simon & Garfunkel werden Dank der bemerkenswerten Leistung von Graceland erleben, wie die Erinnerungen daran auf eine mitreißende Art lebendig werden. Saalbau Witten, Theatersaal

Do. 15.12. 18 und 20 Uhr

Haus Witten Kino

Welcome to Norway, N 2015. Länge: 91 Min. – FSK ab 6 Jahren. Primus ist ein Mann mit großen Visionen und noch größeren Niederlagen. Am größten aber ist bei ihm die Abneigung gegen alles Fremde. Die vielen Flüchtlinge, von denen allseits die Rede ist, kommen ihm trotzdem gerade recht. Haus Witten, Kinosaal

Fr. 16.12. 19 Uhr

The Best of Tschaikowsky

Klassisches Moskauer

Ballett

Festliche Ballett-Gala in 2 Akten unter der Leitung von Anna Iwanowa. Das Klassische Moskauer Ballett präsentiert die Höhepunkte aus „Schwanensee“, „Nussknacker“ und „Dornröschen“ Saalbau Wit-

ten, Theatersaal

Sa. 17.12. 18 Uhr

Metal for Mercy on Stage

Christmas Special mit Tombola. Stille Nacht, heilige Nacht? So weit sind wir noch nicht, zuerst heißt es: Verstärker aufdrehen und abrocken! WERKSTADT, Mannesmannstr. 6, WIT

Sa. 17.12. 22 Uhr

Devil's Dancefloor

Rock, Alternative Part. Für alle Headbanger und die, die es noch werden wollen schmettern wir böse Gitarren durch die Boxen. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6, WIT

Sa. 17.12. 15.30 Uhr

Dünkelbergstollen

Große Bergwerkstour für Kinder ab 10 Jahren und Erwachsene. Kosten: 6 Euro plus Museumseintritt. Anmeldung bis 5.12. unter Tel. 02302 93664-0. LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall

Sa. 17.12. 20 Uhr

Weihnachtskonzert Kammeroper Köln

Stimmen Sie sich ein auf Weihnachten mit besinnlichen Klängen. Melodien. Saalbau Witten, Theatersaal

So. 18.12. 11 Uhr

Doktor Stratmann – „Pathologisch“

Solidarfonds Weihnachtsmatinée präsentiert: „Das Beste kommt zum Schluss“, Heiteres medizinisches Kabarett. Saalbau Witten, Theatersaal

So. 18.12. 14.30 Uhr

Unter Dampf

Vorführung der historischen Fördermaschine von 1887
LWL-Industriemuseum, Zeche Nachtigall

Mo. + Di. 19. + 20.12. 20 Uhr

Irish Christmas

Weihnachten in Irland – ein fröhliches, aber auch stimmungsvolles Fest in großer Familien- und Freundesrunde mit viel Musik, Tanz und Gesang, bei dem sowohl die Türen als auch die Herzen weit offenstehen. Saalbau Witten, Theatersaal

Mi. 21.12. 19.30 Uhr

Schneewittchen und

die sieben Zwerge

Klassisches Ballett, aufgeführt vom Moldawischen Nationalballett. Saalbau Witten, Theatersaal

Do. 22.12. 20 Uhr

Frank Goosen

In seinem Erfolgsprogramm „Krippenblues“ beschäftigt sich Frank Goosen mit den besinnlichen, vor allem aber mit den weniger besinnlichen Seiten dieses Festes. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6, WIT

Sa. 24.12. 14.30 + 16.30 Uhr

Weihnachtsgottesdienst Mit leichtem Gepäck

Weihnachtssoase um 14.30 Uhr und Weihnachtsgalerie um 16.30 Uhr. Jedes Jahr neu werden zu Weihnachten Geschenke, Präsentkörbe, Erwartungen und Befürchtungen von Tür zur Tür und von Mensch zu Mensch getragen. Jedes Jahr neu wünschen wir uns Entschleunigung, Entlastung und Erleichterung. Diese Wünsche wollen wir in unseren Gottesdiensten aufnehmen. Veranstalter: Martin Luther Kirchengemeinde. Saalbau Witten, Theatersaal

So. 25.12. 22 Uhr

80er Party

Die Kult-Party mit den Kult-Hits. Kultiger Mainstream der 80ies mit Madonna, Depeche Mode, Michael Jackson, U2, R.E.M., Simple Minds, Nena, Bryan Adams und vielen mehr. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6, WIT

Di. 27.12. 20 Uhr

ONKeL FISCH zurück 2016

Ein satirischer Action-Kabarett-Jahresrückblick. Der gleichnamige, kultige Wochenrückblick von und mit dem Satiriker-Duo ONKeL FISCH bei SWR3 geht auf Tour! Saalbau Witten, Saal B

Sa. 31.12. 21 Uhr

WERKSTADT Silvester Party

Bye bye 2016 – Hallo 2017! Als krönender Abschluss des WERKSTADT-Partyjahres steigt die legendäre Silvester Sause. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6, WIT

Mi. 11.1.2017 18 – 20 Uhr

WIFU-Ringvorlesung „Innovation in Family Firms“, Prof.

Dr. Anita van Gils, Windesheim University of Applied Sciences (Niederlande) Senatsraum 1.151, Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Str. 50, WIT

Di. 17.1. ab 20 Uhr

Das Haus der schrägen Vögel

Texte aus dem Creative Writing Seminar von Ulrich Land, von den Studierenden vorgetragen, Unikat(Club), Westfalenstr. 19, WIT

Alle Angaben ohne Gewähr.

**Kunstkalender
gemalt von
Kindern mit
Behinderung**

Jetzt reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org

BSK Bundesverband
Selbsthilfe
Körperbehinderter e.V.



Paul Rybarsch

**Kompetenz die Sie
hören können**

Hörgeräte



Witten Tel: 18071
Im Johannisviertel
Johannisstr.17
eigener Parkplatz

Die ganze Welt der Sicherheit

ME Sicherheitsberatung

- Fenster- und Türsicherungen
- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Elektronische Zylinder

Fordern Sie unseren **kostenlosen „Sicherheitsberater“** an!

ABUS
Security Tech Germany

Bebelstr. 19 · 58453 Witten · www.me-sicherheit.de
☎ 02302 / 278 1177

T-Shirt Bedruckung

Uns auch!
Image

Uns auch!
Image

☎ 023 02/9 83 89 80

KATHAGEN
media+kommunikation

Image

Nächster Erscheinungstermin:

Dienstag, 20.12.2016

Anzeigenschluss:
Montag, 12.12.2016

Image

Titelbild: Die Wittener Weihnachtspyramide, Foto: R.Schletter

Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 · 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press, ☎ 02302/9838 980, Fax: 02302/9838 989, E-Mail: info@kamk.de, www.kamk.de

Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl, J. Zaborowski (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum

Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund

Erscheinungsweise: Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein

Auflage: Insgesamt ca. 50.000 Exemplare, Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare, Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bestattungshaus

König

Inh. Monika König-Stein

Crengeldanzstraße 34
58455 Witten
Telefon **02302/56615**

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung
- Abwicklung sämtlicher Formalitäten

E-Mail: info@koenig-bestattungshaus.de
www.bestattungshaus-koenig.de



HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.12.2016. Preise inkl. MwSt.



**Nordmantannen
Verkauf ab 5.12.2016**



Das Team der Hammertaler Baustoffe
wünscht allen von ganzem Herzen
frohe Weihnachten und einen guten Start
ins neue Jahr!



**Neue Öffnungszeiten
ab November.**



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-16.00 Uhr
Sa. 7.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte